# Miesbadener Angblatt. Beelag Langasse 21 Tablatt-Sand". Derlag Langasse 21 Tablatt-Sand". Derlag Langasse 21 Tablatt-Sand". Tablatt-Sand". Tablatt-Sand". Tablatt-Sand". Tablatt-Sand".

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-Hand". Coeller-halle gebiffnet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abenda.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

Sen 8 lite morgens die a liter abende, außer Gentrings.

Museigen-Ereis für die Kelte: 15 Blg. für lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Kleiner Angelger" in einheitlicher Sahnern; 20 Blz. in davon abweichender Sahnublührung, fondie für alle übrigen lotalen Angelgenen. Wurfigen, 30 Blz. für alle answärtigen Angelgenen; 2 Bil. für lotale übrigens lotalen Angelgenen. Gauge, dalte, britel und dieriel Grites, durchlusfend, nach derienderer Breitung. Dei wiederheiter Aufnahme unveränderter Angeigen in lurgen Zwiichenraumen entlyrechender Kadaut.

Bezugs-Breis für beibe Andgaben; 70 Dig. monatlich. M. 2.— vierreljährlich burch den Berfag Langapile I., obwe Bringerlobn. M. 8.— vierreljährlich durch alle deutiden Bodanftalten, ausfähleichich Beschlagelb.— Bezugs-Beschlaungen nehmen außerbem entgegen; in Wiesbuch von der hreichtelle Bickmarching II, feine die 112 Antgabeitellen in allen Teilen der Stadt; in Viesbuch: die dorugen in Ausgabeitellen und in den demachdarren Landserten und im Abringan die betreffenden Lagblatt-Tröger.

Mugelgen-Unnahme: Gur bie Abenb-Unegabe bis 12 Uhr mirtags; für bie Morgen-Andgabe bis 3 Ubr nachmittagt.

Bat bie Anfrahme bon Angeigen an vorgefdriebenen Tagen und Blaben wird feine Gemahr abernommen.

Mr. 349.

Camstag, 29. Juli 1911.

59. Jahrgang.

# Morgen-Ausgabe.

# Reise = Abonnements

auf das

"Wiesbadener Tagblatt"

esnnen täglich begonnen werden und toften wuchentlich bei direttem Derfand frei an die anfgegebene Udreffe nach Orien in Feuischland und Gesterreich-Jingarn '70 pfg.

" " im Ansland . . . . . . . . 1 guk. im Postüberweisungs-Verkehr in Denischland

im Positiberweisungs-Ferkehr in Denischland für einen Ort und laufenden Monat : 70 Pf. Bestellungen beliebe man genane Wohnungsadresse beizufügen. Der Verlag des Wiesbadener Cagblatts.

#### Deutschland und Saiti.

London, 26. Just.

Bier ift eine Depeiche aus Bafbington eingelaufen, toonach das dortige Staatsdepartement fich mit der Lag in der Regerrepublif eifrig beichäftigt, weil -Deutschland babei feine Sand im Spiele habe. Es handele sich um folgendes: Zwischen einer Gruppe beutscher Banken und dem Prätendenten, General Eineinnafus Lecomte, bestehe ein Bertrag, wonach für bei einem beutschen Souje in Port-au-Brince 1 200 000 Marf in Gold eingezahlt feien, wogegen fich Lecomte verpflichtet habe, diefe Gunume mit 50 Progent Zuschlag als eine haitische Staarsschuld anguerfennen, sowie er Prafident geworden fei, Mis Garantie würde er dann den Darleihern Staatsbons aus-handigen, die 18 Prozent Zinfen tragen und burch eine Aberweifung von 15 Prozent ber in Gold zohlbaren Einfuhrzölle gesichert sein sollen. Diese phänomenalen Borteile hatte Lecomte nicht nur in Rüchsicht auf das Darlebn zugestanden, sondern auch wegen der moralischen Unterftügung, die ihm von dem Konfortium, bem beutichen Gesandten (!) in Bort-au-Brince und dem bentichen Kaifer (1) augefichert feien. Außerdem babe Lecomie der Bankengruppe noch das Monopol für Bergwerksunternehmungen in Hait fowie das ausschlieftliche Recht zur Anlage von Roblenstationen auf der Wole von St. Rifolaus oder an einem anderen Buntte auf haitischem Territorium gegeben und sich berpflichtet, feinem Staate Sandelerechte au erteilen, die die deutschen Gerechtsame irgendwie ichadigen kennten. Ob die Regierung in Walbington fich wirflich auf dieUntersuchung folder Berabredungen eingelaffen bat, beren Lacherlichfeit für jeden bernünftigen Menichen auf ber Sand liegt, bermag ich natürlich nicht zu fagen, daß aber folche Rachrichten in großen hiefigen Lageszeitungen wiedergegeben werben, noch dazu ohne Rommentar, das zeugt doch von

der Absicht, dem in der ausländischen Bolitik unglaublick unwissenden englischen Bolke klarzumachen, wie
pefährlich Deutschlands hinterlistige Intrigen in den berichiedenen Ländern sind und daß man dem ein Ende mochen müsse. Selbst wenn in dem aus Washington Eemeldeten ein Körnchen Wahrbeit insofern sein sollte, daß einige deutsche Kapitalisten Becomte wirklich Geld gegen die Zusicherung größerer Vorteile beim Gelingen der Revolution gegeben hätten, so ginge das doch keinen etwas an, daß solche Leute washalise Spekulationen machen, daß aber der deutsche Gesandte und sogar Kaiser Wilhelm in die Soche hineungezogen werden, das ist eine Böswilligkeit, deren sich anständige Blätter selbst zur Verhetzung der Bölker untereinander nicht bedienen sollten.

#### Die Edelften der Mation.

Man ichreibt uns: Jedes Jahr im hoben Sommer kommen die feudalen "Balaten" von Bonn auf einen Rochmittag zu Schiff nach Caub, um in der Rfalz eine Bfirfichbowle zu trinfen. Ein wunderfeiner Gedankel Es wird wenig Orte geben, die laufchiger und romantiicher waren, als diese alte Bollburg mitten im Rhein. Und nun gar frijde, freie, fröhliche Burichen brinnen und ausgerechnet bei der Pfirsichbowie! Da drückt man auch einmal ein Auge zu, wenn fie's ein wenig toll treiben. Und wenn fie wieder gu Schiff fteigen gu wonniger Seimfahrt, gilt's fast für Tradition, daß einige fiberwältigt von all dem Schönen nicht mehr Herr, find über ihr Tenken, auch manchmal nicht über ihre Beine. Wenn auch der biedere Bürger gang bennlich vielleicht benft, wenn es junge Sandwerter eber Raufleufe waren, fo wurde man es gum mindeften nicht fo gang fein finden. - So ift es bisher Johr für Rabr geweien, warum follte es biesmal anders gewesen sein? Aber es war anders! Schon ouf der Herschrit, so erzählten die anderen Lassagiere, hatten fic fich night beginnigt, wie das ihr gutes Recht und gebeiligte Aberlieferung war, ungeheure Mengen Bowle gu trinfen und den üblichen Sput gu mochen, fondern fie batten ein absonderliches Bergnugen darin gefiniben, Teller, Meifer und Gabeln ins Waffer gu merfen. Da sie es ja bezahlen, "ging es schlichtich andere nichts an", wenngleich auch biedere Würger sich vielleicht etwas dabei gedacht hätten. Aber als schlichtich die 18 Jünglinge bei der Beimfahrt, die sie mit dem Güterboot "Deutschland" antraten, Warenballen über Bord zu wersen begannen, als sie versichten, nitreisenben Damen die Taichden aus der Sand zu reißen, da waren es auch andere Leute als "ode Philister" und "langweilige Spießbürger", die in dieser Weiterent-wiflung zu offenkundiger Robeit keinen Fortschritt faben und fich ichlechterbings nicht in bem Gedanfen gurechtfinden fonnten, daß unfere guffinftigen Landrate und Regierungspräsidenten gerade eine folde Schule durchmachen mußten, Db ber Rubm ber Beruffen die Balaten nicht ichlafen lätt?! Es ist mirtlid; ein Jammer, daß durch folde Dinge, die ja notürlich die Studentenichaft als folde nicht treffen, jondern als Auswickse einzelner von den Studenken, die ihren Namen von "Studieren" haben, gleicherweise verurteilt werden, wie von den anderen Leuten, — es ift ein Jammer, daß dadurch doch in weiten Kreisen des Bolkes der Gedanke lebendig wird oder lebendig erbalten wird, alle, die die Universität besuchten, ieten foldzen Kalibers. Wie sozial vergiftend das wirkt, muß man sich nur einmal klarmachen. Die "Sdeisten der Nation" dürfen das?! Und wir?! Bergleiche auch den "bescheiden Protest" der Herren Offiziere in Bots» dom. Wenn das Zivilisten sich erlandt hätten!

#### Deutsches Reich.

Sein Telegramm bes Kaisers an Ballin. Bon seiner Morblandsreise aus Bergen hat der Kaiser an Generasdirektor Ballin solgendes Telegramm gesandt: "Dampser "Cincinati" der Hamburg-Amerika-Linie, Kapitän Schilke, berließ soeden den Hasen dem Bergen, indem er um die zu Anker liegende Jacht "Hohenzollern" herumdrehte. Zwischen beiden Schissen war mir ein Abstand den 150 Meter, edenso viel zwischen "Eineinati" und Land. Das Schiss dereite tadellos, sast auf der Stelle. Ich habe dem Kapitän durch Signal "Brado, dorzügliches Mandder" meine Bewunderung und Amersemung ausgesprochen. Turch dieses herdorragende Mandder hat Kapitän Schilke dei allen Zuschauern bei uns an Bord und dor allem bei den Korischein in das hellste Licht gesehr. Es geroicht mir zu besonderer Freude, Ihnen dies mitzuteilen. Willeden I. R."

\* Die Ronfervativen in ber Sadgaffe. Bir haben icon barauf bingerviefen, bag ber fromme "Reichsbote" bie boppelte Moral ber Ronfervativen icharf gegeißelt hat, bie barin jum Ausbrud fommt, bag fie einerfeits Referbeoffigiere, Die in ber Stichwahl mit bem Bentrum einen Sogialbemofraten mablen, als ehrlos aus dem heere ausgestoßen wiffen wollen, aber andererseits parteioffiziell zur indirekten Unter-fühung der Sozialdemokratie auffordern durch Empfehlung ber Stimmenthaltung gwifden Liberalen und Gogialbemofraten. Der "Deutschen Togeszig." und ber "Arenggig." fommt die Brandmarfung des fouservativen Doppelfpiels burch ein ihnen fo nahe ftebenbes, befreundetes Blatz natürlich febr ungelegen. Aber ihr Schelten über bas "bosartige Gerobe" fann nicht Die Wiberlogung ber gegen fie erhobenen Borwürfe erfenen. In welcher Berlegenbeit fich die konfervative Presse befindet, ergibt sich aus ber "Breuggig.", Die "feststellen" gu tonnen glaubt, "bag eine parteiamtliche Stichwahlparole bon bem Borftanbe ber fonfervatiben Bartet fiberhaupt nicht ausgegeben morben ift". Wörilich schreibt bas Blatt: Alles, was par-teloffiglos verlautbar worben ift, ift bie Erffarung ber "Ronfervativen Korrespondeng", bag birefte Bunbesgenoffen ber Gogialbemofnatie genan wie biefe felbft bet ben Stichwahlen ju behandeln feien: "Bir bermogen einen Unterschied gwifden Cogialbemofraten find beren Belfern nicht gelten gu laffen und muffen im ibrigen bie Entscheibung über bie in ben einzelnen Bablfreifen gu beobachtenbe Stellung jur Stichwahl lebiglich bon taltifchen Gründen unferes Parteiintereffes abhangig machen." Es genügt, festguftellen, bag bie "Ronferb. Rorrefp." bas offi-

#### genilleton.

(Radbrud berboten.)

# Brief aus dem Allgäu.

Bon Toun Confinit.

"Gleich einer Krone, viel gezankt, Hochgrat und Sien das Land umschließt, Und du, wein grüned Allgan, bift Ber Krone leuchtender Sugrand." (S. Waldburg.)

Das Allgan, bieser mit Naturschönbeit und heutigem Wohlstand ber Bewohner reichgesegnete Landstrich vor und in der baberischen Alpemwelt, hat uns gar viel zu erzählen. Bon Spuren der ersten Jäger und dem Getier der Urzeit, den den Pfahlbauern in Seen und Mooren, von Bindelielern und Rätiern, die dort zuerst Almwirtschaft und Alderban betrieben; von römischer Herrichist, die Tiderins durch ein Seetressen auf dem Bodensee errang.

Aber was ben Besucher bes Allgans hente vielleicht mit lebendigerem Interesse noch erfüllt, ift die Eigenart und Kultur ber sehigen alteingesessenen Bedölferung alemannischen Stammes, die trot Banernsämpsen, Schwebenderbeerungen, Albringers gesürchteten Schredensscharen und Bestilenzzeiten wieder aus allen Aden sich euworrang, wuchs und gedieh zu neuem, frästigen Erblüben. Es ist im ganzen Allgan geradezu aussallend, wie die nach dem Einöbsphetem überoll weitauseinander verürenten Bauern-bänfer durchaus bütsblanke Sauberkeit, außen wie innen, und breiten, bedaglichen Wohlstand zeigen. Solche große Wohnhäuser, an die sich unmittelbar die Scheune auschließt, siebt man in Dörsern anderer Segenden kaum so seldsieder.

ftanblich wie bier. Das Saus ift wie ans ber Spielzeno fcachtel, halb fdinbelbebedt, balb weiß gestrichen, mit grunen Genfterlaben, grauem ober rotem Dach gar luftig anguichauen. Manche Solzhäufer find alteregebraunt, faft fcwarglich und haben fich unverfehrt an fünfhunbert Jahre in berfeiben Gamilie fortgeerbt. Da gibt es noch altertumliche Rachelofen, Die bom Berb aus geheigt werben, in Die Band eingelaffene große Stanbubren mit fonorem Schlagwerf, bas noch jo gut geht, wie Jahrhunderte gubor. Bft, wie im Rieberallgan ja einmal ein fleineres Saus angutreffen, fo glangt auch bies von Rettigfeit und Canberfeit; genigiam-gufriebener Ginn fpricht aus ber Sausinschrift: "A wingig Moans Sauserl und a oangige Rub, a Spinnrabl, a Betifiatt und a Beiberl bagu!" - Sausgarichen und Obifbaume gehoren zu ben Geltenbeiten; ber Bauer bat guviel mit Bieb und Weibe ober Solgabfuhr gu tun. Rur im Rieberallgan wird Gemilfe und Obfibau

Die Eigenart bes Allgäner Boltes ist eine recht ausgeprägte, ternige, wie die der Landichaft selbst. — Im Borderallgän dis ins Bürttembergische binein wechseln bereits steitg Tal und hügel, — fleine Baldparzellen mit tiesgrünem Beibeland —, sast nirgends Acker. Das Allgän ist ranh, — ernst im allgemeinen sein Menschenschlag, doch auch der Fröhlichseit nie abgeneigt. Frau Musica ist sast in sedem Sause dedeim, ihr wird in Sang und Saitensviel aller Art gehuldigt. Musikalische Begabung sehlt dem Allgäner selten; mein junger Posisson blies mir manch sungiges Skickein und hatte sein Instrument erst vor furzem als Autodidalt gelernt. Auch sonstigen schönen Künsten strebt mancher Bauer nach: "des Jaköble", ein siedzigiähriger "Hop und Reinschmied", wie er sich selber neunt, und

ein anderer, der gang "bon alleinig" gar nicht untalentierte Landichaften malt, betviefen mir bas. Wir haben es eben mit feiner einseitig ober ftumpffinnig im Tagewert aufgebenden Landbevölferung ju tun. Die Bofchaffenbeit ihrer Lebensbedingungen, im Commer als Maber im Zal, Senner (Cennerinnen gibt's hier nicht), Rafer ober Rührer, bie Berge untig und gewandt erffimmend, im Winter babeim Sausstand und Bieb besorgend, und bagu noch irgend einer anderen Beschältigung obliegend, hat fie nach benklich, bilbungsbestillen, ersimberisch gemacht. Dürsen boch die Allgäuer mit berechtigtem Stoll sich rühmen, daß im Sabre 1784 bie gwet erften Luftballons burch ben als Maibemailler berühmten Ottenbeurer Bater Ulrich Schlegg (geborener Burttemberger) gum Mufftleg tomen, beffen Erfindung unmittelbar barauf zwei Memminger Burger mit Erfolg nachabinten. Graf Zeppelin alfo, ber bem Migan schon halb und halb burch feinen Wohnste am Bobenfee angehört, bat in feinen Sanbeleuten ichon Bote ganger gehabi!

Was das Allgän seit dem Mittelalter an fünstlerischem Wirfen hervordrackte, war vornehmtich die Wildickniperei, die dis heutigen Tags schr gepflegt wird. (Einer der geschickesten Bildschniper wohnt in Riplegg.) And Maleret und Kunstdandwerf aller Art gedieh, doch ist von plassischen Kunswerfen in Holz am meisten erhalten. Die zahlreichen Klöster, deren erse Ansiedung dem hl. Gastas verdanst wird, drachten Sinn sür Kunst und Bissenschaft, nomenisch Geschichtspflege, ins Land, die später von den diesen altein gesessen Abelssamisien weiter begünstigt wurde. Und damit kommen wir einem anderen Charasteristism der Allgäuer Landschaft nache: den mehr oder minder malerisschen Herrensissen und diesen Stammschlössern der

sicile Organ ber fonfervariben Parteileitung ift; bie bon biefer veröffentlichte Stichwahlparole muß alfo als barteiamtlich gelten.

Morgen-Musgabe, I. Blatt

g. Offiziere als Ritgenrichter. Man ichreibt und: Bu ben Ausführungen über biefe feltfame Materie in ber Mittwoch-Abenbausgabe, wonach bas Militär in ber Luffentirde in Charlottenburg aus Amag einer Jathopredigt bes Pfarrers Araah bemonfirierte, mochte ich ein Meines Gegenfind bes bis jest nicht in bie Offentlichkeit gelangte, ergablen. Es war im Commer 1873, gur Beit, als lange Gifenbahnginge mit ben fünf Milliarben Artogatoften über bie neue beutsche Grenze rollten. In ber Meinen oberelfafftichen Garnifon Gebweiler hatten in ber reformierien Rirche bie evangelischen Manuschaften bes 3. Bataillons 4. babischen Infanterie-Regiments 112 unter hauptmann b. Capribi fich jur Erbauung niebergelaffen. Der Geelforger, ber alte elfaffifche Bfarrer Burdarb, bermochte feinen Pfrangofenschmers über bie fünf Milliarben fogar auf ber Rangel nicht zu bemeiftern, und gab feinem politischen Empfinden barüber in einer Weise Ausbrud, bag fich felbst auf ben Gefichtern feiner Zivilgemeinde Be-Mommenheit fund gab. Hauptmann v. Caprivi - Bruber bes fpateren Roichstanglers - drhob fich intb berließ Porentlirrend ben politischen Tompel, ohne aber irgendwie auf feine Untergebenen einzuwirten, ihm gu folgen. Der Paftor fand ben Text gu feinem Ebangelium wieber, und bon einer Gottesbienfoftorung & la § 168 war feine Rebe. Mis aber nach bem Gottesbienfte ber Felbwebel bes herrn v. Caprivi in beffen Wohnung gur Parole ericbien, erhielt er einen berfiegelten Brief mit bem Auftrage fofortiger berfonlicher Aberbringung an ben Rreisbireftor Pfarrius. Ginige Tage barmif trat ber entgleifte Paftor, mit Angittobre verfeben, ben Gang nach Canoffa an, b. h. er machte aus ber Not eine Tugend und ftattete bem Sauptmann einen Befuch ab. Die Anzeige gegen ben Pfarrer wegen Rangelmigbrauch unterblieb, aber bie weitere militarifche Seelforge ber berhaften Preufen mußte er einem Diviflonspfarrer, ber jeweils von Colmar zugereift fam, abtreien. Man fieht, daß ber Sauptmann - jest General-Teninant 3. D. - bei voller Wahrung ber militarifchen Intereffen richtigen Saft mit politifcher Ritterlichfeit gu verbinden verftanden batte, und bet ber febr beutschunfreundlichen Bevöllerung batte er fich baburch hober Achtung gu erfreuen. In ber Militaribulle Charlottenburg wird, im Gegenfat gu ber borftebenben miterlebten Meinen Bojdidte, ber Staatsamvalt nicht im Bweifel fein, ob er ben Paftor Rraais ober ob ber bie Rirchenparabe fomman-Dierende Offizier für bas gewiß seitene Schanfpiel einer Botiesbienfifiorung burch bie Militarbeborbe verantorelich gu machen ift.

Gine berechtigte Mahnung an die beutsche Gefchafts. welt. Die Orisgruppe Berlin bes Allbeutschen Berbanbes läßt ber beutschen Geschäftstwelt ein Dahnschreiben gugeben, in welchem folgende Grundfabe aufgesiellt werden: Bum Beften unferes Boltstums ift es nach unferer Deimung, daß 1. in deutschen Geschäften beutiche Arbeiter und Beamte verwender werben, 2. daß beutsche Befchafte auch im Ausland möglichft burch Deutiche vertreten werben, bag ber Briefmechfel mit bem Ausland nach Möglichleit in Beutscher (Munice) Sprache erfolgt, 4 baß beutschen Erzeugnissen, namentlich benen, die in Dentichland jum Berfauf tommen, Deutiche Ramen und Bezeichnungen gegeben werben, 5. bag ber deutsche Rausmann seinen Kunden bor allem beutsche Baren empfiehlt. Das beachtenswerte Schreiben ichließt mit folgenden Borten: "Bir bitten, biefe Musführungen nicht als unbefugte Einmischung in geschäftliche Angelegenbeiten zu betrachten, fonbern als Antegungen, wie ber bentiche Geichaftsmann, ohne feinen Borteit gu beeinstächtigen, auch feinem Bolf nuben, fein Bolfstum gur Gelfung bringen fann."

\* Berband mitteldeuischer Industrieller. Bor furzem wurde, wie mitgeteilt, in Franksurt eine aus allen Teilen Sessens und Hellen Bestellen bestehte Bersammlung den Judustriellen abgehalten, die den Beschluß faste, zur Bertretung der Interessen der hessischen und hessenhaffauischen Industrie die Gründung eines Berdandes mitteldeutscher Industrieller in Angriss zu nehmen, der, um eine Bereinheitlichung der industriellen Organisation zu

Allgauer Reichsgrafen und Gurfien, beren herrichaft in

frühe Jahrhunderte gurudreicht. Gine Menge größeret und Meinerer Aufnen teils ausgestorbener, teils jest ander-

warts angefiebelter Geichlechter liegen auf ben nicht allgu

en und Sügeln bes Borberg

wie: Alt-Baubenberg, Rabenrieb, Balbenftein, Stein, Alt-

Trauchburg, gwifden fteilen Felebloden und hoben Gich-

ten, Rublaubenberg, Rafben, Alubenfiein, Ettensberg,

Reitenberg, Brasberg, bas Ochlog gu Gugen, und wie fie

alle beigen. Aber vielleicht nicht minder groß ift bie Babl

erreichen, forporatio als Mitglied bem Bunde ber 3n-Duftwiellen mit bem Gip in Betlin beitreten foll, Rach einem fest erlassenen Rundschreiben sorbert "ber vorbereitende Ausschuff" jum Beitritt in biesen neuen Berband auf. Darin wird u. a. gesagt: Der Zemtrasverband Deutscher Industrieller hat sein Schwerzeiwicht in Rheinlaub-Beftfalen, und feine langiabrige Geschichte beweift, baft bie berarbeitenbe Induftrie gegenüber ber Schwerindufirie Rheinland-Beftfalens und bes Caargebietes in ihm nicht in gentigendem Dage gur Geltung tommt. Diefem Bentralverband Denifder Industrieller gehört torporativ angeschloffen auch ber Mittelrheinische Fabrifantenverein an Es ift eine auffallenbe Erscheinung, daß gablreiche, bem Mitteleheinischen Fabrifantenverein als Mitglieber, jum Zeil fogar als Borftanbemitglieber angehorenbe herren nicht barüber orlentiert find, bag ibre Betriebe burch ben Mittelrheinischen Fabritantenberein mittelbar bem Bentralverband Deutscher Induftrieller angeschloffen fund und beshalb mit bagu beitragen, bie biels fach einfeitige Antereffenvertretung bes Zentralverbanbes jum Nachtell ber berarbeitenden In-buftrie, ber fie felbst jugeboren, ju fordern. — Der neue Berband soll alfo bie Interessen ber berarbeitenben Industrie im Eegensat zum Zemtralverband und im Anfclus an ben Bund ber Industriellen vertreien.

\* Ein Werra-Main-Kanal? Auf ber am 29. Juli in Koburg statissinenden Sihung bes Großen Ausschusses bes Zentralverbandes für beutsche Binnenschifffahrt, ber auch Brinz Audwig von Baheru und ber Herzog von Sachsen-Roburg und Gotha beiwohnen werden, soll u. a. über den Anschluß bes todurgischen Landes an den geplanten Werra-Main-Kanal beraten werden,

... Die Elegauer Schenfung an ben Bund ber Landmirte. Es ift nicht bas erftemal, bag bie Glogan-Baganer Burfientumstanbicaft bem Bund ber Lanbwirte hilfreich beigesprungen ift. Diesmal hat fie 2000 Dt. für ben reichen Bund ausgeworfen. Bor etwa 15 Jahren bat fie fich noch milbtätiger gezeigt und 3000 Dt. bem Bund ber Landwirte Damals ichrieb ber "Reichsanzeiger" bom 4. Juli 1896 folgenbes: "Der bamalige Lambwirtschafts-minister bat, sobalb jene Ausgabe zu feiner Kenninis ge-langte, ben schlestichen General-Landschaftsbirettor burch Berfügung bom 20. Februar 1894 angewiefen, ben Engeren Andichuß ber ichleftiden Landichaft, ber fibrigens nur mit geringer Mehrheit ben Beidluß der Fürstentumstandichaft bestätigt batte, auf die Unguläffigteit berartiger Berwenbung ber lanbichaftlichen Fonbe aufmertfam zu machen. Gleichzeitig ift ber General-Lanbichaftebirefter angewiesen, in eimaigen abnilden Gallen fünftig ben Befchlug bes Engeren Ansschuffes zu beanftanben und bor ber Ans-führung an ben Minifier zu berichten." Das ift ja hochintereffant! Alfo ber preugliche Landwirtichafisminifier hat fich bagegegn ertfart, bag biefe fanbichaftlichen Gelber bem Bund ber Landwirte in bie Zafche geftedt werben. Dann bai er aber auch verlangt, bag ber General-Landichaftsbirettor ihn bon folden bunblerischen Planen benachrichtigt. Ift benn bas biesmal geschehen? hat ber Erneral Landschaftsbirettor feine Pflicht erfüllt? hat ber nachrichtigt. Ift benn bas biesmal geschehen? Landwirtschaftsminister zugestimmt? Das find alles Fragen, Die bringenb einer Antwort bebürfen.

- Frommes Schamgefühl, In bem frommen herne ift große Aufregung. Das Schangefühl zahlreicher driftlatholifder Leute ift aufe groblichte verlett worben. Es ift aber auch unerhort! Wie fann fo etwas in Deutschland vorkommen! Und noch bagu in einer Zeit, ba Zentrum Trumpf ist! Der auf bas Zentrum eingeschworene "herner Angeiger" ift benn auch gang aus bem Bausden geraten und fliegt bor Entruftung über, und warum? horen wir es: "Mis bie Schuffinder bie Friedrichftrage paffierien, faben fie in bem mit Mafchenbraht eingefriedigten Garten neben bem Saufe Ar. 9 einen fünfjährigen Anaben vollständig entblößt berumlaufen. Die Mutter und noch eine andere weibliche Berfon fpielten anscheinend mit bem Anaben. Was mußten bie vorübergebenben 400 Rinber über biefe Schamlofigfeit benten! Gin lautes "Pfni" horte man aus ben Reiben ber Aleinen. Jawohl, ein "Pfni" ben Eltern biefes Knaben, Die weriger Schangefiihl befigen als bie Bilben in Afrita. Gin "Bfni" ben Eltern, Die eine folde icamloje Dreiftigfeit und Rudfichtelofigfeit ihren

Mitmenschen gegeniber zeigen. Es ist ein trauriges Zeichen ber Zeit, wenn Eltern bas Schamgefühl ihrer Kinder in ber Jugend mit eigener Fault zu vernichten suchen." — Kann lemand, ber sich in dieser Weise über das Nacksein eines fünssährigen Bengels aufregt, überhaupt noch normal sein?

#### Ansland.

Öfferreich-Ungarn.

Thronfolger Franz Ferdinand beim Kaiser. Det Thronfolger Erzberzog Franz Ferdinand trifft nächster Toge in Isal ein, um bom Kaiser die Direktiom für die Kaisermanover entgegenzunehmen, dei denen er den Kaiser verirelen wird.

Offafien.

Gründung einer dinesisch-amerikanischen Bank. Die "Agence d'Ertreme d'Orient" meldet aus Beking: Tie Handelskammern von Shanghat, Kanton, Ceking, Hangfau und Tienstn haden 5 Willionen Ben zusemmengebracht, um eine chinesisch-amerikanische Pank zu gründen, Das Brojekt foll bei Gelegenheit des Bestuckes der chinesischen Kaufkeute in den Bereinigten Staaten ausgesührt werden,

Marokko.

Gine bemerfenswerte öfterreichifde Breiftimme. Die Biener Blatter außern ihre Befriedigung barfiber, bag die englische Regierung in bezug auf die Maroffofrage eingulenten beginnt. Die "Neue Freie Prefie" ichreibt: Es war die bochste Beit, bag die Sprache gegen Teutichland fich andert. Das deutsche Bublitum bat eine bewun bernsmurdige Rube gezeigt. aber feit einigen Tagen ift doch eine gewiffe Erregung gu bemerfen. Stimmen werden laut, Die verlangen, daß fich Deutschland von einer fremden Mocht nicht vergewaltigen laffen dürfte und dag es feinen Weg urbeiert fortseben muffe. Die Berdroffenbeit darüber, daß Deutschland in seiner Bolitif uber all ber Unfreundlichteit Englands begegnet, ift nicht unbebeuflich. Die fortwährenden Reibungen und Reigungen mögen - jebe einzelne Totfache für fich genommen Teine Lebensfrage berühren, erzeugen aber boch in ber Gesantheit das Gefühl, daf England bas bentiche Bell in famtlichen Leilen ber Erbe in feiner Entwicelung hemmen und nicht zu Atem tommen laffen Es werben vielleicht wieder Jahre notig fein, um die moralifden Bermulungen gu tefeitigen, welche die letten Tage angerichtet haben.

# Ins Stadt und Jand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Raturholzarbeit.

wet ber Fürforge für bie fdulenilaffene mannliche Jugend fpielt bie Beschäftigung eine Sauptrolle. Es gilt hier, etwas zu finden, was bei bem Jüngling Intereffe erregt, eine Tätigfeit, mit ber er feine freie Beit nugbringend ausfüllen fann, welche bie Luft, ins Wirtsbaus gu geben ober fich in zweifelhafter Gefellichaft aufzuhalten, nicht auffommen lägt. Große hoffnung fest man in bieser Beziehung auf die fog. "Naturholzarbeiten", die in einzelnen Gegenden unferes Baterlandes berbreitet find und mit benen man gute Erfahrungen gemacht bat. Grobe Berbienfte bat fich burch unermubliche Tatigleit, burch Schriften und Naturholgfurfe ber Lehrer Rati Robler gu Effen emvorben. Bon feinen Schriften felen genannt: 1. Lehrgang ber Naturbolgarbeit, 3. Aufl., 1 Mt.; 2. 32 Naturbolgarbeiten, bie fich an ben Lehrgang anschließen, 2. Muff., 1 M. 50 Pf., beibe bei Frankenstein u. Wagner, Leipzig, erichtenen, und 3. Die Raturbolgarbeit als Bollsfunft. Die Ruffe merben in ben Ofter- und Berbfiferien (1. bis 15. Geptember) abgehalten; ber Anbrang gu ihnen wirb immer großer. Mis Sauptvorzuge ber Rafurbolgarbeit

Und dies Schloß dirgt mehr denn manche andere, unzählige Kleinode mittelalterlicher Allgäuer Kunft — es ist ein Schaptästlein geworden dant dem unermidlichen Sammeleiser und seinem kulturhistorischen Versächndnis der Burgfrau. Für Fremde erschließen sich seine Tore seht gegen Entrichtung eines Obolus zum Besten des Roten Krenzes, und der Besucher darf hier schwelgen im Schauen and Bewundern, z. B. des weiteln berkönnten Bibliothekreums mit der Kassettendede und den herrlich mit lunftreichem Bibliovert geschnisten Titren. — Berühmt ist auch die 5- dis 600 Blatz fause Sammlung echter Direr- und Cranach-Kupserstiche im Schloß des Fürsten Waldburg-Wolfegg.

Aber wir wollen benen, bie ein solches Aleinobienheim nur von außen voelberziehend betrachten bürsen, nicht unnötig ben Mund wässerig machen.

Ans ben beiben unter bem Namen S. Waldburg im Druck erschienenen Gebichtburden ber Schlosberrin von Sprgenstein (als Liniferin und Ballabendickterin ebenso hochbegebt wie ihre mit dem Dichtersorbeer gektönte Tante M. v. Ebner-Cichendach), woven vieles bereits vertont Berdreitung sand, sei nur ein heimatsang (aus dem Riederallgau, unweit Bodensee) bier angeführt:

An die Heimat.

Bobl dift du fcdon, du frender Hinnel, Wit deinem fradendem Kaur.
Und doch elebt träumerlich mein Denken Kach meiner fernen Beimaiffur.
Ind doch elebt träumerlich mein Denken Kach meiner fernen Beimaiffur.
Die Herge kart und rein von mit.
Das Grun der Wiesen, weite Helder Und schander, goldener Dalme Rier.
Des Sommervindes Fäckeln fühlt ich, Wie er durch Tamenspreige siedt.
Die flingt aus dellen Abendwolfen Der draunen Lerche Jubillied.
Es keben fruchtbehang ne Käume Am Kand der Wege dichlgreicht.
Und schaffensfrode Renschen geben Dem Erniewagen das Eeleit.

Die Sande falt' ich bei dem Mange Der Gloden, der nich mild umweht Mir ift, als ware der Gedanke En meine Geimat ein Gebet,"

"Ja, das Allgan mag icon fein", wird mancher sagen, dem es noch terra incognita geblieben, "aber doch nur dann bietet es dem Frembling alles Gute und Schöne, wenn er noch in voller Jugendtraft, als tichtiger Juhganger und Bergfrazier, sich bort aushalten kannt" Jum Teil wohl richtig. Aber das Bandern und Bergfreigen ift's dei weitent nicht allein, was den Sommergast herlock, auch nicht allein im Winter die fröhliche Sportbetätigung in Robein und Stilausen.

Si

8

Es ift wohl faum in unferer Tannusgegend, bie felbit fo biel beilfame Quellen birgt, befanni, wie biel beilquellen gerabe im Migan an oft gang verftedten Orten gut finden find, und bag man für billiges Gelb fich bort eine wirffame Babefur bei einfachen Anfprüchen anfun tann. Wer Gewicht auf Romfort und Glegang legt, ber mag fich in bem ichon international und weltfurorimäßig gewordenen Oberftborf festfeben. Er fann bort fur ble eleganteften Breife wohl allen Unspriichen Genige tun. Oberftborf befint ein Mooridwimmbab, auch für alle möglichen fonftigen Ruren und Baber ift geforgt. Gin "Rlein-Berlin" bat fich bier im Sommer angefiebelt, auch Geftalten bon bet Biesbabener Wilhelmftrage ficht man auffauchen. Und wentger bie Ginheimlichen als bie Fremben in ber Milgauer Tracht, bie allerbings einsach und bequem ift. (Rebenbei bemertt, ift Oberfiborf einer ber wenigen Blage im Angan, wo es wirfliche Urme gibt, und zwar find es meift Eingewanderte and Gubtirol, Italiener ufw.)

Gigentliche Deilquellen sind aber ju finden in bem Oberstdorf junachst gelegenen idulischen Tiesenbach, einem einsamen, winzigen Gebirgsborf (schweselsobtoblensäurebaltig), in Oberborf unweit hindelang (Schwejelbad), beren Gebrauch sich viele Jahrhunderte zunüchverjolgen läßt, ebenso wie der Baber zu Au bei Fischen,

ber noch intali gebliebenen, bewohnten Schloffer, beren wir nur einige neunen wollen, wie bas Fürfil. Walbburg. Burgadiche Schlof Riflegg (im Ort gleichen Namens), bas Graff, Quabifche Schloft (früher Benebiftinerflofier) ju Bent, Die Fürfil. und Graff. Beilichen herrichaftefite u. a. m. Gines nicht ber größten, aber ber alteften Schlöffer ift Sprgenftein gwifden Rempten und Lindau, fernab von ber großen Scerftrage gelegen und bewohnt von ber als Dichterin befannten Grafin Walbburg Sprgenfiein (geb. Grafin Waldburg Burgad). Wenn wir uns bas Schloß, beffen Mauern mehr ale ein Jahrtaufend gefeben, eftras naber betrachten, fo baben wir hier ben Grundtup ber Muganer Burgen, ber außerlich nicht viel architelioniichen Schmid aufweift. Mit hochgiebeligem Biegelbach er bebt fich bas breifach geftodte Bauwert, an Front und Rudfeite bon je gwei runden, ibit gebedien D'irmen flanfiert, auf einer nach born jab abfallenben Unbohe. Davor ale fcbirmenbe Baditer, bom Ufer ber unten wilb borbeiraufchenben Arge bis jum Golog aufragenbe alte Sochfannen und Sichten. Bie ein Bruftbarnifc im fordaen Bintel gebaut, ift bie Borberfeite bon ichlichten Renftern und fleinem Altan mir unterbrochen. Weitaus ins Sand

bis gu ben entfernteren Sochbergen fliegt bom Goller ber

Blid, - über die imaragbenen Matten und Sugel, bon

benen allenthalben, fern und nah, melobifches Gelaute

weibenben Biche berauftont -, bas ift bie Dufit ber

Magaper Laubichait,

gelten: 1. Gie ift billig; bas bolg (Bachholber, Ginfter, Faulbaum, Birte, Gide, Safel u. a.) ift faft überall umfonft gu haben; Bertzeuge braucht man nicht viele (Deffer, Sammer, Bange, Ragel, Leim und Gage). 2. Sie ift nicht allgu ichwer, berlangt aber ein genaues Arbeiten. 3. 3bre Erzeugniffe find in Saus und Garten auch praftifch gu berwenden (Reiberred, Buderbretter, Zeitungshalter, Gartentifche und oftible u. a. m.). 4. Gie regt gu felbftanbigem Erfinnen und Erfinden neuer Formen an, mas eine Erhöhung ber Arbeitöfreubigfeit jur Folge bat. 5. 3bre Ausübung ift ber Gefundheit guträglich. "Ich wußte nicht, was für bie Binterabenbe beffer geeignet mare", fagt Brofeffor Chrenberg in Roftod, ber fie als Anfang bes Fortbilbungsidulweiens auf bem Lanbe in Medlenburg empfiehlt.

Camstag, 29. Juli 1911.

- Ein hiftvrifdes Wort bes Grofibergogs von Seffen wird es wohl werben, bas ber Landesfürft am Sonntag wahrend ber Lofdarbeiten beim Balbbrand von Bolfe garfen ju einem Laubivirt gesprochen bat, ber ihn auf bie Berbreitung bes Feuers aufmerkfam machte mit ben Borten: "Ronigliche Sobeit, bort bat bas Femer neuen Boben gefunden!" Darauf foll ber Grofbergog gerufen haben: "Richts: Ronigliche Sobeit, - bier mit gefcafft merben.

- Stabte und Bestechungsunwefen. Immer wieber tommt es bor, bag bie Stabte bei ber Dedung ihres umfangreichen Bedarfs oder beim Bezug ber Rob- und Silfeftoffe für ihre städtischen Betriebe burch Bestechung bon Angestellten fchwer geschäbigt worben. Roch fürglich find in einer rheinischen Großstadt umfangreiche Durchftechereien in ber bortigen Strafenmeifierel vorgefommen, Die in ber Bevolferung ftarfe Erregung hervorriefen. Auch die berfuchte Beftechung eines Stadtbaumeifters in einer Berfin benachbarten Groffiabt ift noch in frifder Erinnerung. Die Stabte haben versucht, fich baburch gu fdeitgen, bag fie mit ihren Lieferanten Bertrage foliegen, wonach jene fich für jeben Berfuch einer Beftedjung jur Zahlung einer Ronventionalftrafe verpflichten. Diefes Mittel bat fich aber wegen feines palfiben Charafters nicht ale wirffam berenegestellt. Es liegt auf ber Sand, bag baburch bie Aufbedung bon Bestechungen bem Bufall überlaffen bleibt. Auf Anregung bes Oberburgermeiftere einer Grofffabt wirb nun ber Berein gegen bas Bestechungsunwefen in Berlin-Charlottenburg, Rentftrage 129, an beffen Gpipe ber Gebeime Kommergieurat Dr. b. Brund aus Lubwigshafen fleht, und bem bereits goblreiche Beborben und Berbanbe und 500 Induftriebetriebe angehören, feine Organifation aud auf Die Stabte ausbehnen. Der Berein richtet foeben an die Magiftrate familicher beutscher Stabte fiber 10 000 Einwohner einen Aufrnf jum Beitritt, um baburd ein foftematifches aftibes Bufammenarbeiten von Induftrie und Städten gur Befampfung bes Bestechungsunwefens angubabnen.

- 92. A. B. Aussiellungeraum. Am 27. Juli fand bie feierliche Eröffnung bes Ausstellungsraums ftatt, welchen Die hiefige Bertretung ber Reuen Automobil Gefellicaft in Ober-Schoneweibe in bem Reubau Rheinstrage 59, Ede Schwalbacher Strafe, eröffnet bat. Der Bertreter ber R A.B., herr Jontheer 3. 2. Rabuns, bieß bie Anwesen-ben willfommen und Bantbirettor Betitjean, Borfigenber bes "Wiesbabener Automobilflubs", fprach im Ramen bes Rlubs feine Freude aus fiber biefen neuen Bumachs bes hiefigen Automobilhandels, worauf ber Ehrentrunt genommen wurbe. Die ausgestellten Wagen, mit Pflangen- und Blumenfchmud umftellt, bieten einen reigenben Anblid. Gin Befuch biefer Daueransftellung ift gu empfehlen.

- Bahnargt und Dentift. Die Frage, welche Begeichnung fich Babntechniter nicht beilegen burfen, bat ichon oft bie Gerichte beschäftigt. Das Oberbermaltungsgericht bat jest ein Urteil gefallt, bas in ber Reihe ber bereits früher ergangenen Entideibungen bemertt werben wird. Gin Bahntechnifer batte an feiner haustlir ein Ochitb angebracht, auf bent fanb: Bahnargt St . . . , und barunter ein anberes mit ber Aufichrift: Rachfolger Sch . . ., Dentift. Der Polizeiprafibent gab ihm auf, bie Schilber gu entfernen. Gch, aber hielt fich bagu nicht für verpflichtet, befdritt bielmehr nach fruchtiofer Beschwerbe ben Rlageweg. Er machte geltenb, bağ er alles getan habe, um burch ben 3n-

Faulenbach, bem Rlofter Gugen geborig, Billeratthofen,

Reffelbrunn, Jony (einft: "Unfer Frauen Brunnelein" ge-

halt der Aufschrift ben wahren Sachverhalt bargutun. Da er die Bragis bon bem Bablargt Gi. gefauft babe, und fie in beffen Raumen ausübe, burfe er fich als Rachfolger bes St. bezeichnen. Jeber Zweifel über feine Borbifbung werbe burch bie Singufugung ber Begeichnung "Dentift" beseitigt. Das Oberverwaltungsgericht wies bie Rlage ab, und givar auf Grund bes § 147, Biffer 3 bes Strafgefetbuchs, nach bem fich strafbar macht, wer, ohne hierzu approbiert gu fein, fich ale Argt bezeichnet ober fich einen abnlichen Titel beilegt, burch ben ber Glaube erwedt wirb, ber Inhaber fet eine approbierte Mebiginalperfon. Es fet flar, fo führte ber Gerichishof in feiner Begrimbung aus, bag fich ber Mager in ber auf ben Schilbern an ber Bugangetur jum Saufe angebrachten Aufichrift afe Rochfolger eines Zahnargtes bezeichne, und badurch beim Bublifum ben Jarium berborrufe, er fet eine geprifte Mediginal-perfon. Durch ben Bufab "Dentift" fet in ber Allgemein-beit, wie er hingeftellt werbe, ber mabre Sachberhalt feineswegs erfennbar gemacht.

- Der Rheinreifeverfehr hat trot ber überheißen Tage ber letten Bochen gegen ben Bormonat eine erfreuliche Bunahme gu bergeichnen. Es behalt eben auch in biefen Tagen Geltung, bag fich auf bem Oberbede eines Rheinbampfers angenehmer reifen lagt als im ichwillen Bugabteil. Die Betriebszahlen bes Borjahres werben zwar bie Gefellichaften nicht erreichen, benn ber gewaltige Strom ber nach Oberammergan Reifenben fällt biefes Jahr aus. Augerbem icheint auch bie englische Ronigsfronung ben Befuch aus Amerita gu beeintrachtigen, benn bie großen Reife gefellichaften, bie unter Gubrung eines "Courters" ju uns über den großen Teich tamen, findet man in diefem Jahre felten. Sier und ba bort man munteln, bag ber früher fo beliebte Rhein "ba brüben" etwas in Berruf gefommen fel. Und gang Schlaue wiffen auch icon ben Grund: bas Meifepublifum habe es fatt, bie enormen Breife gu gablen, bie man, befonders um Ronigswinter berum, bort eigens für die großen Millionengelbbeutel zugeschnitten, b. h. nach oben obgerundet.

- Seiliger Burcaufeatins! Man ichreibt ber "Frauff. Big.": Mein fieine: Enfel ift ein Schlingel, Der bor Gelbeswert und felbft bor bem Bilbnis ber Germania feinen Refpett bat, fonft batte er mir nicht bier Bebupfennigmarten fo gerriffen, bag jebe nur aus 5 bis 6 fleinen Gnieden beftand. 3ch legte Die Fingel icon wieber gufammen und trug fie an ben Pofifchalter. Darf ich bie Marten fo auf Briefen verwenden? Rein! Mirben Gie mir fie umtaufcen? - Das murbe ich gern tun, fagte ber Schafterbeamte, ber fich wie alle mit bem Publifum ber Grofffabt verfehrenden Jünger ber Boft freundlich und entgegentommend zeigte, aber ich barf fie erft umtaufchen, wenn ber Beirag fich auf 1 Mart befäuft. - Das ift aber boch tomifc, erwibert: ich. - In, meinte ber Beamte lachelnb, Gie muffen eben warten, bis 3hr Entel wieber einmal Marten gerreißt. - Well, fagte ich, um mir ben Anschein eines Englanbers gu geben, bier find 60 Pf., bafür geben Gie mir feche Behnpfennigmarfen und mit fühnem Rig teilte ich fie alle fechs in gwei Salften, legte fie gu ben anberen bier gerriffenen mit ben Borten: Go, jest ift es gerabe für 1 Mart. - Der Beamte lachelte boflich weiter, flebte bie gebn gerriffenen Marten in ein Buch und gab mir gebn neue. Das hinter mir ftebenbe Bublifum jubelte bor Bergnugen, ich freute mich über ben gefundenen Erfan, ber Beamte war gladlich, bag er bem Bublifum fein Entgegenfommen ju beweifen Gelegenbeit gehabt batte, und wenn fich nun noch bie Lefer Ihrer geschäpten Beitung barüber amifieren, bann ift auf bas flarfte bewiefen, bag umftanb. liche bureaufratische Berordnungen nicht bagu ba find, die Belt gu argern, fonbern ben Menichen eine Freude gu be-

- Der zweifelhafte Wert ber Ausfagen von "Augenzeugen" bat fich in einem allerbings noch hatmios berlaufenen Kriminalfall gelegentlich bes letten Gangerfeftes in Biebrich gezeigt. Gin Saufierer, ber mit Uhrfetten banbelte, ichentte im Feftgelt einem jungen Mann eine Uhrfette, bie er bem Betreffenden auch gleich an ber Befte befeftigie. Mis ber junge Mann furg barauf nach feiner Uhr feben wollte, fehlte fie ibm. Ohne Umftanbe begichtigte er

nun ben haufierer bes Diebftahle, und obgleich fich biefer dagegen verwahrte und lebhaft feine Uniduld beteuerte, holte man die Boligei berbei. Der Beamte fchritt nach einer furgen Bernehmung ber Umfiebenben, bei ber mehrere Freunde bes Rlagers bezeugten, bag fie noch bor fünf Minnten mit biefem Die Uhr berglichen hatten, gur Berbaftung bes Beichulbigien. Der hausierer mußte barauf eiwa einen halben Sag im Bolizeigewahrfam gubringen. Da melbete fich gegen Abend ploglich ber angeblich Beftobiene. Er batte bie Uhr ju Saufe liegen laffen und fie gar nicht mit auf ben Beftplag genommen!

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

- Ein Waldbrand am Ghlaferelapf. Geftern, balb nach ben Mittageflunden, entstand am Schlaferstopf in ber Rabe bes Bafferftollens, linfa bon ber Babuftrede nach Langenschwalbach, mabricheinlich burch Funten bon einer Lofomotive ein Balbbrand, ber bei ber burch bie Sibe bervorgerufenen Trodenheit bes Unterholges raich an Ausbebnung junahm. Die alarmierte Biesbabener Feuerwehr fuhr mit bem Aberlandgerat fowie brei Automobilen mit insgefamt ettoa 35 Mann Loidperfonal unter Gubrung bes Brandbireftore nach ber Brandftelle. Die Ablofdrung bes fcon giemlich weit borgefchrittenen Branbes bauerte bis in die fpaten Rachmittageftunden. Unnabernb 15 Morgen Riefern- und Fichtenbeftand find ben Flammen gum Opfer gefallen.

- Ausgestellt find die von dem Manuergesang-Verein "Fidelio" auf bem Gesangweitstreit zu Langenschwalbach errungenen Breise in dem Herren-Garberobe-Geschäft von Brund Wandt in der Kirchgasse.

#### Theater, Runft, Bortrage.

\* Refibeng-Theater, Soute Sambiag gelangt "Die feuiche Sufanne" sur Aufführung. Morgen Sonniag geht "Die Dollarpringessim" in Szene.

#### Bereind-Radriditen.

\* Am Samsiag, ben 5. August b. I. abende 8 Ub., beranftaliet bie "Turn-Gefellichaft Wiesbaben" in ibrem großen, geraumigen Gartenlofal nebit Terraffe, Schwalbacher Strafe 8, einen Famlienabend mit mufifalische Unterhaltung und Zang.

Anterhaltung und Tanz.

Der Männergesang-Berein "Union" unternimmt am Sonntaa, den 30. Juli er., einen Bagenausslug (Kremserstabri) in den Ribeingau. Die Absabri ersolat um V.12 Ube nom Bereinslokal ("Burg Rassau"), Ede Schacht- und Schwalbacher Straße, den da aus gebt die Kahrt über Ekaussechaus, Excordendorn, Schlaugendod, Reuhorf. Eltville, Erdach, daselbit eine medrikundige Kast im "Solel Engel", iodann Rückfahrt über Eltville, Riederwalluf, Schierstein, Biesbaben.

Am Sonntagabend 8 Ubr sinderstein, Biesbaben.

Am Sonntagabend 8 Ubr sinder im Bertammlungs-lokal Markistraße 18 ein Hamiliendond des "Evangel."
fir d. Blautre ugberzins" mit Bewirtung statt. Es werden gemischte Thöre, Solis, Streichterzette und Tromvetenduste mit einander abwechseln. Pjarret Rahmann (Oftrich) bat die Ansprache übernommen.

#### Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

el. Dochbeim, 27. Juli. In der Zeit dam 25. d. M. dis aum 15. August I. J. werden die Veitungsluftschiffertrubben aus Nainz Omarlier dier beziehen, und zwar in der Stärfe dis zu 6 Offizieren, 10 Unterofizieren, 100 Mann und 70 Vierden. — Am 30. Juli und am 6. August fündet in zwei Lehrsälen hiesiger Schule eine Ausstellung dom Arbeiten der gewerbsichen Sonntagszeichen ich ule statt. Der Besuch der Ausstellung ist frei und von 8 Uhr dis abends 7 Uhr gestatiet.

abands 7 Uhr gestatiet.

el. Bon dem unteren Main, 27. Juli. Der Zuderrüßenbau, der früher eurmal dei uns in großer Müse
stand, war in den ledien Jahren, da er nicht mehr rentadel,
sedr gurükkgegangen. In diesem Jahre bagegen sieht man
wieder viese mit Zuderrüben kapstanzte kader. Es dürste dies
wohl darin seinen Weund vaden, das eine Anzahl Zuderfabristen den Laudwirtem dieser Gegend schon im verzangenem
Winter vertragsmäßig die diedigtrige Ernte zu anpedmatren
Breisen aktauften. Da durch Mäusefraß ein großer Teil der
Rongensant vernichtet war, wurde ein großer Teil dieser
auch noch mit Inderrüben derbstanzt. — Die Mäusepische und noch mit Inderrüben derbstanzt.

Rogensant von der Kuderrüben derbstanzt. — Die Mäusepischen Gemeinden
wurde "Ragertod" mit gutem Erfolg gegen diesen Gemeinden
ungewandt. angewandt.

B. Kambach, 27. Juli. Die Tagdvachtgeldver-teilungsliften des Geld- und Waldhagdbezirks Kambach für des Rechnungslader 1911 liegen gemäß § 25 Ablat 2 und 3 der Jagdverordnung vom 15. Juli 1907 den beute go zwei Bachen lang auf der Bürgermeisterei bierlelbst während der Dienkihnnden zur Sinslichnadme der Jagdgenosiun öffenlich aus. Eventuelle Einsprücke sind innerhald der Auslegefritt bei dem Jagdvorsteber, Bürgermeister Worasch, anzubringen.

nannt), Rimersberg, Didenreisbaufen, Danfelarieb, Gegger bei Rempten, Soll bei Miefenbach, Schotten bei Beftenried, Maleichen bei Isny - familich Mineralquellen. -3m 17. Jahrhundert gab es in jedem Allgauer Dorfe ein eigenes Bab; biefe lobliche Gitte berlor fich fpater. Die borbandenen Bader aber werben fleifig befucht, nur wohl mehr von baberifchen als "ausländifchen" Babegaften, Huch Beilbrunn bei hohenschwangan gehört gu ben bevorzugten fleinen Pabern bes Affgan. Und wohl jebem, ber bes Allgan und feiner Burgen gebentt, fallt guerft jene Berte ein: Sobenichwangau, Die ber unübertroffene Dochlanba-Dichter Rari Stiefer in feinen fraftvollen, begeifierten Beimatliebern befungen, wie fie um 1220 ichou fiols bier

jum Bauberichlog ichuf. Stieler befingt fie als: Siltbolbs Burg.

ihronte, wenn auch noch nicht jut folder Bracht erhoben,

durch welche ber einfame Ronig fie im 19. Jahrhunbert

Im Geltein, bem wettergrauen, Gingewiegt in Waldednacht. An gloei Gren, fpiegelblauen. Steht ein Schloß auf hober Bacht. Mus ber Walden fernen Tagen. Tragt nech mander Stein ber Ban, Bfabefuchend bier im Gau.

Welfentrud sas hier im Horste, Und auf urwaldbunfler Spur Zog im tiefen Tannenforste Gig und Eder, Bar und Ue.

Doch die Wildnis ift gergangen, Und soweit vom Babertand Berge bin nach Schwaben bangen, Steht fein schön'res Schlog im Land.

Und wer fragt um Burg und Jinne, Rach dem Serrn bon Bald und Au, Der wird beines Namens inne: Siltebeld von Swanegau!"

Go bietet bas Mugin jebem etwas Befonberes, Schones: bem Banbichafter, Dier- und Genrentaler ungab-lige Motibe, bem, ber bie Ginfamleit fucht, noch genug weltabgeschiebene Bintel, bem Bergfteiger lobnenbite Sochtouren, bem Bergmigungeluftigen allerband Rurgweil: Bauerntheater und "Rirwe" (Rirdoveib), bem Jager und Rifcher aute Nagbreviere, bem Leibenben, ber fich nur "hofele, bofele" (fcon langfam), wie der Allganer fagt, fortbewegen fann, für bie berichiebenften Befchwerben Linberung und heilung. Ber fich für Bolffart intereffiert. bem find bie aufgewedten Blau- und Grunjeden (Bavern und Jager ober Grenger) ichneff juganglich, Die fich nach bes Tages beifer Laft und Miche bes Abenbe bei ber friiden Das und luftigem Jobel-Aundgefang am Bierilich berfammeln. Da brebt fich bas Gefprach um ben Gludlichen, ber bie meiften "Beingen" (es find bie Gefielle, auf benen bas ben als einzelne Manbeln jum Erodnen aufgefiellt wirb) fein eigen nennt - ber Bauer wird nach beren Angabl abgeschapt -, ober um ben Ertrag ber Mildibife, beren beite meift bis ju 24 Liter am Tage geben -, ober ichlieflich um ein vielumworbenes "Foble". Go beifen bie jungen Mabchen, im 3fertal "Deife" genannt, im Balfertal, beffen Bewohner einft aus bem Geweiger Ranton Ballis eingewandert und noch ihre eigentumliche, nicht gerabe icone und buftere Tracht bewahrten.

Bem aber bie Dufe bie Stirn gefüßt, ober wer fich überhaupt lebenbiges Empfinden ber Ratur bewahrt bat, in beffen Seele wird eine Guffe reiner und tiefer Bebanfen lebenbig werben, wenn bie Baden ber Mabelegabel und ber übrigen Sochgipfel mit ihren Schneefdrunden im Grifober Abenbrot ju glüben beginnen, wenn brobenbe Betterwolfen fich über ihnen farmen, ober wenn Mond und Sterne bod über ben nachtichwargen Bergricien und ragenben Bichtenmalbern glangen -, bas Allgan mit all feinen Schönheiten wird fich feiner Erinnerung unaustofchlich ein-

#### Aus Runft und Teben.

Thenter und Literatur. Wie ber "Frantf. Sig." aus Leipzig gefchrieben wirb, befindet fich bas Schillerbanschen in Coblis bis febt in einem wenig guten Buftand. Runmehr bai ber "Leipziger Schillerverein" beichloffen, bas ehrmirdige Schillerbaus in einer Beile ausguffatten, Die mit biftorifcher Gewiffenhaftigfeit ber Ginrich. tung bes Jahres 1785 entfprechen foll, wo Schiller in biefem bescheibenen Saule an feinem "Don Carlos" fchrieb und bas "Lied an bie Frenbe" bichtete. Das Erbgefchof Toll als behaaliche Commentvohnung eines Leipziger Buchhandlers jener Beit, mit Erinnerungszeithen an Gofden geidmidt, ericheinen; bie bis jest im Schillerbaufe aufge-Peiderie, wertvolle Schiller-Literatur wurde nach ber Leipgiger Universitätsbibliothet übergeführt und bort mit ben loftbaren Bibliothefnachläffen von Salemon Sirgel und Otto. Durr bereinigt. Reliquien fitr die Musfiattung bes Gobiffer Schillerhauschens nimmt leibweife ober als Geichent ber befannte Schillerforicher Brofeffor Georg Bitttowaff in Leipzig-Bohlis entgegen. - Bebefinbs Frühlings Erwachen" ift nach zwei Borftellungen munmehr and in Infterburg bon ber Boligei verboten morben.

Bilbende Runft und Mufit. Berta Morena, bie, wie erinnerlich, aud) im biefigen Rurbaus oftere ibre berrliche Stimme horen lieg, wurde im Anichluß an ihr breimonatiges Engagement an ber Metropolitan-Opera in Amerita unter glangenden Bebingungen für eine Rongertournee bon vier Monaten verpflichtet. - Der frangofifche Grand Brig be Rome in ber Stulptur wurde, nach bem "Berliner Lofal-Angeiger", junt erfteumal einer Danne, ber Bilbhauerin Queienne henvelmans, guteil, bie fomit als erfte Frau in ber Billa Mebici gu Rom Aufnahme findet, was ben Bruch einer 200jahrigen Trabition bebeutet.

— Bei diefer Tage im biefigen Gemeindebegirt borgenommenen Rebifion ber Bierbrudborrichtungen in den Gaft-wirtschaften wurde fast alles in Ordnung gefunden.

#### Maffauifche Hadrichten.

Jahlautsche Lachrichten.

3. Höcht. 27. Juli. Infolge der großen Sie ist der Wasserberu an daus dem städtischen Basserwerf ein sehr großer. Der durchschnittliche Tagesbedarf an Basse betrug in den bordergedenden Sommern etwas über 2000 Kubistmeter; am 22. d. M. wurds der Bedarf auf 5200 Kubistmeter innerhald 24 Stunden an. An den Tagen vor und nach dem 22. d. M. wurden täglich durchschnittlich 4500 Kubistmeter innerhald 24 Stunden an. An den Tagen vor und nach dem 22. d. M. wurden täglich durchschnittlich 4500 Kubistmeter Basser verbraucht. — Die Ortsgruppe Wandervoll und Löweine neuntägige Sommarferiensahrt angetreten. Die Banderung geht teils zu Ruß, teils mit der Bahn die zur Ladmanelle, in den Hittellandfreis bis nach Karburg, von wo die Bahr die Nour 13 M.

— Weben, 28. Juli. Die biesige Kriegers und Militärderein dass über erdet merkalle find die hen Anderbardes Vreisschliche Forman, den 30. Juli, sein diessähriges Vreissche ein des kantlydars. Bie in früheren Iadren, so ind auch diesmal wieder recht wertwalle Breise angeschafft. Unter den alten Linden sindet gleichzeing ein allgemeines Vollsche die findt.

— Dobenau. 27. Juli. Bfarrer Farrius bierseldt weitel und Chaber 2 zu in den Nauferkand

am allgemeines Volkskeit tatt.

— Dobenau, 27. Auli. Pfarrer Pfarrius bierfeldt dritt am 1. Ofiober d. A. in den Aubestand.

ö. Cronders, 27. Auli. Wegen. Mangels eines Schießstandes muß auch in diesem Jahr das Köuigsschießen dies mussallen. Der Fishus dat das Gesuch um überlassung eines Schießplatzes abgelehnt. Die Schüchengesellschaft wird infolgedessen den Tag des Königsschießens ohne jede Jeter borübergeben lassen.

ch. Reichenbach t. T., 27. Juli. Das Pferd eines Bersonnwagens aus Werzhausen schwie der bor einem Automobil und fürzste den Bagen um. Sämtliche Infasse nurden verletzt.

verlest.

+ Herborn, 27. Juli. Das gestern über unsere Stadt ziebende Gewitter bat bier und da in den Gärten etwas Schaden angerichtet. Durch den Sturm wurden einzelne Baume entwurzelt und kite abgerissen. Der Blitz schlug in das Bobnbaus des Zugführers Maurer, jedoch ohne zu zünden.

Die biesige Landes bantstelle wurde dem Landresbantbuchbalter Brühl von Frankfurt a. M. übertragen.

Den Konfolidationsberfahren besindlichen Gemeinden des Dillkeises sind 14 100 M. Beihlssen zur Versfügung gestellt worden.

fügung gestellt worden.

bs. Ekrävened (Oberlahnfreis), 27. Juli. Bu dem dereits gem:ldein In fall auf der Buderwössen Eisenstellen und au melden: Das lunglick ereignete sich durch einen zu früh losgelassenen Sprengicus, durch den der 41 Jahre alte Bergmann Jasob Lenzer aus Valkendach auf der Stelle getötet und der Kodere alse Bergmann Wilhelm Lenz aus Aumenau schwer verlest wurde. Lenz was Aumenau schwer der Giehener Klinik übergeführt. Beide Bergunglücke waren Familiendater.

bs. Robnstad (Oberlahnfreis), 27. Juli. Die ungewöhnste diebe die der kabren kanneltag auch dier ein Kenschweisender Budren gefordert. Während der Feldarbeit wurde der in den Werschen gefordert. Während der Feldarbeit wurde der in den Werschen kebende Landmann Um in gel. Sohn des diedigen Bürgermeisters, von einem Die schlag getroffen, der den sohrtigen Tod berbeisstelte.

#### Gerichtliches.

#### Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Gine erregte Gzene fpielte fich Donnerstag bor bem Schöffengericht babier ab. Angeflagt fiand ber 56 3abre alle Agent und Saufierer Baul B. von Dopbeim megen Biberftands, Beleidigung und tatlichen Angriffs auf ben Bachtmeister F. fowie die Polizeisergeanten G. und Cd. bon Dotheim. Min 13. Juni tamen bie Beamten in bas haus bes B., um beffen Sohn Beter wegen eines ibm Soulb gegebenen Sittlichfeiteberbrechens feftzunehmen. B. fentor widerfeste fich babei ber Abführung feines Cobnes mit ganger Gewalt. Er mußte ichlieflich in ein Zimmer eingesperrt werben, por bem Boligeisergeant G. mit gezogenem Cabel Bache fand, bis ber junge Mann abgeführt war. Aus dem Fenfler beraus beschimpfte B. Baier bie Bolizeibeamten und bedrobte fie obenbrein. Auch bor bem Schöffengericht geberbete er fich bochft ungebührlich, fo bag es nur bet großen Radficht bes Borfibenben ju banten mar, wenn ber Angeliagte ohne Orbnungsfirafe wegfan. Begen Beleibigung und Biberfiands gegen die Staatogewalt berfiel B. in 16 Tage Gefängnis, auch wurde ben Beamten bas Recht ber Befanntgabe bes enticheibenben Urteilstenors im "Biesbabener Tagblatt" frivle ber "Dob-beimer Zeitung" auf Roften bes Berurteilten gugefprochen.

\* Mildfalfdung. Der in Rr. 343 gebrachte Bericht über bie Gitning bes Schöffengerichts ift babin gu berichtigen, bag nicht bie Chefran R. aus Rambach, fonbern aus Rauroth wegen Mildpanticherei verurteilt wurde.

#### Ans answärtigen Gerichtsfälen. herausforderung gum Zweifampf.

heidelberg, 28. Juli. Das biefige Ariegsgericht verurteilte ben Leuinant ber Referve Brof. Straffer, Behrer an ber hiefigen Oberrealfdule, wegen einer auf Grund ichwerer Beleidigung erfolgten herausforberung feiner beiben Spezialtoflegen, ber Brofefforen Uffrich unb Schmidt, jum Zweifampf, ju 4 Tagen Geftungehaft. Wegen bie beiben Rartelltrager Projeffor Straffers wurde ebenfalls auf Festungsstrafe, und zwar gegen Brofesior Freb auf 1 Tag und gegen Professor Treiber auf 4 Tage erfannt.

wb. Gottesläfterung. Die 10. Straffammer bes Sandgerichts 1 Berlin verurteilte ben verantwortlichen Rebatleur bet "Belt am Montag", Alfred Scholg, wegen Sottestafterung ju 2 Monaten Gefangnis

#### Sport.

\*\* London, 28. Juli. (Eigener Drabtbericht.) Die britische Regierung bat die Flugmaschine, mit der Leut-nant Beaumont den Aundflug um England als Sieger machte, angesauft. Sie wird mehrere Tage long unter Leifung von Beaumont und in Gegenwart von Bertrefern ber Armee und Marine Fluge ausführen laffen.

#### Permisdites.

Die Sige.

Hus ber Rheinpfalg, 28. Juli. (Eigener Drabtbericht.) Dier fund in ben Cepten Tagen verschiedene Sipfdflage porgefommen, fo wurde gestern ein auf bem Monnenhof bei Cantbrechen bedienftetes Isjabriges Madden bom bit-

fclag getroffen und ftarb bald barauf. In Landau erlitt eine Bezirfsarziwitwe bei einem Spaziergang einen Sisichlag, bem fie ebenfalls erlag. In Reuftabt ftarb ein 70 jähriger Mann an ben Folgen bes Sipichlage. In Mittelberbach ichlug in der vergangenen Racht ber Blis in ein Wohnhaus. Die beiben Gobne des Besipers wurden verlest. Gelt Beginn ber Site herrichten in bem Pfatger Balb verfchlebene Balbbranbe, ble gludlicherweise balb nach ihrem Ausbruch wieder geloscht werben fonnten. In berichtebenen Beinbergen find burd bas Schwefeln bei ber großen Sibe viele Blatter und Trauben verbrüht worben.

#### Aleine Chronik.

Die eigene Schuld. Beim Rogimentserergieren fanben zwei Leute bes Grenabierregiments gu Bferbe Rr. 3 in Bosen einen nicht frepierten Zünder. Trot des strengen Berbotes schnuggelten sie ihn in das Baradenlager. Um Rachmittag wollten die beiden jungen Leute den Jünder entladen, wobei ber Zünder explobierte. Beibe Golbaten wurden furchtbar verlegt; bem einen find beibe Sanbe abgeriffen worden.

Am Totenfircht ift ber Leutnant Graf Fugger-Blumenthal bom Infanterie-Leibregiment abgefinrst. Stunden nach bem Unfall berftarb er.

#### Lette Undrichten. Marokho.

wb. Paris, 28, Juli. Die Rommentare Der frantofiichen Breffe über die gestrige Rede des Premierministers Asquith und ibre Erwiderung durch den Chef der Opposition, Balfour, sind im allgemeinen außerst gunftig und man betrachtet die dadurch geichaffene Lage febr optimiftisch. Unter biefem Eindruck fdireibt der "Matin": Bir plauben, daß fowort in Paris wie in Berlin der aufrichtige Bunfc besteht, ju einem gunftigen Abkommen zu gelangen und finb derMeinung, daß dies auch möglich ift. da wir einer territorialen Rompenfation für Deutschland nichts in den Weg legen, wenn fie fich in magigen Grengen be-wegt. - Der "Gaulois" fagt, die lange erwartete Erfiarung des Bremierministers Asquith werde einen beentenden und wohltnenden Eindrud auf den Bong der Berhandlungen ausilben. - Der "Eclair" lagt, daß die Worte Asquiths entschloffen und magnoll waren und eine gludliche Aftion ausüben werden, -Der "Figaro" meint, Die Rede bes Bremierminifters mar ein Mufter von Marheit, diplomatifcher Söflichfeit und iaftvoll. - Nur die "Gumante" ift der Meinung, daß die Worte des Premierministers Asquith nur eine Bericharfung der Erffarung von Lloyd

George waren. 28. Juli . (Eigener Drahtbericht.) Die "Limes" meldet aus Baris: Bei dem Orte Big murton Räntern böllig ausgeplündert und einer Enmme von 10 000 Franken beraubt. Der Gorfall dient jum Bormand einer Erpedition jur Paffissierung des Go-Lietes bon Gefra,

Die Malifforen.

wb. Ronftantinopel, 28. Juli. Das Minifterium bes Außern bementiert bie Meldung ber "Jeni Gagetta", bag ein Austweg in ber Garantiefrage gefunden fei. -In Areifen, die ber Pforte nabestehen, glaubt man, bag bie Dalifforen bor Ende ber mit bem 1. Muguft ablaufenben Frift gurudfehren werben. Jebenfalls ift bie Erteilung einer neuen Frift ausgeichloffen. - Roch einem Telegramm bes interimiftifchen Rommanbanten fant am 24. b. D., nachts, ein Bufammenftos mit ben Rebellen ftatt, welche bei Broja bie Truppen beschoffen.

Der Ausftand in ber babifden Anilin- und Cobafabrif. wb. Ludwigehafen, 28. Juli. Bie bie Direftion ber Babifden Anilin- und Godafabrif mittellt, find im Laufe bes geftrigen Tages weitere 200 Mann in ben Ausfiand getreten. Die Gesamtgahl ber Ausftandigen beläuft fich nun-

mehr auf 1500 Mann. In ber Jabrit herricht gurgeit böllige Ruhe.

Der Brand in Monftantinopel.

\*\* Confinntinnpel, 28. Juli. (Gigener Drohtbericht.) Greijes Anfichen erregt die heute nacht vorgevonimene Berhaftung eines jungen verfleideten turfifden Dasdiens, bas in flagranti ertoppt wurde, als fie Gener aulegen wollte. Die Behörden find nach wie vor fiberzougt, daß die Brandftiffungen durch politische Gegner des jegigen Liegimes veranlagt find.

Gin Gifenbahnunglud in Amerifa.

hd. Rem Yort, 28. Juli. Rach einem Telegramm aus Durham in Rord-Rarolina ereignete fich geftern in ber Rabe ber Station Samiet ein idwerer Bufammenftof gwifden einem Bergnügungegug und einem Gutergug. Gine Angahl Bagen wurden bollftanbig gertrummert. Rach ben erften Berichten beträgt bie Bahl ber Toten ungefähr 17, bie ber Berlegten 40.

Automobil-Unglüd. hd. Estlin, 28. Juli. Bei Leichwis rannte ein Automobil gegen einen Bahm; die Insassen wurden berausgeichtendert und sum Teil überfahren Der Broturist Ziehe und seine Frau wurden schwer verlegt, der Chauffenr kam mit seichteren Berlehungen davon.

(Sin gebeimnisvoller Morb.

hd New Yorf, 28. Juli. In einem Limmer des Hotels Frognois wurde gelten ein besammter Masser den der Rew Porter Berse, Mr. Billiam Jodson, er mord et aufgesunden. Das hotel ift eins der fastionabeliten in Arm Port, Zwischen dem Nörder und Iadion muß ein furchtbarer Ram. Er hat seinem Mörder energischen Widerftand geseistet. Die Volizie dat seht noch seine Spur von dem Verdrecker.

Gisteben, 28. Juli. (Gigener Draftbericht.) Bei ber beutigen Canbtageerfagwahl im Bobifreife Merfeburg 5 (Gisleben) wurde ber Lanbrat b. Saffel-Mansfelb (tonf.) mit familichen 532 abgegebenen Stimmen gewählt.

hd. Conftantinopel, 28. Juli. Die Regierung fette 5000 Biund für ben Bau einer Strafe bon Stutari nach 1

Zugi aus. Außerbem find andere Strafenbauten geplant, bie als Rongeffionen an bie Albancfen bingeftellt werben.

wb. Ronfiantinopel, 28. Juli. Die Boligei fonftatierte, bag ber geftrige Brand im Geicaftebiertel pon Stambul von bem armenifchen Drudereibefiger Bagdablian, beffen Druderet versichert ift, angelegt wor

Beimar, 28. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Dr. Werns dorf wurde wegen Beleidigung der Oberlandesgerichtsräte in Jena zu 6 Wochen Gefängnis und Tragen der Kolten ver-urteilt. Die Anträge wegen Erprestung wurden fallen ge-lassen.

wb. Deilbronn, 28. Juli. Seute nacht ift die Karofferte-fabrit bon Draus bollständig abgebrannt. Auch eine An-gabl fertiger Automobile wurde zerstört. Der Schaden ist febr

bebeutend.
wb. Wien, 28. Juli. Beim Brande auf bem Rordbabn-bof erlitten 12 Berjonen teils fcmere Brandmunden,

#### Ertite gandelenachrichten. Berliner Börfe.

Berliner Börse.

Berlin, 28. Juli. (Eigener Drabtbericht.) Rach ben ber rubigenden Ertlärungen des englischen Aremieruniniters, die dieser geitern im Unterhause gewacht datte, nelgte man meist im der Beurteilung der Situation zu der Ansicht, daß die friedlichen Beziehungen zwischen den an Rarolfo interessierten Staaten erhalten dieben. Infolgedessen zeigte die Bötse det Eröffnung ziemlich feste Dalkung, ohne daß es zu größerer Geschäftstätigseit lommen sonnte. Eiwas vernehrtes Interesse ließ sich heute in Bansastiun selstiellen, die giemlich seizener bröselten ab. Amerikaner waren meist behauptet, nur Sarpener bröselten ab. Amerikaner waren abgeschwächt. Industriewerte bedrung der übrigen Rarstgebiete batten teine größeren Beränderungen aufanweisen. Taaliches Geld war wieder zu 11½ Broz, erhaltlich. Ultimogeld bedangt 3½ Broz, und darunter. Brwatdissont 2½ Broz.

w. Dortmund, 28. Juli. Der Betriebsüberschuß ber Sarpener Bergwerfs-A.-G. betrug im zweiten Quartal bei 72 Arbeitstagen 8 608 000 M. gegen 4 306 000 M. und 74 Arbeitstage im borigen Quartal und 8 779 000 M. und 74 Arbeitstagen im zweiten Quartal 1910.

#### Schiffs-Machrichten.

Biebrich-Mainger Dampficiffahrt. (August Waldmann, Biebrich.) Bon Biebrich nach Maints, ab Schloß. (Bei schienem Wetter nachmittags 1/2ftündlich.) 97, 10\*, 11, 12\*, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8\*\*?. Bon Mains nach Biebrich, ab Stadthalle. (Bei schönem Wetter nachmittags 1/2ftündlich.) 97, 10, 11\*, 12, 1\*, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8\*\*? † Mur Sonn- und Veierlags. \* Aur bei schönem Wetter. \* Im Mai nur Sonntags; ab 4, Juni täglich. (Wochentags bei schechtem Wetter erst ab 2 18hr.)

#### Lamilien-Madrichten.

Standesamt Wiesbaden.

(Rathius, Bimmer Nr. 30; gedffuet an Bochentagen ban 8 bis 1/et Uhr; fitr Che ichliefungen nur Dienstags, Donnerstage und Cambiaga,) Geburten:

20. Juli dem Sausdiener Wilhelm Seibert e. S., Franz Wilhelm Karl. 21. ... dem Taglöherr Beter Spihner e. T., Lina. 21. ... dem Sausdiener Christian Areds e. S., Baul. 21. ... dem Ormstiener Spihrer Spahn e. T., Dorothea Maria.

bem Taglöhner Jafob Weber e. C., Jafob. bem Oberlebrer Job. Jädel e. T., Ingeborg. dem Taglööhner Bhil. Mongnol e. C., Deinrich Wilhelm Bbilipp. bem Ladierergebilfen Fris Froblich e. G., Sprinrich

Frits. dem Antiquitätenbändler G. Meher e. T., Charlotte. dem Gartner Paul Rehler e. T., Baula Thereita. dem Raulmann Seinrich Seemann e. S., Seinrich

Aufgebate:

Eugen.

Aufgebate:
Schubmacher Emil Karl Aloppe bier mit Elisabeth: Senriette
Tourad in Dohbeim.
Schlosser Gg. Seinz in Riederjosdach mit Maria Jungels dat.
Waler- und Ladierergehilse Ernst Reugedauer mit Luise
Schaaf hier.
Solo-Violoneellist bei der Kurtapelle Max Schildbach mit
Therese Traine dier.
Gerichtschiesor Dr. jur. Friedrich Blume mit Johanna
Kost dier.
Gerichtsches Franz Danker mit Crescentia Walter dier.
Geheelde Kranz Danker mit Grescentia Walter dier.
Geheelder Kaulus Selner mit Josephine Korsteien dier.
Geheelder Kaulus Selner mit Josephine Korsteien der dier.
Geheelder Franz die Kalpurga Widmaier hier.
Nutscher Emil Fault mit Klava Gorg der.
Schmiedere Gmit Fault mit Klava Gorg der.
Schmiedegebiss karl Jerono mit Natharina Landgettel hier.
Bahnarbeiter Dim. Ludw. Jeh in Frankfurt a. M. mit
Gethrande Hank Hotel.
Regierungs-Vanführer Ludw. Otto Frodast in Schlüchtern
mit Kinna Mark dier.
Gabrikant Albert Kohmann in Coln mit Ella Neber dier.
Kabrikant Albert Kohmann mit Marie Wild dier.
Bergmann Kingel Johann Died in Ausbausen mit Anna
Naria Hilbert Kohmann mit Karie Wild dier.
Bergmann Kingel Johann Died in Ausbausen mit Anna
Waria Hilbert Kohmann mit Karie Wild dier.
Bergmann Kingel Johann Died in Ausbausen mit Anna
Waria Hilbert Karl Engeldrecht mit Anna Maag dier.

Amisgerichts-Affistent Karl Engelbrecht mit Anna Maag bier, Kutscher Anton Domibian mit Margareta Bollenbach bier, Oausdiener Wilbelm Schreiner mit Katharine Sardt bier, Bollsschullebrer Jafob Knobloch in Nürnberg mit Johanna Richter hier. Sterbefalle:

Richter bier.

24. Juli Lina, I. des Kellners Andreas Herrlein, 1 J.

24. Dans, S. des Hellners Andreas Herrlein, 1 J.

24. Amalie Rückersberg, geb. Rofe, 73 J.

24. Taglöbner Leonbard Balzer, 64 J.

24. Whoe Kathalbe Dübell, geb. Gieke, 92 J.

24. Whoe Katharina drik, ged. Keig, 55 J.

24. Taglöbner Bbl. Bücker, 61 J.

24. Whoe Katharina drik, geb. Keig, 55 J.

25. Dofoplifer Brit Roetlig, 69 J.

26. Shoe Handisfa Beis, ged. Schöfer, 60 J.

26. Stranfenwärter Johann Reubaus, 70 J.

25. Gubbnackerneither Beter Leng, 74 J.

25. Toa I. des Raurermeisters Jalob Beder, 4 R.

26. Beibatire Klara Stecker, 77 J.

26. Keiden ged. Dobien, Edifical des Ketallbrebers Auch Friedrich August Raus.

26. Anther Gultan Deitenbach, 71 J.

26. Schoinnimeister a. D. Gultab Simons, 86 J.

26. Sadierergebilfe Theodor Rieger, 44 J.

26. Bribatier Eduard Chingsbaus, 58 J.

26. Bribatier Eduard Chingsbaus, 58 J.

28. Bribatier Eduard Chingsbaus, 58 J.

28. Bribatier Eduard Chingsbaus, 58 J.

#### Die Morgen-Ausgabe umfaßt 1: Seiten

und die Berlagebeilage "Der Roman".

Cherrebalteur. 28. Genite nom Britis

Berantworfich für Bolitit u. Canbel: M. Degerburt, Erbeitein: für Rentleioni B. b. Rauenborf: für Siddt und Land. E. Rötherbi; beibe in Wi Sbaben; für Gerafabsal, Bernifdteb, Sport und Brieffabren; J. B.: A. Degerbork, Erbeitm; für bie Auseien und Refannen; D. Dornauf, Birebaden, Drud und Berlag ber B. Edellenberalden bei Buddruderei in Biesbaben.



Für die Reise- und Ferienzeit

Reise- n. Touristenstiefel 750 850 950 1050 1950 schwarz u. braun . . zu

in hochmodernen — dabei äusserst bequemen Formen!

Unantbehrlich für die Reise:

Herren-Schnürstiefel ohne zu schnüren! D, R. P. 174 209.

Das Ideal aller Bequemlichkeit!

in Modeformen u. Spezialformen, für 1100 leidende Füsse 19.50, 16.50, 14.50, 1

- Sportschuhwaren aller Art -Haus- u. Reiseschuhe · Pantoffel · · Lasting-, Leinen- u. Segeltuch-Schuhe u. Stiefel für die heissen Tage · · · Sandalen, Turn- u. Strandschuhe -

Knaben-, Madchen-

schwarz und braun, in strapazierfesten Qualitäten, besonders preiswert!

Verkaufshaus Warktstrasse 10, am Schlossplatz. Wiesbaden: Marktstrasse 10, Fernsprecher Nr. 359. am Schlossplatz.

Männergesang-Verein

bei Mitglied Ritter (Unter den Eichen), früher John'sches Restaurant).

Zu zahlreichem Besuch ladet erg. ein Der Vorstand.

Auto-Garage

Dotzheimer Strasse 86, Wiesbaden - Fernruf 6430 oder 4575. Vertretung der Seuen Antomobil-Gesellschaft m. b. H. Ober-Schoeneweide bei Berlin.

Automobilianrien

mit herrschaftlichen Privat-Wagen.

Autotouristisches Bureau,

Anfertigung von Reiseplänen.

# Biophon-Theater,

Wilhelmstraße 8.

Wilhelmstraße 8.

Nur einige Tage:

Sensationsdrama in 2 Akten. Schanspielerische Glanzleistung erster Berliner Künstler. Nicht zu verwechseln mit "Abgrände" I. Serie. Riesenfilm 200 m lang.

# Großer Sleisch= und Wurft = Abschlag

bei Karl Nusshag, Biebrich, Glifabethenftr.

Britro-Leberwurft . per Bfund 40 Bf., Blutwurft . 

# MBrockmann's ZWERG=MARKE



bewirft große Frekluft, raiche Gewichtsminabme, ichnelle Schlachtreite! Berlangen Sie flets Zwerg-Marfe und laffen Sie fich nichts anderes als ebeniogut aufreben. All. Fabrif. M. Brootmann, Chem. Fabr. m. b. S., Leipzig-Gutr. 80 m.

Rur echt ju haben in den durch unfer 3werg-Schild tenntlichen Bertaufofichen.

Der echte Nährsalz-Futterkalk m Drogen

Geisenheim a. Zis.

Angenebulte Sommerfrifche. Grobe Terraffe n. bem Mlein. Penflon von Wit. 4.50 an. Schöfterlof bell. — Paulauerbrau München. — Out bürgerliche Linke. Schupp & Flahrer.

Weil man angenehm, weich und elastisch geht, weil sie danerhafter als Leder sind und weil die Nerven durch dieselben geschont werden.



Nur vorzügliche Qualitäten haben diese hervorragenden Eigenschaften. Verlangen Sie daher von Ihrem Schuhmacher stets

auch erhältlich in Lederhandlungen und Schuhgeschäften.

Schwelmer Gummiwaren-Industrie G. m. b. H., Schwelm in Westf.

Von der Reise zurück.

Mühigasse 13.

Reise zurück Klopstock.

Einige febr gut erbaltene Rinder- u. Sportwagen, bie furze Beit verlieben maren, biffig abzugeben. 1006 H. Schweitzer,

Glenbogingaffe 18. Heinrich Odernheimer,

Adlerstraße 13,

Brima Rinbfleifd 68 Schweine-Rummftud u. Rotelettes Schweinefleifch ohne Anochen 1 Mi. Schweinerleisch ohne Anochen 1 M. Direffeisch 80 Pf.
Inreffeisch 20 Pf.
Inview Schmalz u. Speck zum
Andlassen Schmalz u. Speck zum
Andlassen Frince u. Dandmacher
Breitere 80 Af.
Dausmacher Leberwurst 60 Af.
Fleischwurst 20 Af. Reftaurant Schweizergarten,

Platter Strafe 152, Seute n. morgen: Großes Schlachtfeft, wogu freundlicht einladet

Anton Ney.

50 Gasipartocher!!

100 Zapihabuen, 'a" und 'la", große Sendung Ruglan pen, Lufter, Ampeln ufm. sporttillig un verl. Menningersengenstellager, Kirchgasse 11. Lieferani für Installateure u. Spengler. Tel. 2004. Bei Bollhans Burg Schwalbach.

Burgidwalbadi.

Reiz Feriens u. Erholungs-Aufenthalt bei maigen Breien, Riber's burch Burg-Restaurateur Selimates.

Jugenheim, Bergftr. (Babus. Balb. Gebirge, liebl. Taler, bequeme Spagiergange. Billa Dorothea, m. ichatt. Glarten, n. b. Walbe, Benfion B. W. taaito. Billenftrage S.

pon III. Idreissig, Arenzuadi Dienstag, Den S. Linguft 1911, vormittags 11 Uhr, im Raiferfaal, Miblenfrage 51/58 gu Rrengnach.

Bum Ausgabot fommen:
50 gange Stück 1910er Natur-Apfelweine,
Bester Erfat für Traubenwein. Raffige, weinige Art, durftfullend und wohlbefömmlich. Nach besonderem Bersahren bergestellt und mit Reinzuchthese vergobren. Spiegelblauf und baltdar. Brobetage fur die Berren Kommiffionare am 1. und 2, August cr.

Lugemeine Probe am Montag, ben 7. August ebenbafelbft, fowle bor Girend ber Berfteigerung. (Mr. 2361) F43 und mabrend ber Berfteigerung.



#### Hydraulische Oberdruck-Fressen

mit zwei ausfahrbaren Pressbieten aus Eichenholz.

F 524

SPINDELPRESSEN in allen Grössen mit Herkules Druckwerk mit Holz- oder Eisenbiet. TRAUBEN - MUHLEN. um el

Darlehen

bon 100 Ml. aufw., g. handelsgef. eingert, Bant-Geidait a. Wechiel, Schuldichein z., ichnell, reell ind histret durch Richart, Meinirt. 88. Nachweist. üb. 200.000 Darleben ausgezahlt. Auch I u. 2. Supotbef in jeder Gode auf pr. Objeft. Nuch, Einige Lerbeerbäume billig zu dert. Leftingitraße 8.

Steinobst billig zu vert.

Briefpapier,

100 Bogen und 100 Umfdlag Dil. 1.— Ausberfauf Michelsberg 8. Notucheilinititut — Nagelyflege

Mimit Flenc. Manergaffe 12, 1, am Martiplat.

F131

WANTED TO FORTHWAY SERVICE Eppstein!

Schönster Luftkur- und Ausflugsort im Taunus. Sonntagskarten von Frankfurt 1.15 M. - Schötzles Bauterrain für Villen.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Mugeigen im "Gelb. und Immobilien-Marfi" Toften 20 Bfg., auswärtige Augeigen 30 Bfg. ble Beile, bei Aufgabe gahlbar.

#### Geldvertehr

Anpitalien-Angebote.

Oppotheten, 1. n. 2. St., famie Parichen burch Pinangesch. Fortenhauser, Blüderftrage 7, B.

1. u. 2. St., favie Darleben beforgt toulant u. reell. Offerfen u. S. 132 an ben Tagbi. Berlag. B14786

Mapitalion-Gofnige.

2-3000 Mart gegen In Sicherbeit auf 1 3ahr gefucht. Offerten nur vom Gelbfigeber (Bermittler verbeten) unter 538 an ben Tagbi. Beriag.

Sume für mein gutes Geichafte baus, Mittelpunft ber Stabt, 2 hupothefe, 16,000 Me., fofort, auch tpater, Bunftliche Lindgahlung, Acenten bas-beten, Offerten nur von Selbstgeber u. G, 537 an ben Tagbi.-Berlag.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

10,000 Mf. 2. Oppsthef, fig %, ouf Daus, Delenenife, gefucht. Rab. Doffmann, Emfer Strope 43.

Immobilien

Immobilien-Berkaufe.

Billell verfausen.

Sinige schöne Billen, fleine und rofte, und billig au verloufen. Bitte rieflich anguscogen unser M. 538 n den Wiesbadener Tagol.-Verlag.

Bohnungenachweis-Burcau Lion & Cle.,

Tel. 708. Dahnholfir. 8, Stets größte Muswahl verlauflicher Mllen, Etagenhäufer und Grundflicke. Annothehen-Gelder

gu 1. und 2. Stelle.

hodymoderne Villen,

in angenehmer Lage und herrlichen Garten weg, Tobest, reip. Weggugs, billig zu verlaufen. Bureau Mheinftr. 21, neb. Sauptpoft. Stets Gelegenheitstäufe bon fleinen und größeren Billen.

Achtung!

Obertellner u. Jachlente.

Mein in Salberftadt, 50,000 Einwohner, am Fuke des Sarace gelegenes erftet. Sofet beabhidige to umfändehalder foldet zu bestaufen für den Freis den 370,000 Mt. des Belgt der ab der fommandierende General umd ift der Berlehr nur erfühalig. Lend jähiger Umfah za. 175,000 Mt., woben auf Bier 43,000 Mt., auf Beln 51,000 Mt., kalbe 40,000 Mt., vocts 15,000 Mt., kalbe 40,000 Mt. effend Mt. Febliere im.

75 Ruten Safer auf bem Salm

Raufgesuche

Gebr. Möbel affer Art tauft Eitbiller Strafe 4, Bart. I. B14904 Sinnb, Anfauf v. Mobeln u. Betten

Gebr. Möbel aller Art fauft Johnstraße 44, Sth. Bart. I. B 15387 Giasabicht. m. 2 Flügel, 1,40×2,60, au fauf, gei. Abbertraße 7, Laben.

Sinfbadewanne (Bollbad), ordr. zu faufen gefucht. Off. mit Breis u. F. R. 80 hauptpostlagereib.

Dbit auf bem Baum gu faufen gef. Seerobenftrage 28, Gtb. Bart. r. Gartenhausden au faufen gef. Off. O. 183 Igbl. Swit, Bismardr.

Berpachtungen

Welegenheitsfanf.

Gin maff. Saus in gel., rub. Loge. & L. v. Liche, im Anteftod 4 Mont., etf. Objigarien u. Horroum mit flein. Gieff. feilungshalber billig au bert. Bilh. Müller, Rieber-Ballur (Rin).

Immobilien-Staufgefudge.

Dauschen m. co. 8 Mann. Obst-u. Gen. Mart. 3. fin., evil, miet. gel.: außerb. Wiesb., Gedensbeim beborz., freie Lage Beding., doch mögl. Näbe ein:s Bahnbols. Ausf. Off. m. Br. 2.. 28 post. Diez a. b. L.

@unie Willenbauplat

von 40-50 Rufen in Wiesbaden ab. nachier Umgebung jofort zu kaufen. Bargahlung. Genaue Angabe bon Größe u. Loge nebit Breis erbeten an Beren S. Bun, Sinnihalhof, Bab Brudenau, Unterfr.

# Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Augeigen im "Rieinen Angeiger" toften in einheitlicher Sabform 1% Big., in bavon abweichender Sagausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Ungelgen 30 Big. bie Beile.

#### Berfaute

Drofchienfuhrmert gu bertaufen Gutgeh, altes Frieurgeichäft unnischehalber au verlaufen ab. zu vermieten, in der Rähe Wiesbadens. Räh im Tagbl. Gerlag. Xe Al. gutgeh. Bölch. u. Bügelgeich. trantheitsbelber jojott billig zu der-laufen. Räh im Tagbl. Gerl. Wr

Junge Sasdien, Stud 80 Bf.,

Swei junge 8 Donate alle Builder obzugeben. Willer, Iditeiner Straze 23. Weides Stidereiffeid, wie neu, Größe 44, villig abzugeben Abrechiftraße 28, 2 links.

B. crb. Damen-Aleiber, 42—48, 2 Traverh, bill, su vt. Cebassin. 7, 1, Brast-Mazüge n. Gehrod-Anzug n. Brads (neu) bill, su vt. Wickels-berg 1, 2, Mreft an ber Languafie. Schoner gr. Derren Angug, nen,

Gleone Gabne (bentich)

bill su bert Branfenite 18, 1 Alie Gelafigur gu berf. Sellmunditrahe 36, 1.

Ribrations Apparat für Selbirmalfage bill. Naifer-Fr.-Ning 39, Chock Bianino, faft nen, freugfaitig, I. au vert. Gelenenftrane 24, 1. Giden Schlafgimmer Ginricht,

Giden Schlafzimmer-Ginricht, beitebend aus Altir. Spiegelichrank m. Balche-Ginricht. I Beitellen, gwei Rachetiche mit Warmor, i Leachfom, mit Warmor u. Marmorrüchpand, Spiegeliofeite, Sandtuchhalter, mur 350 Wil., prima Arbeit. Betten-geschäft. Mausrauffe ib. Gieg. Schlafzim., Wabag. imit., mit Itir. Schrank, neu, für 175 Mt. Beroftraße 4, 2.

Codu. venli. Bett 25 MR. l. u. Itir. Afriberfay. 10 u. 20 Mf., Radittich 2 Mf. Doub. Str. 6, S. B.

Rombl. Schlafzimmer für 2 Perfonen, echt. Bisch-Bine, fost neu, wegen Umzugs billig zu ber-kaufen. Baheres zu erfragen im Logbl.-Berlag. Wn Bollfänd. faub. Best spotibill. zu verloufen Fransenur. 28. Bart. 2 Diensteun-Betten bill. zu vert. Nahmirande 28. Bart.

au deckloufen seaten dell zu verk.

2 dienstdoten Betten dell zu verk.

3 dienstraße 25, Sart. redde.

2 beochdayt. Betten 20 u. 35 9M.,

Ditran 25, Waigdom, pol. Bertild, sleidericht. 12 u. 18, Ruch. Gine. 25, weg. Ums. zu de. Orandenstr. 27, 1.

Rassentstraße und Terefor will adjud. Helengir. 24, Wid. 1 r.

Al. Kassensforent mit Trefor will. adjud. Helengir. 24, Wid. 1 r.

Al. Kassensforent mit Trefor zu der, mit reich. Gednischen u. Aristall. Verglaug 145 Mt., Reibericht., musd., pol., innen hald Giden, 48 Mt., pol., Bertifo m. Spiegel 45 Mt., Trameau. Spiegel m. ichonen Saulen 38 Mt., Wideligger Mindervolaß 3/4. B 14186 Becht ichnen Bertifo, Zalonlampe. Gerviertisch umspreschafter zu bert. Sertifo, I. u. 2ihr. Rieibericht.

Bertifo, I. u. 2ihr. Rieibericht.

Gena. Rähmt. Herengir. 24, M. 1 r.

Aleibericht. 13 Mt., Beschilicht.

Ginkle dill. Radmitraße 44, Och B.

Genäthr. Gistätent.

an bert. Webbert, Gesendenitt. 29.

au bert. Missey 214 Gintür, Gisigrant
au bert. Metoer, Seerobenitt. 29.
3 Sufductoriide, 150 × 250,
Küchemadel u. berleb, gr. Firmenich,
Schwald. Str. 14, born. 5—11 libr.
2 gr. Keiselster mit Ginlage bill,
du bl. Schwill, Sedamir, 12, Gress,
Rich 15 Bel, weg. Pergaus zu bertauten Wellrightrage 51, 1 rechts.
Reue Singer-Kähmaschue billie

Reue Singer-Rähmaschine bistig au bert. Jahnstraße 25, Park. r. Laben-Einrichtung bill. zu berk. Weite billige Kinberwagen, boriabetg, billig abzugeben Beiters geichäft, Mouergasse 18.

Baft neuer Sport-Liegewagen billig rbaug. Rettelbedftrage 18, 2 rechts.

Laben Ginricht. f. Relbnialw. Thefe. Nor. Megistriertosse, Incas f. Schaufenit., Lüster f. Gas u. Eleffr., Gas-Karleebr., din. Bogen, sernet Schoeibpult (Altert.), Gartenschaufel mit Turnperäten wegsugshalber bill. au beffausen. Nah. Aluchgasse 74,

Gin Kinderliegewagen swei Kinder Sportwagen, ichr gut erhalten, billig abzugeben. Zu erfr. im Tagbl.-Berlag. im Lagol. Beriag. Wy Gut erh. Damen-Rab (Prennabor) bill, zu verf. Wilhelminenstraße 4h. Gint erh. D. Rab mit Freil. 25 Mt., Damenrad (Freil.) u. Kahn, billig. Klauß, Kheingaver Straße 3. Derren. u. Damen-Lugusrab, gebr., zu verf. Fransenitraße 21. Part.

Dürfobb-Rab mit Freilauf bill, gu berfaufen Albrechiftr. 21, Frift. Gut erh. Bobreab billig gu vert,

Gin gebr. Sabread mit Freilauf bill. gu bert. Sochitatienfte, 4, 1 Its. Jahrrab mit Tarpeho.Freilauf bill. sit verf. Bellripjrraße 27, D. B. Serbe, amerit, u. tritche Oefen Rubosbeimer Str. 20, Dienj, Raus Ambet für Schlafsimmer fillig

Babengann, u. Defen, Glartenicht., Gensteder, Glastempen, Glüfferper entem belt, Spanie, Wellright, 10.

Ainber-Babewannen

a. Kinfbiech, obne Geffell: W. 6.40,
6.60, 7.—, 8.—, 18.50; rist Geffell:
W. 12.60, 24.—, 25.—, 28.—, 28.—,
Endewanne für Erivadiene 24 M.
bis 44 M. Garf Büs, Dismard,
ring 6. Vorteilhaftelle Besugsquelle
für Aniballationsartifel geber Mrt.
B. Wagner, Bart, fert. u. rob. Speid.
u. Releen, Robelbanf u. Budienbohr. naidine. Ovanienitrage 34.

Bwei faßt nene Eichen Jenker, 1200-220, m. Moll. u. Bruft. vill. zu verkaufen Lietenring 8. Gartenhäuschen dillig zu verl. Röderstraße 10. Eine 12fproff. Bambus-Siehleiter zu verl. Dobleimer Gtr. 85, Rob. V.

Ein schiner Garten mit reichl. Obiidaumbejdand zu ber-packten. Rah, Kati-Fr.-Ring 24, B.

Unterricht

Staatl. gepr. Lehrerin ert. Rachhilfe Berien Rouentoler Strage 18,

Berloren Gefunden

Gin armes Laufmabden versor am Dienstagborneitiag auf dem Moge don der Al. Burgirahe, dofferranse, Langarste, Midelsberg, Pillegiragie nach der Erdader Sir. ein gold. Armband mit Seraden an-bängend, Abgunt. gegen Belobnung Dobbeimer Str. 72, d. Söreth, Fip.

Beibe Blufe mit lila Schleifen verlagen. Gegen Belohnung abgugeben bei Dipt. Ing. Binte, Scheffelftrage 8, Part.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Borg. Mittagstifc v. 65 Bf. an. Weingartner, Bleichfronte 32,

Maler., Ladierer. u. Anitreicher-Arb. w. gang bill. aus-gef. Weigand. Albrechiftt. 44, S. C. Bolieren u. Auffrischen v. Mäbeln u. Bianos bill. Bolierer Eppfiein, Wellrigitraße 28, 1.

Heichh. Stoffmußer gur Australl. Gertenschaft ger 20. Geichiftszeit, preistrert angeiertigt. Reichh. Stoffmußer zur Australl. Gertenschneiberei Mickelsberg 1, 2.

Sehr gewandte Schneiberin arb. el. Damen-Rleib, i. Won. Aug. f. 250 Var. p. T. Off. 838 bauppoill.

Monogramm-Stidereien

Wölche jum Walchen u. Bügeln oder nur zum Balchen übernimmt noch Bähfderei Laut, Biebrich am Rh., Krmenruhlte. 10. Rasenbieiche. Baide w. tabell, gew. u. gebügelt, Garbinenipann., Maribit. 23, S. E.

# - Verichtedenes

Gelb in ieber Dibe ob. obne Bebensberjich Moidt, nt. Boltsogerfarte 32, Berl. Sof.

Musitellungs-Riost in der Durchgamssballe des Tagblatt. Haufes vom 1. Oftober er, od zu vermieben. Räberes im Tagblatt. Komfor, Schalberhalle nechts.

Dunge gefunde Frau iv. ein Rind nritzustillen. Sermann-ftrage 19, 3 St. r. B ib389

# Bertaufe ...

2 prima norddeutsche Stuten,



Smaferhund, Iche wadfam, gu perfaufen. Echaiter, Malbiroge 18.

Merg-Bon, edt, hochfein, Stud, batus, Rheinallee 63, 2 finte.

Bianino aus renom. Fabrit, in gebraucht, ift unter Garantie billig abjugeben. Schriftiche Anfragen unter A. 667 an ben Lagbt. Berl. erbeten.

Briefordner 10 bis 50 Bf. Dimeisterg 8.

Eingetrefener Familienverg. begen berl. ich einen Beil Wöbelslinde, fast nen, bill., einz., nur an
Beivart. Daniver berbefen. Räh
lauf. gel. Migate u. Beits unter
Industrope 7, Bort., von 9-42 und
2-5 like.

Biolic,

Biolic,

R. 4124 an D. Brenz. Ann. Speek.

Offasion.
Begen Abretie find folg. erstl.
Möbel and Beivath, breism, an vl.:
Edlafz. Einr. m. 2 Betten in Mad.;
Schlafz. Einr. in Latinholz; 2 Mtr.
breit, Bücherschr. in Unib.; Trube
m. Marmorvl. in Kuth. Salon. Einr.
in ial. Nubb.; gr. Spieges in Klor.
Mahmen: Salonichränko, u. Tilch in
Mah.; Garb. Ständer in Gicken:
ameris. Sebreidtich m. Feberschlei
in Ansb., mehr. Casbeisden. div.
Lüker. Tepp., Bild. cz. Sämtl. Jacken
sind so gut wie neu. Besich, von
2—12 u. 3—6 Ubr. dändler undedingt verb. Abr. im Tagbl. St. Wm

3 große Goldspiegel billig gu bertaufen. Dichelsberg 8.

Birta 70 Stüd. Teere Champagnerförbe billig abzug. Raberes im Rurbaus-Rechaurant.

Raufgeluche

Fransimmer, att. Webergasseb. S. feinladen, unbit bie allernochften Preife f. guferh. Deire, Daniens n. Rinderfieid., Schube,

Biolic,

# Pachtgesuche

(Intgehende Wirtschaften

jeder Größe am hiefigen Blade und in der Bachdarfchaft den letjungs-füßiger Brauerel zu dachten gefucht. Günftige Kedingungen und Breife. ihreft. Angeboie under R. 536 an den Taabl-Beelog.

Geschäftliche Empfehlungen

Gute ifraetit. Brivat-Benfion b. Langgaffe 6, Sawedisch-Dänisch.

Magda Peiergen, Gr. Burgfte. 8, 2, Maffage, aritita geprift. Marie Lauguer. Bleichfrage 86, 2. A Massage für Damen!

Grein Woll, gept., Morthfir. 14, 1 Maffage, ärulid geprift. Sophic Blissert, Midelsberg 22, 1. Bhrenologin

Grete Wetter. Wanergaffe 12, 2 r. Sur für Damen. Fran Merger Ww., Phrenologia Friedricharage 8, Mitb. 1.

# Unterricht

Nene Kurse beginnen Anlang August. Sehüler mit Vorkenntn, n. Privat-Schüler können jederz, beginnen.

Berlitz School, Luisrmstrasse 2.

Gefucht für die Ferienzeit ab 3 Mugun, n. Lg. Schwaldach geb. Ausländ., Engl. ob. Franz. (Lebrerin bevarzugt) für Tertianer zum Unterricht, Begleitung u. Aufficht. Off. in d. betr. Sprache mit Ref. an Frau Majer Wieland, Lg. Schwalbach.

Berichiedenes

Rinderlojes, geb. Chepaar

(haberer Beamter) wünscht ein Rind aus besieren Greifen ju ababtieren gegen einmalige Bergütung für Er-ziehungstoften ze. Gell. Offerfen unter A. 675 an den Togbi, Berlag.

Dillicii tuden irdi. Animadme d. Vielo liebe herzi. Grüsse a der Ferne! Adr. zu erf. a. Rumferdam. Fi28

Bribat. Ausfünfte I achtungen, Beweiterbring, n., alle Gebeimiachen erforicht Allies, viele freiw. Danfichr. Welt-Detective Amstunftet "Glovne", Berlin W. 25, Polsbamer Str. 114.

Heirat.

Sübide jeingeb, junge Dame, 21 A. lath. Weingulsbefigerstocker, 1 Weillion Berndgen, 500,000 Warf Rilgijt, würfch handesgemüße Geiter. Ebil. were Einbeitert in

peirat. Gotl. wäre Ginheirat ind Edternbaus ettwinsigt. Benweder wollen bitte aufrichtige, wahrheitsett. Die unter Chiffre R. C. postl. Schilbenboftrage einsenben.

Present in T. Edwage, fatht. 28 3., ich. gr. Figur. obt. Char., ber den elertieben Wertichaftsbetrieb Wermehmen foll u. woch gr. Barberwisg, beispr. eine durchgus süchtige Ködjin mit foll u. mod gr. Barbermog. bejigt, eine burchaus süchtige Küchin mit expas Bermögen swecks bald. Heirat. Benmitter sweckles. Offerten unt. S. S. 111 poplagerre Hochje a. M. Distriction sugefichent.

Zigarren-Schanfenster!

Viele liebe herzl. Grüsse aus der Ferne! Adr. zu erf. a. d.

Warie Enroinette-Befigulen, Bierpont Morie Universität in Leadon bie dertignite Zammining von Marie Enroiseite Belignite Zammining von Marie Enroiseite in Leadon bie dertignite Der Michael, der Belignite Der Marie Belignite Der Marie Belignite Der Belighe Der Belignite Der Michael Belignite Der Schauße im Belignite Der Belighe Der Miglerin Der Belighe Der Michaluren Warie Mindinchen, Don zartre Frankenfall der Belighe Der Mindiluren Marie Mindinchen, Don zartre Frankenfall Berückt Der Benuthung entigtig der Erder Belighe Der Mindiluren Warie Mindinchen, Der Berückte Der Belighe Der Mindiluren Warie Mindinchen Spieler fracht. Der Der unterhöhne Gelein ist ein Belighen Der Beite Belighen Der Beite Belighen Der Beite Belighen Der Beite Belighen Der Belighe Der Belighen Der Belighe

bungeränst und Stranfelt im Gesche bleten norther, übrigens nurde in Elifichen gleiche bleten norther, übrigens nurde die Gesche bleten einbeld, ein Beifen, der eine diptiche Britche in Geben getr föter, und bei der Stifichen kurde ein Gebengigtigen ein Gebengigtigen der Geschen getr föter, und dem einbelde Eligin, der eine Gebengigtigen ein Gebenge Gelten in Dem Beifen Gemuner in Gelte in des Gebengigtigen ein Gebenge Gelten in Beifen Gemuner in Gelte in der Gebengigtigen in der Gelten Gemuner in Gelte den Gemuner in Gelten in Beifen Gemuner in Gelten geschen geschen in bei ges der Gelten in Gelten in Gelten in der Gebengigten zum der Gelten in Gelten geschen und besten der Gelten in geschen geschen in der Stiffen außerendentlich groß, und Erforden zu der Gelten in Gelten der Gelten geschen in der Gelten aus der Gelten geschen in Gelten aus der Gelten geschen in Gelten aus der Gelten geschen zur der Gelten geschen zu der Gelten geschen zur der Gelten geschen zu gesche Gelten der Gelten geschen zu gelten geschen der Gelten auf der Gelten geschen der Gelten auf dem Eligier. Sen letzten ferten der Gelten der Gelten Gelten der Gelten Gelten der Zeigeng der Zeiglich gen gelten geschen der Gelten der Gelten Schaffen aus Gelten der Gelten gelten Gelten der Gelten der Gelten der Gelten der Gelten der Gelt jeta an abenb. Bernünttiger Borfolag. Herr B. fam eines Vachister fehr hit den einer politischen Berjammtung nach Haufe. In Sin Shir machte er einen fürdherlichen Ehrm und schüpfle, bis lim fehre Frau von oben zurief: "Bas ist deutsche fieder Bann und schüpfle, bis lim fehre Frau von oben zurief: "Bas ist deutsche Frau schie fleder Bund ist beit nicht, wo ich meinen Hut auchängen soll."
"Koer du has den isten Stänber einen hut auchängen soll."
"Hate des den jeden Stänber einen hut und somm schlafen. Du bist mädel"
Gut gegeben. Der Almvalt hatte die Zeugin mehr als eine Stude beder eine Stänber einen Berger graufter "Sind Spuren den einer Abnifflunger: "Eastiff nichte des Zeugin mehr als eine Stänber ist mäglich, ettuberte die Zeugin, "Das eine Familiert" "Das hirmunglied ist Bechtsanwalt"

Wich, sol Dame (die Interesse an ihren Dienem ninmt):
"Rac höre, Sie fund in Bekölften gewosen, Intern Kimmt):
"Rac höre, sie fund in Bekölften gewosen, Intern Kimmt):
"Rac höre, mitst ist Der denmene Jasob: "Rein, metne Frau par mitst" ("Eth-Bils")

Pomon.

# Cagblatts. Mergen-Beilage des Wiesbadener

St. 175.

Cametag, 28. Juli.

IBIE.

100

die Rosen blühten. ven Lathe van Beefet, Я опили

Alls

(Nonferred perfolen.)

Die junge blonde Pfarrersfrau fand der einem mit tofigen Blüten überfäten Apfeleaum und son mit tofigen Blüten überfäten Apfeleaum und son mit seidenden Edufahren ihrer fleinen Enighbigen, die he mit beiden Armen hockgebeben beilt, an dem Aft, den fie erreichen Armen hockgen gehoben beilt, an dem Aft, den fie erreichen Ionaleu, ebergifch aufger Begen perten.

Ein ganger Begen perten.

Ein ganger Begen perten mit beiden Allieter und bintender Zautropfen riefelte auf Auflitelten fich und hinterhörten dass gesten beide den Hinten am Blartgarten dem finderhörten dem Blartgarten dem finder dem der freist auch gang leife und unmerfbar genacht noch.

Pun aber flang eine fritige Mädschenflitume fiber den arimen Hedengaun herüber.

"Alle Achtmall Zer Leer Blarter noch feine fehr ratioenem Behanger zer Blarter dem Erhäftigt.

Siele, den jorgit mobil betzeitet da ja eine fehr ratioenem Benme der Erfenntnis bereinit feine Erhäftigt.

Tinoell Jeaf bridte ihr fleines Herholati iest an die Bruit und leaf lädelnd an den Rann.

"Editen Morgen, Verl Eu best richtig geraden, "Editen Morgen, Verl Eu best richtig geraden.

"Editen Morgen, Verl Eu best richtig geraden.

"Editen Morgen, Verl Eu best richtig geraden.

"Editen Morgen, Verl Eu den richte die eine in Verloren.

"Editen del Leife beschenden und startenden Hoet schlorn.

"Ad säche is fehre herdernden und startenden Hoet schlorn der Leifen der Kanter er der schlorn.

"Ad säche in beschenden und startenden Hoet schlorn geraden.

"Ad säche in beschen und ibm spaziereneriten."

"Eir langte mit schlanst den Rapfilmäch über die der Morgen mit schlansten fine Petingen Gebliche der Morgen mit schlansten.

"Eir weger sin schlansten.

"Eir weger eis gugutranen Eine Radenmutter mitzte ich sein neum ich mehr armes, bissioles Währelt der Stantischen.

"Erher nicht Einen Echlappschanz wirft den aus erboren."

"Erder Gerinalfe die Schulter.

"Erder Gerinalfe der Schultung.

"Ender Gerinalfe der Schultung.

"Einer Gerinalfe der Miche Bernen beine Rochter famist der kinnen kohn der Grinalfen.

"Beiter, in absäligerneife mein Sunge", sonder führ under einer Feirrt fort: "M. Einer Grinauft weiter.

"M. Einer Grinalfer der den deptiger und trünge gent berein der Sung bie poiette, in die Editer.

"M. Einer Grinalfer.

"M. Einer der Bringer.

"M. Einer der Sung der der Bringer weit der Eine der Ergen er gringer meine der Ergen er ergen er ergen ergen ergen ergen er ergen ergen ergen er ergen ergen er ergen er ergen ergen ergen er ergen ergen

"Jänumerlicher Egoipt! Ra, ichadet nichts — ein gufünftiger Kavallerist kann nicht früß genun das Bserd über alle andere Biebe hellen. Hoppla, da fibt den

Sa, ba safet, fromtyfte sandigend die remden Kanifte den in die furgatigorene Rödene, schua mit den Beine den den den Beine Gen den Britten des Bierdes und schrie auffordernd sein stereotypes: "Reiten, miten, Zante Leg, hoppsalt gen Liene Lienen auf dem Arm, war mittlerweite durch die Kieme Kinterweite den die Kieme Kinterweite den die den Kont.



ung: B. b. Rauenborf in Biethal

S

"Lexchen, Lexchen, du verdirbst nite den Jungen in Grund und Boden. Ein kinftiger Predigtamtekandidat . . ."
"Erdarm dicht Komm mir nur nicht mit dieser Kedensartt Zu undernünstig, ein so kleines Kind köden zu einem Berns ftempeln zu wollen!"
"Hin, sprach nicht vorher jemand vom Kadalleristen?"
kand Lief ichelnisch "Ich deute, einen Psarrerssohn zum Kadalleristen stempeln zu wollen, ist doch wohl

ichn zum Kavalleristen stempeln zu wollen, ist doch wohl nech unvernünstiger."

"Ra ja, der alte Streit um des Kaisers Bart. Korläufig handelt es sich doch nur um eine allgemeine Ausbildung seiner Fähigkeiten. Predigen kann er uch nicht, aber reiten kann er!"

"Ja wohl! In der Art kann er auch predigen."

"Sa wohl! In der Art kann er auch predigen."

"Soo? Wollen mal sehen. Hoppla, Frih!"

"Sie versette dem Pserde einen leichten Schlag auf den Ricken, und dieses sette sich mit seinem jugendlicken Reiter in sanste Beavegung.

"Lext, um Hindelswillen, mein Jungel" schrie die erschreckte Wutter angstwollen, mein Jungel" schrie die nach, Aber Alexe bielt sie seit nicht zu ängstigen.

Bearum hast du mich gereizt? Nun liesere ich den Beweise, das er reiten kann. Weinetwegen kannst die.

Segenbeweis, ihn binterber auch predigen lasien. Sied mal, wie skavallerist! Das haben wir zwengel sitt.

Ter gedorene Kavallerist! Das haben wir zwengel sitt.

Ter gedorene Kavallerist! Das haben wir zwengel sitt.

Ter denn, Frih, retour! — So, da kommit er ichon wieder an!"

"Beri, du bist ein schreckliches Geschöpft Todes-angit habe ich ausgestanden! Ich entziehe dir den Uns-geng mit den Kindern!"
"I wo. Lifel, das fannst du ja gar nicht", lachte

s auch. Frau Pfarrer. In meinem Serzeriele Giftblumen, von denen eure Seelengülte träumen läßt", feufate Alexe. "Sieh mich rafend und verständnistos an, Lifel. Tiefes ier geht mir nun mal gegen den Strich, es

darakteristert die Leute. Ich din nicht adessolz, es würde mich nicht qualen, wenn ich staut einer Bardnesse dann neinen ehrenwerten Kamen Meier würe. Ich wurde dann meinen ehrenwerten Kamen Meier ekenso hoch halten wie meinen seizen. Kennen Meier ekenso hoch halten wie meinen seizen. Kenn ich din aber einder schänen. Meier städenen ich wirde ich mich seiner schänen. "Kind, so schantistensel der Heine Kochnutstensel der Hecht wicht dah der kleine Kochnutstensel der Hecht der Kochnutstensel der Hecht der Keine Kochnutstensel der Hecht der Siesen "von" Neiers ist der schäne Kentsche Kenne, den ihre Elsern und Erohselsten etwas daraussehen, was nicht dazu paht, und das ist unterell, das nenne ich Erohmannsstucht und Arohentum!"

on Meier I durch ein Ber-rmorken?"

"Aber vielleicht hat dieser seizige Herr bon Meier oder einer seiner Vorsahren den Adel durch ein Verdeinft oder eine hervorragende Tat erworken?"
"Sicher nicht, der sicht nach gekauft aus, wie alles bei den Leuten! "Abel", das heißt edel, soll edel, rein und hoch sein! So etwas erkämpt und erwirkt nian, aber man kauft es nicht! Ich meine, Leute, denen ihr ehrlicher Bürgersname nicht mehr gut genung sit, die haken Keinen oden Stold und nicht umbenen ihr nug ift, di Ebaraffer,

gehen."
"Scharf bis auss Welfer. Sprich mit Großchen darüber, die wird bester zu entgennen wissen als ich."
"Nein, saß nur, ich wiss lieber nickts mehr darüber sagen. Vielleicht bin ich wirklich zu scharfeit
innner schwer verden — ich habe eine Alneigung gegen
sie. Ah, da sitt Großchen. Enten Worgen, du Liebste!"

Lefefrucht. 111

Unfere Ebre Brahlerei aufhört, steigt, sowie unser Socknut finst; wo ba fangt bie wabre Burd: an, Boung.

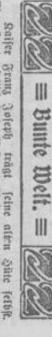
# Dom persischen Soldaten.

Die untvermutete Klässleht des Exiscads in sein Land hat in Persen eine Fille von Kompstationen und Witren geschassen, deren Folgen noch gar nicht abzusen und Witren geschassen, deren Folgen noch gar nicht abzusen sin sein Jahre von den Särungen und Revolutionen der letten Jahre von den Särungen und Revolutionen der letten Jahre noch durchtet Existe Seigen noch der letten Jahre noch durchtet Pielt des Wügerstieges gemacht. Der verssischer zur Sätte des Allen diesen Vorgängen nafürlich die Häglich sein, denn das perssische Konputrose, aber diese Kallen diesen Vorgängen nafürlich die Häglich sein, denn das perssische Socialen nachtegenäß nur recht stäglich sein, denn das perssische Kehren Jahren an einer englische Heiten Jahren an einer englischen Kriegers noch nicht allzuscher verändert. Ein genauer Kenner der perssischen Weltschaftles Wild den Kriegers noch nicht allzuscher dem Zeichen des Vodwen und der perssischen Beit gewein Vollen Busterlandsverzeitigeren, die und gewöhnte des einige nach europäischen Musterlandsverzeitigeren, die und gewöhnte des einige nach europäischen Musterlandsverzeitigeren, die und gewöhnte des Entstellungen des Kosatentruppen. Die Inlanterie aber bestindet sich zun größten Zeis in trauriger Bargen wiss. Alle Begriffe und Korstellungen, die wir mit einen Sosdaten zu derwöhnt find, muß man sahren kallen, wenn man sich zene armseligen Gesellen vergegentwärtigen wiss, die Vernee des Schads bilben. Die Kleider harm brauchsar, es sehr alle mithärische Plannessynch und korstenationer, die gester, litze Keider die mithärische Plannessynch und korstenationer, die sehren des mithärische Plannessynch und korstenationer, die sehren der mithärische Plannessynch und korstenationer Klus-

Das Menichenmaterial ift bastir natirlich erster Linie verantwortlich zu machen, sondern b Schuld trifft die Offiziere. Der persische Soldo Opfer seiner Borgesehten, die in ihm nur das

Ein Gin besonders Begülerter mietet einen Gel für sich allein und pach dem Tier nicht nur seine Awe auf, sendern auch sich sieden Tier nicht nur seine Awe auf, sendern auch sich sieden Eier nicht nur seine ender einnicht, so schabe das nichts. Eine undurchdrügliche Sandinalte derhält das Heer, wie es so weit in die Landinalte derhält das Heer, wie es so weit in die Landinalte der Petiteut dahreicht. In diese nicht nur das Klasichen der Petitiche auf den Känden der Estere mit allen Kölenamen der an diunigen Bendungen so reichen Landen kabeiter Echreien der Anteiden Verdaus nicht langfam darbeite, die Gewehre, nit denen die Assinanteristen ausgerüste sind die Gewehre, mit denen die Answeristen und geitralderige sind vielfach noch uralte Steinstelse und ziehandende Operation. Hat der Källen den Drider der der hab noch mehrere Masie herdebrilden, beword das Echwehr losgest. Wert häufig verlagt die Büche, nud mit wieder der häufig verlagt die Büche, nud mit wieder der häufig verlagt die Büche, nud mit wieder Wal beginner dann von neuen die Scheeder der Geschab in ganz mertwarteter Weise das Echwehr liche Kandworde billt. Der Redord eines seichen Schlich entlädt und feine Kandworde billt. Der Redord eines seichen Schlichen Echwehr land kandworde billt. Der Redord eines seichen Schlichen Echwihren Echwehr der Kandworde billt. Der Redord eines seichen Schlichen

ist dann: 2 Schuß in 10 Minuten. Da die Soldaten, auch wenn sie ihre Löhnung ausdegahlt erhalten, don den drebeitnehalbe Mart den Monar nicht teden tonnen, sind pie geswungen, sich auf andere Weise ihr Brot zu verdieren. Es gibt daher in Persien ganz bestimmte Soldatenberuse, so Kestesstellen, Hanstellen, Kaarschuelden, Nasieren, Eierhandel usw. Durch den Aussenhalt in den surchtbar heihen Kisten garnisonen werden die Refruten, die zumeist aus lissen Wergegegenden stammen, allnichtig demoralissert, so das versiede das bersische Spricksvort zutrist: "Arm und schlecht wie ein Soldat." In all diesen Berhältussen bie soldant sich langfam eine Bestorn ist des einzelnen Truppenteisen schand dangestührt, aber im allgemeinen ist der hersliche Soldat doch noch immer eines der armsclissen Wessen der Welft.



Kaise Jagdselesschildes in Reststa erheit vor einigen Tagen vom Hefmarschalannt des Kaisers Franz Joseph von Cherreich einen Rief, duch des das beschüdene Wesen des alken Meinarchen aus terstschiede beleichte wird. Eine Meinarchen aus terstschiede beleichte wird. Eine Meinarchen das terstschiedes beleichten wird, eine Jagdselesschild. Die in einem Hotel zu Resten des Jasers kotter Vein Kaiser Franz Joseph um die Aberlassung eines alten Jagdniedes zu bitten. Einige ikustriette Zeinkammenzig, den des Kotten Heild der Kranz Joseph um die Aberlassung eines alten Jagdniedes zu bitten. Einige ikustriette Zeinkungen, die in den Hotels auslägen, drachten mänlich gerade ein Sild der Kranz Joseph als Jäger. Dr. Reitter den Kaiser Franz Joseph als Jäger. Dr. Reitter Kaiser Kranz Joseph als Jäger. Dr. Reitten Sagdni kaiser Franz Joseph als ständschlicher Ihranz der in kein Sagdnie tras unt aus den kaiser Franz Joseph algeschlicher Grünt werden nut das die Kitte der Jagdhilannt teilt Heffe nämlich mit, das die Kitte Kranz Joseph alse film eines hate eingeschallt. Da also ein gestragener Jagdnie und in kaiser Franz Joseph alse film under werden finnte, weil Kaiser Franz Joseph alse film under werde nicht einem Jagden La auch der geben habe und überstüßige nicht besten kieße geben habe eines Jagden, und ein neuer werde nicht eingeschaften feines Jagden La auch der Kaiser Kranz Joseph seinen alten Jagdhil fünder die Angelschlichen werden ständer Granz Joseph einen Alten Jagdhil für Granz Joseph einen allen der in Kaiser Kranz Joseph seinen allen der in Kaiser Kranz Joseph alse die kaiser hicht eines Agabent für der Sagdhil für der Kranz Joseph seinen der kaiser hicht werden habe ein Sagdesen die kaiser Kranz Joseph einen Alten Jagdhil für der in Ausgehalt kaiser Kranz Joseph eine Allen der in Kischen weine Sagdes der Sagdes der Granz Granz Granz Granz der in Kranz der in Kranz der in Kranz Granz Granz der in Kranz der in Kra

O. I. Wildwest in Rew Port. Aus Rew Port wird berichtet: Gin unerhört denne eines bekannten Rew Porter wird berichtet. Gin unerhört denne eines bekannten Rew Porter Indete, ist am Sanustiagabend in Rew Port inmitten hallecknichtet Amswestiegsbend in Rew Port inmitten hallecknichtet Amswestiegsbend in Rew Port inmitten hallecknichtet Steahen und zur Zeit des großen Abendetehrs zur Auselies Sacche staden und gekonnnen. Der Angehellte des Inweliers Inche sich gerade hinter dem Zahleiste des Andehreites Inches sich gerade hinter dem Zahleiste des Endehren bei Kander halten dem Zahleiste geschlendert wurde. Die steahen kander halten dem Angehellte geschlendert wurde. Die steahen und kander halten dem Angehellte geschlenden Glases den Endfanten laum demerkt wurde. Das in die Frührericheite grichtigene Lode war groß genug, nur es den Liche zu schlichen wird wante nich kindes den Krifte des ert Angehellte und Siehe Krifter inter der Angehellte und Siehe Krifte und der Geschlen werden wird ben werden zu schlächen Arthe einer der Beiben Krifte und der der wird den unglichtlichen Liche inmitten der der der Echap erregte nich der Anfahren; als der Angehellte und Her Schlichen Berteiltungte, aber geschen Berteiltung, der geschen der harter der der keine Krifte nich fie nach in einen Bagen ihrüngen, in dem der Gefährte nich ben Krifte den Kande schlichen fich die der harter harte, ind der Gefährte nich den Kande schlichen har der harte, ind der Gefährte nich den Kande schlichen har der harte, ind der Gefährte nich den Kande schlichen fich der der harte, ind der der gefährte nich den Kande schlichen har der harte, und fah fie noch in einer Kande schlichen har der harte, und har der Kander schlichen har der harte hart der harte, und har der der harte harte der harte, und har der kande schlichen kande kanden har der der harte, und har der der der harte kanden har der der kanden der kanden harte der der kanden der kanden har der der kanden der kanden der kanden der der der kanden der kanden der der kanden der kanden der kanden d

Offizielle Ku

1	fl. holl.	245		4	*	*			a.	1,70
1	alter Oo	ld-Ru	pel	32	20	20		*		2.20
1.2	Rubel, al	ter K	red	批問	dist,	CF.	8	40	*	2.10
	Peso .			410			20	OC.	No.	4
1	Dollar.	000					2	200	*	4.20
	fl. sûdde	utsch	c V	Thr	r.	50		19	*	12
	Mlc. Bloo.		160		30	60	æ		3	1.50

Geite 5.

1		1 200	
Staats - Papiere		ZI.	In Va
25. s) Deutsche.	To Me.	3 Egypt. garantierte #	-
	102.50	41/2 Japan, Anl. S. II »	97.25
1. DRAnl. unk. 1918	100.30	4. do. v. 1905 S. 12-19 .#	
8, D. RSchatz-Anw. *	93.70	5 Mex. am. inn. I-V Pes. 5 * cons. full. 99 stf. &	96.85
3	83.60	4 Gold v. 1904 stfr6	90,50
6, . Pr. Cons. unk. v.18 .	102,70	3 cons.inn,5000r Pes.	66.75
4 Pr. Schatz-Anweis	100.50	* * 1250r *	
21/2 Preusa. Consols *	93.70	5 Tamaul. (25j.mex. Z.) >	99.
3	83,50	5 Sao Paulo v. 08 i. O. g	100,50
4. Bad. Anleihe 08 > 4. Bad. A. v. 1901 uk. 09 >	100,40	5, . do, E,-B, in Gold .s	100.60
Bye . Ani. (abg.) s. fi	94.20		
302 - 4 4	94.	Provinzial-u. Com	munat-
502 . Anl. v. 1886 abg	92.50	zi. Obligationen	. In 04.
3V2 * * + 1892 u. 94 *	03.		
31/2 * * v. 1900 kb. 05 *	91,70		96.20
31/2 » A.1902ak.b.1910»	91,70	33/a do. 22 u. 23 *	94.78
3(g) * * 1904 * * 1912 * 3 * * v. 1896 *	91.60	380e do. 30 *	90.70
4. Bayr. Abl. Rente s. fl.	100.	3 v: do. 10,12-16,19,24-27,29 3 v: do. Ausg. 19 uk. 99 »	91.20
4 EBA.uk.b.06 4	101.70	31/2 do. Ausg. 19 uk. 09 » 31/2 do. 28/uk.b.1916 »	91.
4 15 .	101.70	31/2 do + 18 *	83.30
31/2 > EB. u. A. A. »	91.25	3. do. + 9, 11 u. 14 +	88.
3.   * EDAnteine *	81.20	4 Frkf. a. M. v. 06 u. 14 *	101,20
4. Pfalz, E. B. Prioritäten	10040	4 do.1907untigb.b.18 +	100.80
3. Elsaus-Lothr, Rente »	31.70	4 do.1908 unkdb.b.18+	86.90
31/2 * StRente *	1	302 do. Lit. Nu.Q(abg.) *	94.
30's . StA. amrt.1887 .	100000	30s do. Lit. R (abg.) *	93,20
31/2 * * 91,93,99,84 *	92.30	310 do T - 1391 a	93.50
31/2 * * 91,93,99,04 * 3 * * * * * 86,97,02 *	83.	30b do - 11+03,09 a	93.40
4. Or. Hess. 1899 »	101.	30/2 do V > 1896 >	93,50
4, 1900 .	100.00	31/2 do V x 1896 s 31/2 do W y .98 u.08 s 31/2 do Str15 - 1999 s 31/2 do v. 1901 Abt. I s	94,80
4 > 1908, 1909 »	1,01.60	301 do StrH 1999 .	93.
31/1 > * (4bg.) *	90.90	31/2 do. v. 1901 Abt. I x 31/2 do A.II, III +	93.50
3	80.10	31/1 do. + 1906 A. I. II +	92.
3. Sochsische Rente .	83.40	301 do. > 1903 .	92,30
31/2 Waldeck-Pyrm. abg. +	90.	3 /n do. v. Bockenheim »	98,50
1 Württemb unk 1915 *	101.96	31/2 Herlin von 1886/92 >	92,50
\$1/2 * v. 1875-80, abg. * \$1/2 * * 1881-83 * *	94.90	4 Bingen v. 01 uk. b. 05 -	11/22/00/01
31/2 * *1581-83 * > 31/2 * *1885 u.87 * *	91.00	4, 00 - 07 * 12 + 37/2 do * 1805 *	-
50/s * + 1558 u. 1889 *	92.80	31/2 do. v. 05 ukb. 1910 -	_
30/2 * * 1893 *	91.90	31/2 (00. + 1895 +	-
30/2 + = 1804 -		4. Darmstadt v. 07 u. 14 -	10000
31/2 > + 1895 -	93.	4	100.25
31/2 * *1900 >	91.40	37/1 (10, xbg, v, 79 a	07.00
51/9 * * 1903 *	81.90	3½ do. v. 1888 a, 1894 a	91.20
3 1 > 1990 >	86.70	3½ do. conv.v.91 L.H. +	81.70
The state of the s		3½ do. 1897 +	-
b) Auständisch	illa .	37/2 do. v.05 ab1916 a	100.30
I. Europäische	A Land	4 Osessen v. 1907a. 1917 a	3 -135
A. Belgische Rente Pr.		4. do. U9 n. 1914 *	-
\$, Bern. StAnt.v.1895 *	85.	302 do. v. 1890 A	07.40
\$V2 Bosn. u. Herzeg. 98 Kr.	100.	30 do, v. 1693 *	01.40

	86.70
b) Auständisc	ha.
I. Europäische	
A. Belgische Rente Pr.	
\$. Bern. StAnl.v.1895 *	85.
41th Hown in Piscoper 98 N.C.	100.
March 1 and Salamon of the role of the Salamon and the salamon	1 00.00
5. Bulg. Tabak v. 1992. A 3. Französ. Rente Fr. 4. Galiz, Land. A. stir. Kr. 5. Propination - b. fl.	91,60
5. Bulg. Tabak v. 1992 .4	109,40
3. Francos, Rente Fr.	97.50
4. Cang. Land. A.Sur. Nr.	95,30
1% Griech. EB. setr. 90 Fr.	53
\$504 b 550m Atti 9 87 b	50.50
3. Holland, Anl. v. 96h.fl. 4. Ital amort. 89 S. 3u. 4 Le 5. Kirchgüt, Obl. abg. a	88.50
4 Ital. amort.89, S.3 u.4 Le	101.30
* Kirchgut.Obt.abg. *	-
30/4 cons. stir. Rte. i. G. 30/4 10 0000720 000 Le	
198 a > 100-4000 >	101.00
» Rente i G. »	103.90
31/2 Luxemb. Anl. v. 94 Fr.	58.70
3 cv v. 1888 .	-
\$1/5 Ost. Papierrente il. fl.	-
S. cv. v. 1888 440 Ost, Papierrente d. II. Goldrente ö. II. G. Siberrente ö. II. einheitl. Ric., cv. Kr.	59.10
Suberrente & fl.	96,
einheiti. Ric.,cv. Kr.	92,50
6 1.5./11.* 5 Staats-Rente2000r -	92,30
\$40,000 a 20,000 a	93.90
41/2 Portug Tab Anl. A	89.
	834
3 do. unif. 1902 S. 1416 .	65.60
3. do S. III .	67.90
3. do. unif. 1902 S. 1416 * 3. do. * 5. HI (Spec.) * 3. do. * 5. HI (Spec.) *	14.00
4 . Action Street Lands A . O.S. A.	202.
Conv. *	92,90
4 v. 1800	92,20
4 inn. Pte. (Us 80) a	98,00
4 huss. Rte. (1/8 80) .	1302
1, . * amort. * v.1894.4	92,20
1 1000 ·	1000
4 1898 .	92.20
4 1905 .	92,20
	92,50
4 1010 . 41/2 Russ Stantand attr. 05 .	100,30
4 . do Cook - Aul w titin -	99.90
4 do. Gold- do. v. 1899 .	94.50
4. do. Gold- do. v. 1899 4. do. C. E.B. S. In 1189 4. do. do. S.111817.v.90 4. do. Gold-A. Em 11v.90	97.
4 do. do. S.IIIstf.v,90 .	92.75
4 do. Gold-A. Em IIv. 90 »	97.50
* dq. * *IVV.00 *	93.50
4 1907 stir. A	92.20
SOUR A COURT WAY AND PRINTS &	88.50
31/2 . Goldani 94	88,50
31/2 . Goldani 94	88,50
30/2 * Goldani. * 94 * * 3 * * 96 * * 3 * * 96 * * 3 * * 96 * * 3 * * 96 * * 3 * * 96 * * 3 * * 96 * 3	88,50 88, 93,20 95,
30/2 * Goldani. * 94 * * 3 * * 96 * * 3 * * 96 * * 3 * * 96 * * 3 * * 96 * * 3 * * 96 * * 3 * * 96 * 3	88,50 88, 93,20 95, 93,50
3 1/2 - Goldanl 94 - 3 3 96 - 3 31/2 Schwed. v. 80 (abg.) - 3 31/2 - 1880 - 3 31/2 - 1890 - 3	88,50 88, 93,20 95, 93,50
31/2 • Goldani. • 94 • 3 3. • • 96 • 3 31/2 Schwed. v. 80 (abg.) • 3 31/2 • 1880 • 3 31/2 • 1890 • 3	88,50 88, 93,20 95, 93,50
3/12 • Ooldant. • 44 • 3 3.14 • Schwed. v. 80 (abg.) • 3/12 • 1880 3/12 • 1880 3/12 • 1890 3/12 • 1890 3/12 • 1890 3/12 • 1890	88,50 88, 93,20 95, 93,50 96,75
3/2 Coldant. 94 3 3.1 5 6 wed. v. 80 (abg.) 3 3/2 5 6 wed. v. 80 (abg.) 3 3/2 5 1890 3 3.1 5 6 wedr. Eldg. unk.	88,50 88, 93,20 95, 93,50 86,75
3/2 Goldani. 94 3. 96 3/2 Schwed. v. 80 (ahg.) 3/2 \$ 1890 3. 1	88,50 88, 93,20 95, 93,50 86,75
100 Coldant. 94 3. 99 3. 99 3. 99 3. 99 3. 304 Schwed. v. 80 (abg.) 307 3 1890 37 3 1890 37. 5chweiz. Eidg. unk. 317 Schweiz. Eidg. unk. 407 Serb. etfr. Oold 4. 8 mort. v. 1891 Fr. 407 Serb. v. 1892 (abr.) 1982	88,50 88, 93,20 96, 93,50 88,75 04.50 92,70 87,20 86,60
3/12 Goldant. 94 3 3.12 5chwed. v. 80 (abg.) 3/12 5chwed. v. 80 (abg.) 3/12 5chwedz. Eldg. unk. 1911 Fr. 4/12 5crb. stfr. Gold d. smiort. v. 1895 4 5.5pan. v. 1882 (abg.) Fes. 20/10 (abg.) Fes	88,50 88, 93,50 93,50 93,50 93,75 93,70 92,70 87,20 81,20
3/2 Coldant. 94 3 3. 96 3 3/2 Schwed. v. 80 (abg.) 3/2 Schwedz. v. 80 (abg.) 3/2 3 1890 3 3/2 Schweiz. Eidg. unk. 1911 Fr. 40/2 Serb. stfr. Oold 4. 8 anort. v. 1895 4 5 5pan. v. 1882 (abg.) Fes 3/2 Turk-Egypt. 17b. 4 5 5pan. v. 1882 (abg.) Fes 3/2 Turk-Egypt. 17b. 4 5 5pan. v. 1892 (abg.) Fes 3/2 Turk-Egypt. 17b. 4 5 5pan. v. 1892 (abg.) Fes 3/2 Turk-Egypt. 17b. 4 5 5pan. v. 1892 (abg.) Fes 3/2 Turk-Egypt. 17b. 4 5 5pan. v. 1892 (abg.) Fes 3/2 Turk-Egypt. 17b. 5 5 5pan. v. 1892 (abg.) Fes 3/2 Turk-Egypt. 17b. 5 5 5pan. v. 1892 (abg.) Fes 3/2 Turk-Egypt. 17b. 5 5 5pan. v. 1892 (abg.) Fes 3/2 Turk-Egypt. 17b. 5 5 5pan. v. 1892 (abg.) Fes 3/2 Turk-Egypt. 17b. 5 5 5pan. v. 1892 (abg.) Fes 3/2 Turk-Egypt. 17b. 5 5 5pan. v. 1892 (abg.) Fes 3/2 Turk-Egypt. 17b. 5 5 5pan. v. 1892 (abg.) Fes 3/2 Turk-Egypt. 17b. 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	88,50 88, 83,20 95, 93,50 86,75 04,50 92,70 87,30 86,60 91,
102 Goldant. 94 3 99 3 99 3 18	88,50 88, 93,20 95, 93,50 88,75 04.50 82,70 87,20 86,20
3/12 Goldant. 94 3 96 3 96 3 1890 3/12 \$1890 3/12 \$1890 3/12 \$1890 3/12 \$1890 3/12 \$1890 3/12 \$1890 3/12 \$1890 3/12 \$1890 3/12 \$1890 3/12 \$1890 3/12 \$1890 4 \$1901 4 \$1901 4 \$1900 4 \$1900 4 \$1900 4 \$1900 4 \$1890 4 \$1800 4 \$1800 4	88,50 88, 93,50 96, 93,50 96,75 04,50 97,70 87,70 86,25 86,25
3/12 GOddant. 94 3 99 3 99 3 189 3/12 Schwedz, v. 80 (abg.) s 3/12 s 1890 4. Span, v. 1892 (abg.) Fee 4. Span, v. 1892 (abg.) Fee 5. (Administr.) 1903 4. s (Administr.) 1903 4. s (Bagdad) 5. i 4. s con. u. v. 1990, 667 4. s (Bagdad) 5. i 5. and, vue 1905	88,50 88, 93,20 96, 93,50 88,75 04,50 92,70 87,30 86,20 86,20 86,25 86,25 86,30
Conv. A. V. Sa Str.   Soldant.   94	88,50 88, 93,50 96, 93,50 86,75 04,50 92,70 87,20 86,25 86,80 88,80 91,75
Conv. A. V. Sa Str.   Soldant.   94	88,50 88, 93,20 95, 93,50 86,75 04,50 87,70 86,2
Conv. A. V. Sa Stir.   Soldant.   94	88,50 88, 95, 95, 95, 96, 97,50 86,75 86,20 91,75 86,25 86,80 91,75 86,25 86,80 91,75 86,25
College   Coll	88,50 88, 83,20 95, 93,50 83,75 94,50 87,20 86,20 86,20 88,80 91,80 88,80 91,80 93,80 93,80 93,80 93,80
Collect   Vision   Section   Secti	88,50 88, 93,50 96,93,50 86,75 04,50 92,70 86,20 91,95 86,20 91,75 86,20 91,75 86,20 91,75 86,20 91,75 86,20 91,75
Conv. A. V. Sa Str.   Soldant.   94	88,50 88, 93,20 95, 93,50 88,75 04,50 87,70 86,20 91,75 86,25 86,80 91,75 93,80 91,20 91,10 80,40
College   Coll	88,50 88, 93,50 95, 93,50 86,75 04,50 87,70 87,70 86,20 86,50 88,80 91,76 88,80 91,76 88,80 91,76 88,80 91,70 88,80 91,70 88,80 91,10 88,80
Conv. A. V. St. St.	88,50 88, 83,20 95, 93,50 88,75 94,50 87,20 86,20 88,80 91,20 91,20 91,20 91,20 91,20 91,20
College   Coll	88,50 88, 93,50 95, 93,50 86,75 04,50 87,70 87,70 86,20 86,50 88,80 91,76 88,80 91,76 88,80 91,76 88,80 91,70 88,80 91,70 88,80 91,10 88,80

II. Aussereurophisc	bo.
Arg.i.OA.v.1887 Pes   abgest   a Bogest   a Bogest	102, 101,80 102,25 59,50 98, 89,25 105, 102,80 99,15 101,60 103,20 89,60
arm a Brightellieter a	

3	21			6
5	4. 3	Rheinpr. 20, 21, 31-34 .4	100.40	1
3	477.8	UU. 40 H-63 *	96.20	3
1	3400	do. 30 do.10,12-16,19,24-27,29	90.70	
	3/3/291	do. Auco lune na s	81.20	16
0	31191	(E) 28(4)(-1), 1910 a	91. 83.30	1
5	3.0	do + 18 * do. + 9, 11 u. 14 * Frkf. s. M. v. 06 u. 14 *	88.	18
5	4	Frkf. a. M. v. 06 u. 14 *	101,20	3
0	1900	do.190/100120.0.38 *	100.80	9
0	4 3V2	March To Day Add an of the address from	86.90	В
		do. Lit. R (abg.) * do. Sv. 1886 * do. T * 1391 *	93,20	3
0	3/4	do Sv. 1880 >	93.50	2
	31/2	do - U+93,99 »	69.45	5
21	31/2	do. Lit. R (abg.) = do. S v. 1886 = do. T = 1891 = do. V = 1896 = do. Wv. 95 u.36 = do. Wv. 95 u.36 = do. Wv. 95 u.36 = do. v. 1994 Abt. I =	93,50	0
0	31/4	do Wy.96 u.08 = do Str. B. > 1999 = do, v. 1991 Abt. I = do. > 1996 A. I, II = do. > 1996 A. I, II = do. > 1998 A. I =	94.80	
0	31/2	do. v. 1901 Abt. I x	93.	
0	31/1	do + A.H.H. +	69.	1
ŏ	31/1	do. > 1903	92,30	K
	30%	Albert A. Participal appropriate to	98.50	3
0	31/2	do. v. Beckenheim * Berlin von 1886-92 * Bingen v. 01 uk. b. 05 * 00 07 * * 12 *	92,50	15
ŏ	4,	do - 07 * * 12 * do * 1805 *	-	13
	31/2	110 > 1895 -	-	В
0	31/2		-	13
ő	4			N
0	31/2	do she w 20	100,25	I
0	3//2		91.20	ľ
ò	31/4	do. conv.v. 91 L.H. +	81.70	ľ
	31/2 31/2			Ŀ
	328	do. v.05 ab1910 x	100.30	
	0.440	Oresienv.1907a.1917 a	-	K
o	37/2	do. U9 u. 1914 *	-	В
	3%	do. v. 1693 *	01.40	Ľ
ò	316	co. v.1896 kb.ab 01 +	51.40	B
0	31/1	do. + 03 ttk, b. 08 +	60.60	B
0	TOUR STATE	CO. BUYER DE TREES .	100.20	į,
0	4	Hadelvery you 1901 >	100.30	ľ
0	4.	Hanan von 1909 n. 20 + Heidelberg von 1901 + do. v.1907 u.1913 +	100.20	и
0	34/2	GO 1894 v	7	Į.
0	51/4	do, . 1903 . do, v.05uk.b.1911.	80.20	в
0	31/2	Cassel (abg.)		F
	10.6	Calm von 1990 a	-	Б
	4	de 1905 * de, 1905 uk. 09 *	101.10	Ð
0	31/1	Limburg (abg.) .	-	Г
0	19.0	Mainr v 99 kb;ab 1904 v	10.00	Ð
0	4	do R 1900 uk. b.1910 + do R 1907 uk. 1916 +	101.00	Ð
	D - 2442	- 10. IADM:11878.0.83*	1	н
	31/4	ds + L.J. v. 1864 + dn. von 1886 n. 85 +	-	ŀ
0	31/2	do, fabre il. M. v. Qi a	-	
0	31/7	do. von 1834 *	27.70	
0		do 05 uk/b.1915 » Mannk, v. 1901 uk/05 »	83,00	I
ŏ	100	die + 1900 ult. 11 +	144	1
	1:	Atri. 1004 a 1012 v	99.80	1
0	31/2	do. 1888 ×	-	
ŏ	31/2		-	I
	1/2 1/2		90.25	
0	41/2	Offenbach von 1877 »		B
0	410	do. 1879 *	100.90	B
0	31/2	do, v. 1900 V. 1900 * do, v. 1801 V2abg. *	-	I
	31/2	"n. von 1893 *	-	ø
0	39/2	do. v. 1902 u. 1903 * do. v. 1905 u. 1915 *	10000	B
0	4.57	Stattmart v 1895 k. a 05 a	13940 : co	I
0	4.	in + 900 u. 13 *	100.70	I
0	31/3	40, + 19020, 08 +	89.90	I
0	4	Trier v. 1401 uk. b. 05 *	-	I
O.	304	do. * 1599 * Wiesbaden v. 1000.01 * do. v. 1001.0k. 1910 *	70000	1
0	4.	do, v. 1903 uk. 1916 *	100.20	1
5	4	do. v. 1983 5.1V n.12 +	100.10	
ő	4	do 1908, S. I.T. 1937 *	102.20	1
	3209	do, (abit.) *	95,50	
0	25/1	sloc v. 1931, 90, 98, 92 *	-	1
0	31/3		92.10	1
000	4	co. 1905 m. 1913 .		1
	4	do. 1909 nk. 1914 »	-	
0	31/2	do. * 1890 k.1901 *	-	
0	Blvz	do 1903 k. 1914 s	-	
ä	31/2	do. « 1905 u. 1910 »	-	1

31/2 Amsterdam h.ft.	98.50
419 Buk, v. 1888 (conv.) 419 do. > 1893 4050r +	58.
41/2 do. = 1895	-
4. Christiania von 1894 »	99,20
4 Kopenlag. v. 01 n. 11 *	DB.
3Dt 60 VDH 1880 *	80.10
3. do: # 1893 *	200
4 Linearbon * 1880 M	51.40
4. Moshau Ser. 30-33 Rbd.	100.00
Pir Neapel st. gar. Lire	100,80
5. Wien Com. (Gold) *	103.75
5. do. (Pap.) o.fl.	
4 do. V. 1595 H, 62 Oct+	94.80
4. do. Invest. Ant4	
no. Zarich von 1889 Pr.	93,40
6 St. buen - Air, 1892 Pe.	104.
5 do. 1909 L. G. (409) J	100 80
41/2-do, v. 883. G. £	Acres and

Vorl. Ltzt.	Till mile
5% 612 Badische Bank R. 1	28. 32.10 99.40
> f Handelu.Ind.>	69,
3. 13 Hyn. u. Wechs. x 2	58. 88,25 20,50
6 6. Berg u Metall Bk., 6 2 64 87/2 Berg Mirk, Bank + 1	25.20
61/2 61/2 s HypB.L.A.B. 1 0. 6 Breslaver DBk. s 1	10.
6. 6. Comm. u. DiscB. 1 612 615 Darmstädler Br. a.H. 1 612 612 do. M. 1000 .4	27.12
20/2 120/2 Deutsche B. S. I-X > 2 80/2 8 Asiat B. Taris 2 5 50/2 Fil. n W Tal. 2	45.50

MZ	DRLICUI ANI	Benevius
ielle Kui	rse der Frankfurter Börse. = El	g
1	Vorl. Ltrt. In 😘	1
In the	7 7 Deutsch, HyaB.Thl, 148.	1
97.25	9. 9 Uberseebank . 172.80 6. 6 VerBank # 127.90	
96.85	80 80 Dresdener Bank 157.65	i
90,50	6. 6. * VerSank & 127 90 90/10. Diskonto-Ges. 188.35 80/1 85/2 Dresdener Bank 157.65 8. * 1 Elseabahn-RBk. 178. 9. 9 * Frankfarter Bank 2005.50	1
99.	915 910 do. HBk. : 213.20 8. S. do. Hyp.CV. : 165.40 3. 3. Gothaer GCB.Thl. 175.	1
100.50		
	6. 60 do, CrBank > 122.50 60 7. Nathk t Duchl > 126.65	1
In %	6. 60 do. GrBank > 122.50 6br 7. Nathbk. I. Duschl. > 126.65 11. 1b Nürnb. Vereinsbk. > 237. 504 68 Oest. Ungar. Bk. Kr. 140. 6br 7. Oest. Linderb. > 134.40	1
00.40	10 10 do Coud A 8 9 206,25	•
96.20		1
90.70	8. 8. Preuss BCB. Thi, 165.	
91. 83.30	50 60 Reichshank , 143.90	
88.	8. 9. do. Hypet.Bk. * 195.90 8. 8. Preusa. BCB. Thl. 165. 50. do. Hyp.AB. * 124.30 50 60 Reichsbank * 143.90 7. 7. Ehem. Credit.B. * 139. 9. 9. do. Hypet.Bk. * 199. 7. 7. RhWestl. Disc. Q. * 128.10 7/h 7/h Schaaffh. Bankver. * 37.50 6. 6. Sadd. Bk., Mannn. * 199.75 8. 8. do. Bodenkr.B. * 176.20 5/h 5/h Schwarzk. HypB. * 115.75 7/h 7/h Wiener Banks. * 128.50 7. 7. Würfibg. Bankanst. * 150.	3
00.80	70/a 70/2 Schaaffh. Bankver. * 137.50	
96.90	8. 8. do Bodenkr. B. > 176.20	
93,20	Tin Tin Wiener Bank V. 138,50	
93,40	CO. Vandesbunk v. 1	
97.	5. 6. do. Notenb. K. 4 118. 7. 7. do. Veremsbk. ft. 150. 1	
93.50	Div. Nicht vollbezahlte	
92.30	Voil.Ltd. Bank-Aktien. to vs.	
98,50	9 9. Banque Oitomane Fr. 134.	
1211036	Aktien n. Obligat, Deutscher	ß
+	Vorl.Ltrt. In We	1
=	11., 10., Otaviminen Fr. 141.	
100.25	- Ostair, EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. 46 5 7/2 South West Afr.C. 180	
91.20	Aktion industrieller Unter-	
52.70	Divid. nehmungen.	
100.30	Vorl. Ltzt. In % 12 14. [Alum Neuh (50%)Fr. 237.50	
=	12. 14. Alum Neuh (50%) Pr. 237.50 19. 10. Actiffug Bunt pap. 4 161. 3. 3. 4. Mach. Pp. 136.20 1074 123 Bad. Zckl. Wagh. B. 208.10	9
01.40		
51.40	15. 15. Bleist Faher Nug. • 208. 9. 0. Branceri Binding • 201.50 5. 9. • Dushurger • 920.	1
100.20		
100.	17. 12 * Liche, Kiel * 191.60	
100.20	7. 7. * HienningerFikl, * 137.73. 7. 7. * * PrAkt * 136.50 0. 9. * Herkules Casoel * 172.	į
80.20	1. 3. * Hofbr. Nicol. *	Š
TO I	5. 0. * Kempli * 126. 3. 0. * Löwenbr, Sia. * 57.80 9. 0. * Mainzer AB. * 200.	Ĝ
101.10	8., 8., * Mannh. Act. * 9., 0., * Numberg * 183.	
-	5 5 *Parkbrauereien * #6.30 6 6 * Restenmayor * 123.80	
101.50	h 0 Rbeim (M.) Vr	
=	0. 0.   * Schäfferbef * 107.50	
=	10. 10 Stern, Oberrads 210.	i
91.10	2. 3, . * Storch, Speier * 71.50 14. 14 . * Turber * 250. 610 510 * Union (Triet) * 113.	0
03,80	4. 3. Werger + 78.	
89.80	10. S. Cem Heldelle . 165.	0
and a	8 5 . P. Karlet 130.30	Š
90.25	8. S. Cham. n.ThW.A. 137	
100.90	71 70 000 000 000	1
=	33. 36. D.Oold, St. Sch. 778, 12. 12. Fabr. Goldby. 221,	
=	14 14 Griesh, El 287,60 27 27 Farbw. Höckst . 543,10	l
-	20 20 Fabr V March - 252	
100.70	32. 32 Werke Albert . 492.10	
59.90	1011 Holzverkohlys 289.	۱
100.00	9/210 El. Accum, Berlin - 488.	
100,20	13. 14. 1 Ocs, Allg, Berl. 4 275,75	l
99,80	4 - 4 - aW. Homb.v.d. H.	ı
95,50	7. 7 Lucht w. Kraft . 141.75	ŀ
92.10	I MANAGEMENT BENEVALENCE IN A DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF T	l
-		ł
-	7. 702 • TetQ. Desch.A. • 184,50 2. 0. • Feinnerchank (j.) • 154,70 10. 11. • Filefabrik Fulda • 187,60	
200	10. 11. Filetabrik fulka * 187.50 10. 10. Gasges Frankfurt * 225. 9. 9. Gusmif, Berl. Filk	۱
-	The Att of the resident man a posture	
58.	9. 10. Kalk Rh. Westf. > 183.	
99,20	1 12, - 11, - Lederf, N. Sp. * 192,	
90.10	To the tested w.M 166.50	1
51.40	25. 30. Masch. A., Kleyer > 460,75 4. 582 - Armat. Hilpert > 96 60 12. 12 Badeus, Wh. 209.	
100.80	21. 28 . a Rielefeld D., > 577.	
98,	5. 70 . Grow, Drutz . 139.	1
94.80	14. 10. * Gritzn., Duri. * 256. 14. 10. * Karisraher * 181.10 120: 140: * MannesinR. * 208.80	1
93.40	24. 24 Moenus . 395.	
104.	12. 19   Schn.Frankenth. 257.90	
	25 16 • Witten St. • 267,40 6. • 4. Mehl-u, Br. Haus. • 113,60	1

24. 24. Mochas 1395.  3. 4. Mot. Obcrurs 132,50  25. 15. Witten St. 257,90  4. Mehl-u Br. Haus 112,60  10. 11. Metaliceb Bag,N. 205,50  8. 207 Olab. Ver. D. 183.  203 3. Prz. Str. Wessel 90,50  10. 10. Pressh "Spirit abg. 227,50  8. S. Putverf. Pf., St.L. 140.  10. 10. Schuelf. V. Frank. 182.  9. 11. Schuelf. V. Frank. 182.  9. 11. Schuelf. V. Frank. 182.  7. 70. Schuelf. V. Frank. 182.  15. 14. Glasind. Sceness  70. 707 Spinn. Tree. Bes. 129,50  8. S. Westel, Jute 129,  4. 6. D. Verlago-And. 156,38  12. 12. Weggon Fuchs 176,  15. 15. Zeibst-Fabr. Waldh. 259,25	4. Sicilian, v. 89 stl. i. G. 24/153idttal. S. AH. 3 4. Toscanische Central 5 5. Westsizilian, v. 79 Fe. 5 5. do. v. 1830 Le 3/47 Gottnardbahn Fr. 34/5 Jura-Sinupion v. 94 gar. s 4. Scilweis-Centr. v. 1850 4/6 Iwang, Dombr. sff. g. 4/6 4/6 Iwang, Dombr. sff. g. 4/6 Kursk. Klew. stfr. gar s 4. do. Chark. 89 s 4. Mosk. JarA. 97 sff. g. s 4/2 Mosk. Kasan EB. 1909 s 4. do. do. uk. 1915 stfr. G. s 4. do. do. v. 93 stfr. s 4/2 do. Wor. ab 1910 stfr. s 4/2 do. Wor. ab 1910 stfr. s 4/2 do. do. Serie II s 4. do. do. v. 95 sff. g. s 4/6 do. do. Serie II s 4. do. do. v. 95 sff. g. s 4. Gr. Russ EBG sff. s
Div. Bergwerks-Aktien.  Vorl.Ltzt. In %.  12. 12. 12. Boch. Bb. u. G. #237.25 5. 50/ Buderus Eisenw. > 110. 6. 11. Conc. Corab. G. 1189.50	6. Russ, Sdo, v. 97 sff, g. * 4. do. Sindwest stfr, g. * 4. Rykisan-Uralsk stf, g. * 6. do. do. v. 97 stfr. * 4. Warsch, Wien stfr, gar. * 6. do. do. S 1X stfr. * 6. do. S. X uk, 1911 *

IN MAO AF	BEE	2
igener Drahtbericht des	Wiesbade	ner
11 111	2- e- 1	71
Vors. Ltzt. 10., 11., Deutsch-Luxemb	In 44,	Zf.
8. 8. Eschweiler Bergw. *	182.	5.0
9. 10., Gelsenkirchen 8. 7., Harpener Bergb 8. 81/1 Hibernia Bergw	186.80	41/2 1
8. 81/2 Hibernia Bergw. 8 10. 9. Kaliw. Aschersi. 8 10. 10. do. Westereg. 8 41/2 40/2 do. do. PA. 8	185.	5
41/2 41/2 do. do. PA. »  — Massener Bergbau »  0. 0. Oberschl. EisIn. »	131.80	Pfa V.
o 145 Phonix Berghan .	958.	Zt.
12., 12., Riebeck, Montan s 4., 4., V.Könu.LH Thir, 18., 19., Ostr. Alp. M. 5. fl	198.10	31/2
Kuxe.	140.	4 31/2 4
(ohne Zinsber.) per	St. in .4	31/2
-   -   Gew. Rossleben   W	_	34/2
Aktien v. Transport-A.	-	4:
Vort. Ltzt. 8   8t/s Lübeck-Büchen	191,90	4 31/2 31/2
6. 7. Allg. D. Kleinb. # 8. 8. do. Lok. u.StrB.	135,70 163,30 198,70	4.
81/4 81/2 Berliner gr. StrB. * 41/2 41/2 Cass. gr. StrB. * 61/2 61/2 Danzig El. StrB. *	College College	31/2
51/1 6. D. Eis. Betr. Ges. >	112.50	31/2
6. S. Hamb. Am. Pack.	124,10 134,10 96,70	41.
0 3 [Nordd. Lleye >	96.70	4.
b) Ausländische.	114.00	6.
6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 8. ft. 5. 5. do. St. A. s pen 7 the Buschiehr. Lit. A. s	114.00	312
street tile Craketh Agram	20.25	31/2
5. 5. do. PrA.(i.O.) .	160.	14.
61/3 64/3 OstUse, StH. Pr.	159,50	4.
5. 5. do. St. Act	36.70	4 35/4
5. 5. Stuhlw. R. Grz. 7. 63/9 Contardbalm Fr.	20.70	31/2
g san Orient EBBetr. O	156,80	1
6. S Anglol, Fig. R.	126.90	4
40% 50% Prince Henri Tr 10., 10., Grazer Transway off	180.60	31/2
And the second second second second	-	31/2
PrObligat. v. Transp Zt. s) Deutsche.	-In %.	4
3. Allg. D. Kleinb, abg. # 4. Allg. Locu.StrB.v.98	101.20	4.
Ava Bad, ACl. L Schill, *	100.50	4.
4., Casseler Strassenbahn 4 in D. EB. SefrO. S. II 8 4., D. ElsenbO. Serie I	95.30	37/4
4 do. Serie I n. III	100.60	31/2
41/2 Nordd, Lloyd uk. b. 00 + 41/2 do. 05 uk. 1013 + do. v. 02 + 07 +	7	4.0
4. do. v.02 * 07 * 372 Sadd. Eisenbahn *	89.50	31/2
b) Ausländische,		4.
4. Böhm. Nord att. i. O4 4. do. Wath. atfr.i.S. S. fl.	97.60	4
4. do. do III O# 4. do. do. von 1993 Kr 4. Donau-Dampf.#2sst.O#	95.60	4.
1 4 C do do do spalit a	98.50	31/3
4. Elisabethth, stpff, I. G. * 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. Jos. B. in Sibb. è. fl.	91.70	4.
4. Fr. Jos. B. in Sub. 6. II. 5. Fünkkirch -Bares stf.S. > 4. Oat. K. L. B. 90 stf. L. S. >	93.80	317
The Arthur Markett at 1927 Sec.	02.60	31/s
4. do. v. 01 · i. 0.	87.20	4.
4. Lemb Cara J. stpff. S. o. ft. 4. do. do. stir, t. S. o 4. Milar. Grb. von 95 Kr.	93.	4.
a Out Loke of LO. A	=	4.
4. 4 do. do. sifr. i. Q. *	103.70	310
5., do. Nwb.sf.i.Q.v.74 > 31/2 do. do. epnv. v.74 > 31/2 do. do. v.1961Lf.C. >	84.70	4.3
5. do. Lit. A. stf. I. S. b. fl.	83.40 85.	4.
do. do. L.B. stir.S.o. b.	103.	44.4
312 do. do. conv. L. H. Kr. 312 do. do. v.1903 L. B. * 5. do. Shd (teeb.) at. i. G. #	100,15	34
	58.90	37/
4. 100. 00. Fr. 240 do. E. v. 1571 l. G. > 5. do. Sto. 7174 sl. G. 3 5. do. Br. R. 72 sl. G. Thi. 4. do. Stsb. v. 33 att. G. 4 7. do. Stsb. v. 33 att. G. 4	105.90	37.4
4. do. Sisb. v.83 stf. s.O4 3. do. lVIII. Em.stf.Q. Fr.	97.10	4.
3 do. IX. Em. stf. i. Q	-	31/
3. do. v. 1885 stf. i. G. * 3. do. (Eg. N.) stf. i. G. * 3. do. v. 1895 stf. i. G	76.80	32 25
	77.80	4.30
3. R. Od. Eb. stf. t. O. s 3. do. v. 91 stf. t. C. s 3. do. v. 97 stf. t. C. s 4. Reighent. Part stf. S. o.ft. 4. Reighent. Part stf. S. o.ft. 6. Rudoolb. stf. t. S. s	76.	4.
4. Reichenb. Pard sf.S. o.fl. 4. Rudolib. stf. i. S.	94.	1 4
4 do. Salzkg, stf. i. G A 5 Ung. Gal. aif. i. 5. 6. fl.	98.30	4.
5. Ung. Gal. aif. i. 5. 6.fl. 4. Vorartherg stf. i. 5. 200 Ital. stg. E.B. S.A.E. Le	100.75	4.34
2Vallivorno Lit.C,D n. D/2	74.60	1 15
24/050d.dtat. S. AH.	71.75	1
5. Westsigilian, v. 79 Fe.	110.	4.
5. do. v. 1530 Le	91.60	
345 Jura-Shapion v. 04 gar. * 4. Schweie-Centr. v. 1860 * 440 Iwane -Dombr. eff. c 4	101.10	3
4. Kursk, Kiew.stfr.gar > 4. do. Chark, 89 * * *	90,50	4.
4. Mosk, JarA .97 stf. g. * 41/2 Mosk, Kasan EB. 1909 *	99,50	4.
4. do. ulc. 1015 ager. (1. *	90.50	440
40 do. Wor. ab 1910 sdr. *	98.40	31
4. do, do, v. 95 stf. g. * 3. Gr. Russ, E. BG. stf. *	BC,30	13
4. do. Sidwest stfr. g.	90,80	2 11/2
4. Ryasan-Uralak str. g. * 4. do. do. v. 97 stfr. *	90.70	1
4. Warsch. Wien stir.gar. *	-	13

OLLU	3888	1 Peso 1 Dolla	oddentsche Whrg.
er Tagblatts.			Bleo
	25500		
		In %.	ZL.
. WarschW.S. XIv. Władikawkas stfr.	2. 3	100,80	4. /RhWestl.BC.S. 4. do. S. 7 u. a. 8 4. do. s. 7 u. a. 8
do, v. 1898 u Anatolische i. G.		10010	A do a 10 ed 1
Saloniki-Monastir		68.10	4. do. 11 1 1 4. do. 12 1 30 0. 2 4 4. Sidd. B C. 31/32 3 30 de. bis inkl. 5 4. W.BC.H., Coins
fandbr. n. Sch	-	-	4. Slidd. B - C. 31/32, 3
v. Hypothekei	n-Bank	en.	4 W.BC.H., Cotas 4 do. do.
t.	1	100,40	31/1 do. do.
Allg. RA., Stutt, Bay. Ver-B. Münch do. HB. S. 6 uk.	FULL # 1	91.30	4. Wirtt. HB. Em. b
do. do. Ser. I u.	15 » Bk. »	195,50	Startlich od. provi
		100,10	A. A.d. Hessallans.
do. do. (unve do. BdCA., W	rl.) *	92.30 91.30 94.25	16, uk. 4do. S.14-15 u.17 uk
. do. do. S.9 u.	10 *	94.25	31/4 do. Serie 1 2 6-3
do, do, S. 22, 3	23 * 20, 21 *	94.25	3½ do. > 3-5, ver 3½ do. > 9-11 uk. 1 4. do. Com. Ser. 5-
72 do. do. kdb. a	b 07 * 20,21 *	100.20	4 do. do. Serie 7-
do. do. S. 11, 12, do. do. S. 22, 27 do. do. S. 13-6, 27 do. do. kdb. a . Nürnb.V - H., S. 13, do. S. 22, unk. do. S. 24-32, unk.	1912 * nk.18 *	100	4. de 60. * 10- 3½ do do 1- 3½ do Ser, 4 veri uk.
Berl, Hynb, abg.	80% *	96.10	4. LK(Cass.) S.22 uk
D. Or -Cr. Gotha	S. 6 »	90.80	4. LR(Cass.) S.72 uh 4. do S.23 302 do S.21 4. Nass.LB.L.V.u.)
do. Ser. 7	91 .	99,20	
do. S.10,10a uk	1913 >	99.60	31/2 do. do. LR. J 31/2 do. do. P. G. H. 31/2 do. do. M. N. J
A do S Wunk.	1915 .	99.20	1/2 do. do. Lit. R, 3/2 do, do. Lit. T
do. S. 14 * 1 do. S. 10 * 1	919	99.70	102 do. do. Lit. R, 302 do. do. Lit. T 3. do. do. Lit. O
do, Ser. 3 u. do. * 5 do. * 8, uni	do and	90.50	z Amerik. Ein
vi do, v It, v	1993 *	90.30	4. Centr. Pacif. I Rel 31/2 do.
do. S. 14, tik. t	1914 -	99.	5. Chic. Milw. St. P.
. do S.180.19ut	igb.19 .	100.	4". do. do. 6". North. Pac. Prior
		93.	3", do. do. Gen 5" Sam Fr. u. Nrth. P.
do, 13 u 13a u 72 do, klindb ab Fekt, Hyp. B. Sc	D 14 .	99.60	Diverse Obl
do, do. S. 20 uk do. do. Ser. 21 do. do. 5.16u.	nk, 20 s	100.30	Zf.
this time, while the total	U.U. War.	99.80	4. Aschaffb Buntp.H 4. Bank für industr. 4. Brancrei Binding 4. do. Prkf. Essig
Val do. do. Ser. 12 Val do. do. S.15,ki	1.1985 *	01.00	4. Branerei Binding
Va do. do. Ser. 1 Va do. K - Ob. S. 1 k do. HypKrV.	1910	92.50	de a dies descendent de
21-27, 31, 34-42	tilgb	99,40	41/2 do. Rheim (Alte 41/2 do. do. (Main.
do. do. S.43 us do. do. S.46, l do. do. S. 46, l	(db.03 »	99.50	4. do. Werger
do. do. S. 48 u	k.1917 =	100.10	4. do. Gertge Wor
de. de. 5.50 vi	k:1930 +	100,40	4 Roderns Eisenwer 4 Cementw, Heidelt
do. do. 5 25-30	0.32.	93,90	41/2 Bad, Anil. u. Soda
. Hambe, H. B. S. 1	41-400 ×	91.50	492 Fabr. Griesbeim 492 Farbwerke Höch
do. 5.401-470 do. 471/510	1915 >	100,	4/2 Chem. Ind. Manu
do. 541.610 ph do. 5.1-190,	301-10 +	90.50	4. Concord, Bergh.,
Mein. Hyp. B. S.	2,0 11.7.	99.	The do do
do. do. S.9 . do. do. S.9 . do. do. S.11	1914 .	99.10	41/2 EisenbReisten-Bl
dn. do. 5.12 s	1017 +	89.20	41/2 El. Accumulat., Bo
do. do. S.13	1919 .	99,50	41/2 do. Allg. Ges., S. 4. do. Serie I- 5. El Disch. Uebers
do. do. kb. abs do. Ser. 10 . M. BCHyp. (G	10 m	90.70	11/2 do. Ges. Laime
do. Ser. 6 1	ak. 15 +	100.50	4. Frankfurter Hofff
Pinte, HypB. uk	1917 .	100,60	4. HarpenerBerghI
Dr do. do.	Ser.4 ·	114.30	\$1/2 Seilindust, Wolff F \$1/2 Zeilst, Waldhof M.
do. do. S. 21 mk	1913 *	99,25	zt. Verzinsl.
do. do. S. 21 uk do. do. S. 22 uk do. do. S. 74 uk	1916 >	99,20	4. Badische Primie
4. da. da. 5.25 uk 4. da. da. 5.26 » 4. da. da. S.27 »	1010 *	89,50	3. Beig CrCom. v. 5. Donan Regulieru 302 Goth. PrPidbr. 302 do. do.
Dado, do. 5.20 *	1913 *	92.90	3/2 do. do.
34. do. do. S. 23 + 10. do. do. S. 3, 7 4. Pr. CentrB. C.	8,0	91.80	3. Hamburger von 3. Holl. Kom. v. 11
4. do. do. v. 1599	B. D	99,40	31/2 Köln-Mindener 31/2 Lübecker von 18
4. do. do. v. 1903 4. do. do. v. 1906 4. do. do. v. 1906		99.50	30; Kots-Mindeller 30; Lübecker von 18 20; Lütticher von 18 3. Madrider, abges 4. Meining PrPid
4. do. do. v. 1907 4. do. do. v. 1909 4. do. do. v. 1910	+ 17 ×	99.70 100.10 100.30	3 Oldenburger
3/+ do. do. v. 1880	SCHOOL S	90.20	5. Russ. v. 1864 a.   5. do. v. 1860 a.
3 v) do. v. 18%	kb.00 *	90.40	205 Shinimphano, etc5
316 do. do. v. 1904	1 lot 10 +	90.40	Unverzinsli
4. do. do. do. 0 31/2 do. do. do. v.	Bull. 17.*	101.10	Zf. Augsburger
31/2 do. do. do. 9	5 nk, 05 *	91 80	- Braunschweiger T - Finländisch. T
Wado, HypAct I	tank s		- Mailander - Meminger
25/14/do. do. do. do. 41/3 do. do. Sr. 125	aut sove	96.70	- Oesterr, v. 1864 ö
4, do, do. 31/2 do, do. 4 do, do, v. 04 v.		89.80	- Pappenheim Gräf - Sains-Reilf, O. ö.fl.
4. do. do. v.04 u 4. do. do. v.05 4. do. do. v.07	* 14 *	99.50	- Turkische - Ung. Staatal. & - Venetianer
4. do. do. v. 09	wk. 19 +	100,25	Geldsorten.
4. do. do. v.091 4. do.Hyp. V. G.L	Ant City	101.30	Engl. Sovereig. p. St
10, do, do, do, do, 4, do, Pfler,-Rk.F.	180,10	99.30	Oesterr, fl. 8 St.
4. 00 00 00 0	14 >	99.30	de. Kr. 20 St. s Gold-Dollars p. Doll
4 do do F. 27	* * 15 *	99.70	evenerouss, tmp/p.5t
4. do. do. E. 29 4., do. do. E. 30 v.3 30 r do. do. E. 23	1 = 20 .	100,30	A ASSESSMENT SHORT A
314 do. do. E. 20	A . P. 14 A	82,50	(Doll. 5—1000) p. D Amerikanische Notes
3 7 do. do. E. 170.	18 kdb. s	90,20	(1200, 1-2) p. Doll
3ty do, Kleink,E.11	cb abot .	94.80 90.80	Engl. Noten p. 1 Latr
4. do. Landsch Ce 4. Rhein, HypB.	kb.ab02	103,	Frz. Noten p. 100 Pr Holl. Noten p. 100 II
4. do. uk. b. l	1912	99.50	OestU. N. p. 100 Kr
4. do	1917	99.10	
302 do. 301 do		91.	Schweiz, N. p. 100 Fr * Kapital and Zi
Reichsbank-Disk	ont 4%		echsel. to
Amsterdam , fl.			on Paris Pr. 1

95.00

Peso Dolla	T	4.20 12.— 1.50	
1/0.	Zf.		4/2.
.80	4. RhWestl.BC.S. 3. 5 4. do. S. 7 u. a. s u. fa 4. do. 9 u. 79 a uk. 12 4. do. 10 uk. 1915 4. do. 11 1918 4. do. 12 1923 Va do. 2, 4 u. 0 4. Slidd. BC. 31/32, 34, 43 30/2 do. bis inkl. 5, 52 4. W. BC. H., Cötn S. 7 4. do. do. S. 8 30/2 do. do. S. 8 30/2 do. do. S. 9 4. Wertt. HB. Em. b. 92 30/2 do. do. do.	A 9	9.
3.00	4. do. >9v. 79ank.12	. 5	9,30
10	4. do, \$ 10 uk. 1915 4. do, \$ 11 \$ 1918	. 10	0.50
.10	4. do. > 12 > 1920	2 0	0.40
-	4 . Slidd. B -C. 31/32, 34, 43	> 10	0.
Fe	302 de, bis inkl, S, 52 4. W.BC. H., Cöln S. 7	9	1,50
	4. do. do. S. 8	3 9	9.70
40	31/2 do. do. S. 0	» B	1.70
30	4. Wirtt. HB. Em. b.92 3.0 do. do.	» S	3,30
50	Startlich od. provincial		
10			
30	4 Ld. HessHB. S. 12-13 16, uk. 1913 4 do. S.14-15 u.17 uk. 1914 4 do. S. 18-20 uk. 1916	# 10	0.90
25	4. do. S. 18-20 uk. 1910	. 10	1.40
25	31/2 do. Serie 1, 2, 6-3	3 8	0.90
.25	31/1 do. 9-11 uk. 1915	3 30	0.70
20	4. do. do. Serie 7-0	. 10	0.90
	4. dr ac. 10-12 302 do de 1-3		1.80
60	31/2 do Ser, 4 vert. uk. 1915	10	1.30
80	4. do > 5.23 = 1916	10	1,90
00.	4. Nass.L.B.L.V.u.W.15	10	1.50
.20	31/4 do, do, Lit. U	3 8	4.50
60	31/2 do. do. F. G. H.K. L.	3 5	4.50
20	102 do. do. Lit. R. S.		4.50
.70	4. do. S.14-19 m.17 lk. 1914 4. do. S. 18-20 uk. 1916 31/1 do. Serie 1, 2, 6-8 31/2 do. s 3-5, verl. 31/1 do. s - 9-11 uk. 1915 4. do. Com. Ser: 5-6 4. do. Com. Ser: 5-6 4. do. do. Serie 7-0 4. do. do. Serie 7-0 4. do. do. Serie 7-0 4. do. do. Serie 17-0 4. do. do. Serie 17-0 4. do. do. Serie 17-0 5. 10-12 31/2 do. do. 1-3 31/2 do. do. S. 22 uk. 1914 4. de	, ;	10
50	7 8 22 22	1 85	nde
30	Z Amerik, Elseni	0DO	7.10
.30	4. Centr. Pacif. I Ref.	1 5	11.20
40		D 13.0	16.200
No.	4" . North. Pac. Prior Li	en 10	00.
	4*. do. do. de. 4*. North. Pac. Prior Li 3*. do. do. Gen. Li 5*. San Fr. u. Nrth. P. I 4*. South. Pac. S. B. I	M. 14	1.10
30	Diverse Obliga	tione	II.
80	Zf. 4. Aschaffb Buntp Hyp. A 4. Bank für industr. U. = 4. Branerei Binding H. = 4. do. Frkf. Essigh. = 4. do. Nicolay Han. = 4. do. Mainzer Br. = 4. do. Mainzer Br. = 4. do. (Mainz) = 4. do. (Mainz) =	li li	IR SO
80	4 Aschaffb. Buntp. Flyp 4 Bank für industr. U		18.
50	4. Branerei Binding H	20	23.50
.50	4. do. Nicolay Han, a	10	11.
,60 ,40	412 do. Rhein (Alteb.) >	35	8.30
URSEQ I	401 do. Rhem (Alteb.) > 401 do. do. (Mainz.) > 401 do. Storch Speyer > 4. do. Werger 4. do. Oerige Worms > 401 do.	10	00.60
50	4. do. Werger	1	95.
40	5. BolkerKohlenbgh, H.	10	04.
1.50	6. BritzerKohlenbgh, H 4. Buderus Eisenwerk 4. Cementw, Heidelbg.	110	99.50
.50	41/2 Bad, Ann. 11. 500111 *		01.25
.50	Alla Ballic Orienterion El. a	100	04.80
0.50	41/2 Farbwerke Hüchst .	1	02.25
0.50	4/2 Farbwerke Höchst 4/2 Chem. Ind. Mannh. 4. do. Kalle & Co. H. 4. Concord, Bergh., H.	40	97.50
Project 1 5 15 11 11	5. Dortmunder Union		-
0.10	5. Doctmunder Union 4. EshB. Frankf a. M. 3'/2 do. do. 4'/2 EisenbReuten-Bk.		99.00
01.0	410 EisenbReuten-Bk.	2 3	-
0.80	4. do. do. 41/2 El. Accumulat., Boese		-
0.80	4Vz do. Allg. Ges., S. 4 4. do. Serie I-IV 5. El Desch. Deberseeg.		03.20
0.70	5. El Disch, Ueberseeg,	1	04.58
1.25	t. do. do. do.		97.50 98.
2.50	1/2 do. Ges. Laimeyer 4. do. do. do. 4. Frankfurter Holliypt. 1/2 Gelsenkirch Gusstahl		-000
0,60			98. 02.30
1.30	41/2 Hotel Nassau, Wiesb. 1/2 Seilindust, Wolff Hyp.	1	02.80
1,25	41/2 Zejist. Waldhof Mannis.	1.5	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
0.00	Zf. Verzinsl. Lo	4- 19	72.30
9.70	3. Beig CrCom. v. 68	Fr.	100
0.20	4. Brossche Framen 11 3. Beig, CrCom. v. 08 5. Donan Regulierung ö 190 Goth, PrPidbr, I. Ti 192 do. do. II. 3. Hamburger von 1566 5. Holl, Kom. v. 1871 h	ilr. 1	50. 18.10
2.90	3/2 do. do. 11.	. 1	18.10
0.1.0	3 Holl. Kom. v. 1871 h	.fi. 1	07. 35.80
9.40	31/2 Köln-Mindener TI 31/2 Lübecker von 1863	h	-
9.50	3t/2 Lütlicher von 1863 2t/2 Lütlicher von 1853 3. Madrider, abgest. 4. Meining Pr. Pidbr.Tl	rr.	79,60
0.70	4. Meining PrPidbr.Tl	11. A	76 20
0.30	1. Oesserreich, v. 1809 d. 3. Oldenburger TI	tlr. 1	24
0.20	5. do. v. 1800 a. Kr.	3	60
040	205 Shilliwenan-re-cir.	-	14.25
0.40	Unverzinsliche	tr St. is	
1.10			37.10
1.10 1.30 1.80	Augsburger fl.     Braunschweiger Thir.     Finländisch. Thir.	200	107.
2.20	-Mailander Le	45 2	45. 37.30
-	- Meininger s. fl. - Oesterr, v. 1864 ö. fl. f - iio. Cr. v. 58 ö. fl. 1	00	
€.70	- Pappenheim Graff.a. fl.	7	63 25
9.80	- Saint-Reilf.O. o.fl. 40 Cl - Türkische Fr. 4	M.	73.40
9.30	I - Phone Steadal Ja 61 1	00	389.
0.25	-Venetianer Le	COLUMN TO A STATE OF	46.50
0.80		nef.	Geld:
9. 4.30	Engl. Sovereig. p. St. 20 Francs-St. 1	On 4 40	16.14
B. D.30	Uniterr. II. 8 St. >   4	6.20	16.16
9.30	Croud-Dollars p. Doll,	-	4.19
9,70	Gold al marco p. Ko.	800	2790
O.BO	Ganzt, Scheider, + 1 4	4.30	72,30
0.50	Amerikanische Noten	WIN.	4.190
2.50	(Doll.5-1000) p. D. Amerikanische Noten		Thomas .
1.10	That a some That	30.70	80.60
0.80	Engl. Noten p. 1 Lstr.	20.46	20.44
N3.	Holl. Notes p. 100 ff. 1	10.90	169.30
9,30	Oest J. N. p. 100 Lc.	30.75	86.15
0,70	Russ.Not.Or.p.100R.	-	-
0.30	do. (1 u.3R.) p.100 R. Schweiz, N. p. 100 Fr.	30.66	80.85
1.	* Kapital and Zinsen		
-	echsel. In Ma	4	-
10.00	AND THE REAL PROPERTY.		

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Cabform 15 Bfg., in bavon abweichenber Capansführung 20 Afg, bie Beile, bei Anfgabe gablbar, Ausmartige Angeigen 30 Bfg. bie Belle.

#### Stellen-Ungebote

#### Bestbilde Berfonen. Saufmaunifdes Perfonat.

Tücklige Berfäuferin für Weigetei gefückt. S Bollmer, Friedrichtraße 87. Beinrich

Sunges Fräulein, miche über 17 Jahre, für faustun Busseau in Sehritelle gegen Berguif gefucht. Selbligerichniehene Off. u

#### Bewerblides Berfonal.

Ig. Arbeiterin f. Damenichneiberei Berf. Mufdinenftopferin gefucht

Suche feind. Köchinnen, Stüben, d. loden, Kenf. Limmermädigen, d. Serricks, dans, Alleinmadchen, die fochen, Kind., Land u. Küchenmadch, Frau Anna Nüller, gewerdsmätige Gielsenbermittlerin, Wedern, 49, 2 r.

Auchenhaushält, u. Lüchenmäden zum 1. August berlangt. Vension Britigestin Luife, Laberberg I. Eine einf. altere gefeite Bersen für Handarbeit wird gegen auten Lohn gesucht. Borfessung swischen 11 und 1 Uhr und 5 bis 7 Uhr Connenberger Straße 19. Tücktiges Maberen, das die Beitaurationslucke befficht an eine Beitächin iof gei Zannus-

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Mähden, toeldes loden fann u. etwas Hand-arbeit übern, gegen guten Lobn sum lö. Kisguit, eb. l. Sept. gej. Wein-jtube Göbel, Abelbeiditrage 65.

Gin füchtiges Dabden, das cimas loden lann, gej. Alegi, Beroitrake 24.

Sautimabdien für fut, sb. 1. Mug. peiudt. Corfiellung box 1019, sm. 1 u. 4 und nach 7 Hbt Rhein-firage 15, 2.

Alleinmäbchen gesucht. Roiser Wiffelm", Hellmundste. 54.

Aciteres guveri. Mädmen zu einem bleinen stinde for gefuckt. Zu nelden borm. u. nachm. bis d Uhr Taunusürajse 78, Bart.

Mabdien von 16—18 Jahren a. t. Aug. gri. Bismardring 10, B. I Buvert Alleinmabden f. fogleich mucht Ballufer Strafe 6. Bart.

Sauberes ehrliches Maben, docides Biebe au Kindern bat, für H. Haush, gesucht Geabenitraje 20.

Beff., fauberes Mlleinmabden gefucht, welches felbst, gut bürgert. kodzen kann und über gute Jeuon. berfügt. Zu weld. Röderstr. 26, 3. Rraft, ig. Mabden f. alle Sausarb. n. Abr. im Tagbl. Berlag. Wx

Tüdytiges Alleinmäbchen, welches fochen fann, zu zwei Leuten griucht Aboliftraße 8, Part.

Jung, faub. Alleinmöben gef. Gmier Gtr. 65, 3. Rinderl: Saush.

Tücktiges Mabden für Küche und Dausarbeit isfort gef. Garl Gilles, Martiftenze 26, Drei Rouige.

Ein tüchtiges Mädchen, welch. lochen fann, gefucht Friedrich-kraße 46, 8. strage 46,

3g. fauberes Mabden tagsuber geincht Brubert Strafe 1, Bart. I. Rettes Mabden,

bel ben Ellern wohnend, wird tonbuber zu awei Jumaen gefucht. Bisnighelt, Werfitroge 21, 1. Einfaches braves Mähchen für lagsüber gei. Walramite. 12, P.

Saub, tücktiges Tagmöden gejucht. Schmitt, Blückerfte. 25 Menatofran von 8. g Uhr morgens gefucht Weitendije. 1. gejucht. Reint., fraft. Laufmabden fof. fucht. Bon, Rifolasfirage 5, 1. gefucht. Ein Laufmudden gefucht Mitolauftrage 12, Ronditorei.

Brave Loui, und Lehrmädden werden gegen Bergütung der fofort od. ihat. gef. b. Schubfabrit Conrad Fac & Cic., Markitrage 10.

# Stellen=Ungebote

#### Männliche Verjonen. Kanfmanntides Perfonat.

Tückt. Reisender gesincht gum Bertrieb vires Patentickoffes an Hausbesitzer gegen habe Brobilion Reberes Göbenstrage 22, 1 f. B 1883

#### Gewerbliches Perfonal.

Schneiber ober Coneiberin Ant. b. Garderobe i. gr. An. jot. B. gefucht. Offerien in. Breis Bottlagerfarte 34, Boftam! 4. Bader Lehrling fofort gefucht. Smeiter Dauebiener, 16-17 3abre,

Braver Dausburiche, ber Rab iahren fann, per isfort gel. Alter strie 15—16 Jahre. Chil-geichätt Sonuner, Markiftraße II. Junge Dausburidenftelle frei Delitateffenbaus Hantarn.

Aunger Bausburiche 14-45 Babte, welder Rad fehren fann, gef. Moribitrege 56, Edlaben, Jung., fröftiger Buriche gefucht Minerofin Robt., Togs. Set. 100. Junger Ausfäufer (Anbfahrer) fofort gefucht. Borzufpreden borm. 9-10 Ubr Launus Apotheie. einen jungen trait. Dausburichen, b. Rad fabr. I., Friedrichftr. 50, Bad.

### Stellen-Gesuche

#### Meibliche Berfonen, Gewerbliches Berloual.

Büglerin fucht Munben. Gine Buglerin fucht Belduft. Andenstraße 8, Mis. 3 lie., Dam Andenmähden, bas fochen, nähen, buceln I. judi Siellupp ( 1. Aug Mädchenbeim, Friedrichtraße 28.

Braued gefenten Maberen Biebricht Dugeffrang 3, Bob. 2 St. r. Orb. Brau, w. gut burg, fødjen i., in. Beidigt, v. morg 10 s. mitt. 2 Uhr. Off. u. B. 588 Toobi. Beel.

### Stellen-Gesuche

#### Manulide Perfonen. Gewerblides Perfonal,

Berheir, Mann fucht Stellung als Portion, Bereaudiener ob ionin Bertraueusvojien. Raufion I. gest werben. Dif. u. B. 587 Lagot. Berl.

## Stellen-Angebote

#### · Buibtidje Personen. Raufmannifdes Verfonat.

#### Ber fofort ober fpater fuchen wir:

#### Berkäuferinnen für

Bleiberftoffe, Seidenftoffe, Spigen, Galanterie und Schreibwaren. Leonhard Tien, M. G., Mains. F43

#### Sewerblides Perfonal.

Sehr tücht. Schneiderin auten Empfehlungen gefucht. u. D. 538 an b. Tagbl. Berlag.

#### Modes.

Diff. u. G. 537 an b. Tofol. Berlag.

# Gine alte Dame

wird gef. gur Oberaufficht bei zwei Neinen Rindern und einfacher Haus-haltung Rapellenftraße 14, 1 Treppe. Suche sum 1. August eine altere, jedienne, gesunde

#### Rinderfrau

gu-einem ljähr. Kinde. Diejelde hat die Kindermoide zu worden u. zu dug. u. mit d. Kind auszujahr. Dir. m. Gebaltsambr. an Fr. Rechtsann. Dr. Wurzel, Kudesdeim a. Rh.

Ranges, nicht unt. 30 %, erfahren mit gufen Zeugniffen. Offerien is Bostographie u. Abschr. unser 4.126 an Ann. Exped. D. Frenz, Wiesbaden.

# Serrichaftstöchin,

felbftändig, evangel, jum 15. August gefucht. Beugn Abichen, nebft Ang. über Alter, Religion, Anfpr. unter U. 537 an ben Tagbl. Berlag.

# Für ein Landpfartbaus (Seffen-Raffau), bab mit fleinem Anaben-benfinnet berbunden ift, fuch ich gum 1. Oftober eine altere F 183 zuverläffige

Berfonlichteit, die einfach fachen sann und tiichtin in allen Küchen. u. dandarheiten in. (Leste Stelleninbaberin 10 Jahre im Gaufe). Seugnisse u. Gehalts-auspricke unter 8. 3. 2. 141 an Rubolf Muffe, Frantfurt a. 207.

Bum 15. Muguft ober I. Ceptember tücktige Köchin und erftes Daus-mädnen, firm im Raben, pelucht. Off. Scheffelftraße b. 1. Borzufiellen von 8—10 vorm., 4—5 Uhr nachm. B i5013

#### Weincht

ein tücht, fauberes besieres Sausmädchen, welches berfeft iervieren fann und alle Sansarbeit gründlich versieht. Wegen Borsiell, anzufragen Telephon Rt. 1902.

#### Alleinmädchen,

ticht., das gut tochen I., wet läng. Zeugn. gef. dan ält. Esepaar auf I. ep. 15. August. Lahn 30 Mt. Frans-Abt-Strage 1, P. (Nervotal).

burthous perjettes

# Zimmermädchen

sum tof Ginti, gefucht. Mur foldbe mögen fich melden mit gutern Ret. Borsuttell, sin. 4 n. 5 lift nochm. Bention Bottung, Baulinentir, 11.

#### Alleinmädchen,

welches toden tann, für Il. Saush, p. 8. Sept. gef. Rübesheimer Str. 29, 2 r. Melb. nur v. 3-6 Uhr nachm.

#### Araftiges narkes Madmen für Ruden, und Onusarbeit fofort gef. bei hob. Lobn. Billa Rupprecht, Gonnenberger Strafe 40.

#### Einzelne Dame

fucht auf fofort ober 1. August bis Rob. für Sommerwohnung ein best. Mäbchen, b. ichen gebient bei, sochen f. u. Sausarv., few. ein. Nach borit, Riebernhaufen, Schone Aussicht 78.

Gefehtes Franlein, erfohren in Merbenbil. tagsuber gu leibenb. Dame gefucht. i unter b. 539 an ben Lagbl.-Berlag.

# Stellen-Angebote

Männliche Borfonen. Raufmannifdes Perfonat.

# Oberorganijator

gefucht jur Ginrichtung von General- und

# Sanpt=Agenturen

in den größeren Stadten beiber Beffen. Die Ameigfiellen werben

#### festem Gehalt,

boben Mbichluge u. Antaffo-Provifionen ausgestattet und follen die notwendigen Bilfo: trafte (Berufeatquifiteure) in unbeidrantter Bahl genehmigt erhalten. Die Stellung ift angenehm

Die Stellung ist angenehm dottert, pensionsberechtigt und außererdentilch entwicks lungsfahig. (Ma 9201) F 138 Gest. Angebote mit genauen Angebote mit genauen Angebote niber dies herige Tätigsfeit u. Leistung, mit Zeuguisabschiften und womoglich Bild erbeten unter "Süddeutschland" M. A. 5809 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

#### Bertreter,

bei biel. Maler- und Tapegierermeistern gut eingeführt, gesucht. Offerten unter A. 676 an ben Lagbl, Berlag.

#### Bolontar

Delifateffenhaus Lasskarn.

Gewerblides Perfonal.

# Cuchtige fefbft. Baufchreiner

(Banfarbeiter) fucht fofort Julius Balf, Dampfichreineres, Bleichftr. 47. Fassadenputer

#### fucht Brud, Bluderitrafie 15. B15049

Aufgewedter ehrlicher Junge Botengäng, nach b. Schulzett fot. Boftk.-Verk., Winkeler Str. 3, B.

#### Sturkateure und Cunmer gefucht., Schauf & Grefimann, Bilb.

### Stellen-Gesuche

Weibliche Perfonen. demerblides Berfonal.

# Junge Lehrerin,

frangofifder Schweig fucht Stellung in einer Benfion ober Familie in Biesbaben Gebalts-anfpruche nach Uebereint. Abreffe: M. Belfer, Beibelberg, Gaisbergftrafte 78.

Aunges, gebild., hübiches Fraulein fucht Stellung alg

# Reisebegleiterin

bei einzelner Dame ober finberlof. Ebepaar. Geft. Offerten unter D. 3. 5817 an Rubolf Moffe.

Gebilbete, evangel. Dame, mittl Alters, 8 J. in n. ungel. St., beste Zeugn. u. Ref., i. s. 1. Gent. in Biesbaden Stelle als Sausdame in frauensof. Sausdalt. Officien u. M. 672 an den Tayol. Berlag.

Beff. Fräulein, 25 Jahre (Thur. Madchen), in allen Juvergen bes Haushalts beim, fucht Grell, als

#### Saushälterin.

p. 1. Sept. Reflettiere nur auf eine guie selbitänd. Sielle. Offerten unter A. 671 an den Tagbi. Berlag. Junges tücht. Büfettfräulein

fucht Stelle in nur bellerem Sanie, Off. u. E. 538 an b. Lagbi. Berlag. Melteres Graul.

fucht Stell als Sifthe n. g. Gefenich, bet eing. Dame. Schriftl. Off. u. R. 133 an Tagbl. Swit., Bismardr.

Mabden, 20 Jahre alt, bas ichen gedient bat, jucht bis 1d. Aug. ober 1. Sept. Sielle als mit engl. und trans, Simmermadden. Anicage an Lina Beller, Schwab. Hall Pfarrgalfe 4. an ten Lagbl. Berlag.

# Fir meine 16jähr. Cochter

mit fronz. u. engl. Spracklenntu., nicht ungeschicht in Rabarbeit, inde tch zur Erlernung bes dausdalls bolde. Aufmahme, am lichten in einer Kamilie, mo Gelegendeit zur Aussilbung der fromden Spracken geberen mare. Berickl. Boriellung fonnte im Jause der nachten Backe etstolgen. Briefe mit Angade der Aufmanschibitnaumen find zu richten an Gans Schutz, Raufmann, Biberad a. Nig it. Aktida.

Junge gebild. Grübe a. gut, Familie, in Daus u. Rüche praft, eriahren, sucht in II. bester- Saufe Stelle bei alt. Ehepaar, wo bilse für grobe Arbeit varbanben. Ginge auch nach auswärts. Samtl. Bebanblung. Offerten unter E. 538 an ben Zagbl. Beelag.

Gleteres Svänlein, erfahr.

in Kranfeipflege (Raffage) erfaßt. fucht zu Damen fnunderm Geldaft. Schr. Off. W. B., Bogenstederftr. 3. t.

# Stellen-Gesuche

Mänuligo Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

# Kaufmann,

40 3., tabellet. Rut, firm in allen Burenuarbeiten, jeht gewandt im Berken, sieht jeht gewandt im Berken, sieht jeht gewandt im Berken, sieht han noch langicht. Neisebätigfeit von i Geschäft gund in jucht her gerian. Beischäftens inder bertheit ihrer reiche Erfahrung in hellt bei geog. Arbeitsfreudigkeit, weil bermögend, mut geringen Gebaltsanipruch, Gell. Off. unter A. 664 an den Zagik. Berlag.

#### Alfademifer,

fumbathifche Ericeinung, anberft neichäftelichtig, verfiert in taufm. jur. und faufm. Dingen, fucht Stell Wrivatiefretar.

bei feriöfer Beriontidleit wher Unternehmung, Offerten u. B. 539 an ben Tagbi. Beriag. demerblides Perfount.

#### Griabr. Diener

mit engl. und frang, Sprachfenntuiffen judt bauernoe Stille. Off. u. A. 666

# Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lofale Anzeigen im "Bohnungs - Anzeiger" toften 20 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. Die Beile. - Bohnungs - Anzeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Anfgabe gablbar.

Stiffftraße 29 3 ich. H. Sim., Südie u. Rub., im Abicht., 4. bill. Breite b. 330 202, p. 1. 10. Rab. 1. 2768

Baterlooftrafte 4, Bob., ich. 8.8im.-Wahn, per 1. Oftober billig zu but. Bah, bei, Bert, rechts. B13027 Mah. baj. Bort. rechts.

4 Bimmer.

# Rermietungen

#### 1 Bimmer.

Ballmühlstraße 53, Gin. 1 Sim. m., gr. Ballon, 1 ob. 2 gr. Kammern, Schöke, Billa, frei u. 365, gell., an r. Deute, an einz. Danie ob. Servin, eb. inti gonger ob. balb. Beni. 2866

#### 2 Itummer.

Donneimer Str. 18 td. 2.8tm. 28 p. 107, bb. host Nah. Mis. P. 2505. Selsanitratie 5, S., 2 8, u. S., tm. Abidiup. auf. 4. d. 85 w., 2113

Bellrinftraße 17. 1, 2.3.-Wohn. fof. ob. 1. Rug. zu bermielen. 2050 Bellrinftraße 17 Wid.-W., 2 S., S., fof. ob. per 1. Aug. zu hm. 2580

#### 3 Jimmer.

Abeliffer. 1 8-3. Wehn. gu bm. Rah. Oneifenauftrafie 16 fd. 3-Bintmet-Bebennen bill. zu bermieten, Rab. baielog bei Ripide. 2719 Dermannstraße 21, bei Blogand, 3 Atomort und Kiche gleich ober 1. Oftober zu vermieten. B13784

Marliftraße 25, bei Schönfeld, S—4. | Rim. Bobnung pt. Lub. p. 1. Oft.

Afeine 4. Rim. Bohn., in Landbaus, an nur ff. erwochf. Fam. billig au verm. Frankfurber Str. 78a. 2752 5 Bimmer.

Biffa Wetterau, Gube Connenberger

Str., Salteft. Tennelbach, bubidet 5-6.8.2. p. Berbit ob. fruber.

#### Kaben und Wefdjafteranme.

Langgaffe 21, int "Togolatt Saus" itt ein ichoner Laden (42 am) mit Entrefol (64 am) und Soufol (42 am) fofort ober später preis-wurdig zu vermieten. Raberes wurdig ju bermieten, Raberes im Togblett Ronfor, Schafferhalle rechts.

# Möblierte Bimmer, Manfarden

Albrechtftrafte 16 febr gut mobl. Bim. Albrechter. 27, 92, erb. 2 Arbeiter billig Koft und Logis. Albrechtftraße 28 ichöre gr. Manj., möbl. ob. unmöbl. Nav. 1 x.

Bertramfir. 12, 2 r., fc. mb. 3. bil. Bertramier, 14, 1 r., (ci. mobil. gier. Blüderitrabe 36, 1 f., m. 3., 8.50. Drubenftraße 5, B. 1, [ch. gim., 8.50. Cinfer Str. 69, Gith. B., einf. m. B. Freiedrichter, 48, 68ch, 8, 5, Schmitt mobl. Zin. u. Manf. billig gu unb Griebrichfir, 53, 2 L. mbl. 3. m. B. Beisbergitt. 11, Bbb. 1, 1 mobl. Gneifenauftr. 33, 3 1., g. mobl. Sim Geetheite. 22, 3, ich. m. 3, m. a. a. 3, dinergalle 16, 3, ich. m. 8, iot. bill Octenentiralie 30, 1 t., icparated mobil. Rimmer ivei. Dellmunbitr. 11, B., mobi. Sim, bill

Bellmunbitr. 12, B. L., m. S., eb. B.

Sellmundir. 12, & r., md. sonn. Edz.
Dellmundir. 12, & r., md. sonn. Edz.
Dellmundir. 54, Edd. 1, Elm. mit
1 u. 2 Setten. Auf Wamich Bemi.
Rahnstraße 25, B. r. madd. B. son.
Artstraße 25, 1. Groge, zwischen
Abelbeidir u. Abeinitt., gut mödl.
Bimmer mit Schreidt. zu derm.
Martstraße 37, & r. C. Meder, sobi.
Icon midl. Lim., sep. Cing., t. j.
Beitdauer billig zu dermieten.
Artstigasse 68, 8, md. R., m. od. a. M.
Manergasse 14, 1. schon mödl. Nani.
Manergasse 15, 1. m. od. a. M.
Manergasse 16, 2, m. od. a. M.
Manergasse 16, 1, m. od. a. M.
Manergasse 17, 1, schon mödl. Nani.
Manergasse 18, 2, m. od. a. M.
Manergasse 19, 2, gut mödl. Nani.
Manergasse 14, 1. schon mödl. Nani.
Manergasse 25, 2, 6th. 1 1., mödl. Sim.
Menasse 25, 1, mödl. Sim.
Menasse 25, 2, 6th. 1 1., mödl. Sim.
Menasse 25, 1, mödl. Sim.
Menasse 25, 1, mödl. Sim.
Menasse 25, 2, 6th. 1 1, mödl. Sim.
Menasse 25, 1, mödl. Sim.
Menasse 25, 2, 6th. 1 1, mödl. Sim.
M

Westenbstraße 17, 3. St. r., gut möbl. Freundliches Limmer nebst möbl. Mansarbe an Geren safort zu um. Weffenbftraße 26, 8 r., gut mol. frbi. Simmer breiswert zu betm. Werthitrage 17, 3, mobi. 8, 3 Marf. Separ, mobl. Sim. on einen Gerrn gu berm. Off. u. G. G. 333 poff-lagernd Schubenbofftrage erbeien. Schönes Schlafzimmer mit 2 Betren bom 1.—45. August f. 26 Mt. ju berm. Rah im Lagol. Berl. Ab

Leeve Bimmer and Menjarden eir.

Rabnitraße 8, 1, Jecres Binn gu ben.

Scharnberfifte. 12, 2 r., gr. l. S. m. fep. Toeppeneing. u. Slochgelegenh.

Auswärtige Wohnnigen.

Jägerftenfie 4 2-8im.-Wohn. fofort gu berm. Zu erfragen 1 St. L.

#### Mietgesuche

4., cvtl. 3.Bim.. Wohnung., 1. ob. 2. Stage, gejudet. Ansf. Off. unter R. 588 an b. Tagbl. Berlag. Suche ein Meines Bauschen

ob. 2—2 Rimmer Wohn, wit Stoll, autherhalb od, in her Stobt, su miet. Dir, m. genauer Praisang, u. B. 134 Lagol. Sweighelle. Bismordring 19.

Gut mabflertes Bimmer in Rabe des Richelsb. von Serrn zu mieten gesucht. Offerten unter B. 508 an den Tagbl. Verlag.

Grabere Baderet

nu mieten gef., two despecter Unier-aughoien (engl.) borbanden oder fech. gedaut wied. Offerten unt. E. 639 an den Zaghl. Bertag.

### Bermictungen

4 Bimmer.

1. Etage 4 gim., Rudie ic., I per fofort od, fpater billig git v. Paungaffe 11, Mpoth. 281

9

ďį.

出土

idi

e

38

66

set.

5 Bimmer.

In Sissa Palfmüblkraße 52, herri. Lage, 5 Zimmer uiw., hochberric., 2200 Mt., towie 7 Zimmer, Doch-parterre mit Sont. und Garten, 2500 Mt., per gleich ober 1. Ott. zu vermicten.

#### 7 Bimmer.

Connenberger Str. 72, Sochpart, 7 Simmer fofort ober fpat, gu bermieten. Rab. 2, Stod. 2600

guden und Gefdufferunne.

Werfitatte,

groß, hell, f. Lackerer, Schreiner 21. pajiend, joint oder hutter au bin. Raberes Karlitraße 30, Sof.

Lagerraum, groß, bell, troden, nebit gwis, Keller, mit Aufaug verbunden, forort oder spiter billig. Karlstraße 39, Hof.

#### Frisenr=Laden,

in welchem feit 17 Jahren ein gut-gehenbes Rafier, u. Frifeurgeschäft betrieben wurde, fogleich gu verm. Raberes bei Rorig, Farbwaren, gefchaft. Marttitrafe 6.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Rirchgaffe 19 2 Ifs., ein elegantes und ein einfaches mobl. Simmer mit voller Benfion.

In bell. ruh. Hänslichkeit, einzelne Dame, bubiche Sonnengim.

Bioustapelle

(Baptistengemeinde), Absertraße 19. Sonntag, den 30. Juli, dormittags 9.30 Uhr: Predigt. Borm. 11 Uhr: Gormtagsfehule.

Deutschlathol. (freirelig.) Gemeinbe.

feine Erbauungen fiatt.

Während ber Schulferien finden

Bred. Beffer, Bicsb. Gigenheim,

Bindesheimer Strafe 24, 1 rechts, frol. mobliertes Zimmer gu vm. Ont mobi. Simmer, Dodbart., berrl. Lage, fofort gu vermielen. Boretei-Ming 6, Bart. rechto.

#### Mietgefuche

Arzt

fucht 5.3im. Bohnung im Innern b. Stabt, möglichft nabe am Rurviertel. Off. u. G. 533 an b. Tagbl. Berlag. Sälden oder 2 große 3immer für zwei Abenbe in ber Woche zu Unterrichtszweifen gefucht. Off. m. Breisang. u. A. B. C. 123 hauptpolit.

Reu-Apoftolifde Gemeinbe,

Oranienftrage 54, Sinterh. Bart.

Sonrtog, ben 20. Juli, boren, 9,30 Ilbr: Sauptgottesbienft. Nachm. 3,30 Ilbr: Gottesbienft. — Mittrody, ben 2. August, abends 8,30 Ilbr: Coungelisations Gottesbienft.

Muffifcher Gotteedienft.

Sanniag, born. 11 Uhr: Seil. Weije. Große Rapelle.

Tages-Veranstaltungen. \* Vergnügungen.

Fir 1. Sept. bis 15. April

tomfort, möblierte Etage gelucht, beit. a. Salon, Speifestim., 2 Schlaftim., Rüche. Lage: Amgebung beb Rurparts, 3 erwacht. Berf. Off. m. Breisang. n. A. 673 Tagbl.-Berlag.

#### Fremden-Pentions

Zamilienpenhon Grandpair.

Billa Emfer Strafe 15 u. 17. Mitmenommiertes Saus. Borgigt. Ruche. Sebr großer Garten. Jebe Diat. Alle Baber. Telephon 3618.

Anglo - American Church of St. Augustine of Canterbury. July 30. VII. Sunday after Trinity. 8.30 Holy Eucharist. 11 Matters and Sermon. 12 Holy Eucharist, 6 Even-

song.
August 2. Wednesday, 11 Mattins

and Litany. August 4. Friday, 11 Mattina and

Litany.

NB. The Church is open dasky from 10 to 12.

### Ottilie Gross Otto Horz jun.

Verlobte.

Wiesbaden - Merzig a. Saar, 29. Juli 1911:

#### Danklagung-

Gur bie pielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben meines lieben Gatten, Baters, Schwagers und Onfele,

fagen wir unfern tiefgefühlten Dant.

3m Ramen ber tleftrauernben Sinterbliebenen: Hatharina Liesewetter und Söhne.

#### Emil Riesewetter,

Porfieigerung eines Schreibtifche zu. im Laufe Selevenstraße 7, mittags 19 Uhr. (S. Lagdi, Ar. 848, G. 7.)

Berinigerung von 3 Washtrünfen uftv., im Saufe Befonenfrohe 24, mittags 12 Mgr. (S. Logol. 348,

#### Wolks-Theater. Samstag, ben 29, Juli.

Molfstüml, Borftell, gu fl. Breifen.

#### Die Ginquartierung. Boffe mit Gefang in 4 Afften b. Starte.

Frau Raroline Maier, Bitme eines

Grobmann . . Sarry Lorratu Borefdla Riefta, Unterofficier in einem ung.

Regiment . . Ottomar Blok Gröblich, hauswirt . Alb. Masowiat Gin Rachtmächter . Rieb, Seelbach Ein Schusterjunge . Frih Stürmer Ort ber Sandlung eine fleine Brovingftabt, Beut: Gegenwart. Linfang 8.15 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr.

Sonnteg, ben 30. Juli, nachmittags
4 Uhr: Eine tolle Sache. Abends
8.15 Uhr: Penfion Schöller.
Montag, ben 31. Juli: Einer muß
beiraten. Er ift nicht eifersüchtig.
(Kleine Breise.)

Dienston, ben 1. August: Benfion Schöller. Mittwoch, ben 2, August: Die Berren

Sohne. Donnerstag, den 3. August: Das Stiftungsfeit, Freitag, den 4. August: Lufchliefel. Samstag, den 5. August: Bedeckulge.

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Sametar, den 29. Juli. Vormittags 11 Uhr:

Konzert in der Koehbrunnen-Anlage, Ouvertüre sur Oper "Die Felsen-mühle" von G. Reissiger.
 Stephanie, Gavotte von Csibulka.
 Die Schönnbrunner, Walzer von

3. Die Schonni Jos. Lanner.

4. Ave Maria von J. Henselt.
5. Potpourri aus der Op. "Der Vaga-bund" von C. Zeller.

6. Graf Weldersee Marsch von Fr. W. Münch Nachmittage 4.30 Uhr.

#### Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmatr, H. Jrmer.

1. Ouvertire sur Oper "Der erste Glückstag" von D. F. Auber. 2. Rende a capricciose, op. 14, von F. Mendelssehn. 3. Es blinkt der Tau, Lied von

A. Rubinstein.
4. Champagner-Walzer von F. v. Blon.
5. Waldweben, Konzert-Ouvertüre von

F. Kucken.
6. Engracte aus "La colombe"
Ch. Gounod.

7. Phantasie aus der Oper "Der Maskenball" von G. Verdi 8. Deutscher Reichandler-Marsch von C. Friedemann.

Ab 8 Uhr abends: Gartenfest.

 Ouvertüre zur Op. "Oberen" von C. M. v. Weber. Intermesso aus der Op "Cavallerio rusticona" von P. Mascagai.
 Schneeglöckehen, Walzer von Joh.

Strauss V. Finale aus der Oper "Faust" von Ch. Gounod.

Huldigungsmarsch aus "Sigurd Jor-salfar" von E. Grieg.
 Vormiel zur Oper "Lobengrin" von

R. Wagner.
7. An der Weser, Lied von G. Pressel,
Solotrompete: Herr E. Schwiegk.
8. Flort durch die Welt, Walzer von
A. Hahn. Abends 9.30 Uhr:

Militär - Konzert.

Kapelle des Füs.-Regus von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80. 1. Kommandeur-Marsch von Meister, 2. Prolog sus "Der Bajazzo" von

Leoncavallo.

3. Jagerchor aus "Der Sommernachts-traum" von Thomas. 4. Phantssie aus "Der Prophet" von Mayerbeau Meyerbeer.

5. Walter aus der Posse "Polnische Wirtschaft" von Pillert. 6. Hoch Almers Dirudt, Waldhorn-Quartett mit 2 Solo-Trompeten von Koschat. Roschat.
7. Ein Abend in Toledo von Schmeling.

a) Serenade.
b) Spanischer Tanz
8. Polonaise Nr. 2 von Lisez.
9. Potpourri "Der Kladderadatsch"
von Latann.
10. Pfetpolka aus der Op. "Frühlingsluft" von O. Strauss. Etwa 9,30 Uhr:

Großes Feuerwerk.

(40 Nummers, darenter zahlr. Pracht-stücke.) Kunstfeuerwerker August Becker Nachf. Adolf Clausz, Wiesbad, Rei ungeeigneter Witterung 8.30 Uhr Abonnements - Monzert,

# Walhalla-Theater

Allabendlich 8.15 Uhr:

#### Vorstellung des weltberühmten

Winter - Tymian - Ensembles

Schloß= Restaurant

> hotel Grüner Wald. Jeben Sonntag abend: 960

Rünftler-Rouzert

# Airchliche Anzeigen.

Evangelifcho Birche. Sommag, 30. Juli (7. n. Trin.).

Martifirche, Saupigolocedienit 10 Uhr: Pfarrer Bedmann. (Cheisenlehre.) — Abends
zotosdolenit bille: Bifar Gerfenralb.
(Die Kinchenjammilung in für die
Anftalt für Eptleptische "Belbel" bei
Bielefeid beitimunt.)

Senstagelies demining.

Samptgotiesdienit 10 Uhr: Bjarrer
Beefenmeher. (Cherifensehre.) —
Abendagstreddienit d Uhr: Bfarrer
Dr. Meinede. (Die Artsbergammung
it für die Anfalt für Eptienkiste
"Sethel" dei Bielefeld definnant.) —
Ambende: Zaufen u. Traumgen:
Bjr. Dr. Meinede. Beerdigungen:
Bjarrer Dr. Meinede.

Ringtirdie,

D. Schlaffer Schloffer. (Chriftenfehre.) -Abendgoiscedienst Sahn. (Die River ie Kirchenfammung die Anitali für Epikpiriche "Betbel" dei Biesefeld bestimmen.) — Anita-Doche: Lauben und Trauumpen: Bir. doche: Tausen und Trauungen: Pir. D. Schlosser, Boerdsgungen: Pjarrer

Lutherfirde.

Borm. 8.30 Uhr: Glottesbienst für bie Gemeinbe. Bjarrer Kortheuer.
- Saubknotiesbienst 10 Uhr: Kir.
Lieber. (Die Kirchensammlung ill für bie Unstalt für Spileptische "Bethel", bei Biebefelb bestimmet.)

ber Oberrealicule am Birtenring. Borm. 10 Ubr: Biarrer Dabn. Rapelle Des Dintoniffen Mutterhaufes

Baulinenftiftung. Connieg, borin. 9.30 Ubr: Saupt-Chrift! Berein j. Dlauner (G. B.),

Schwalbeder Strafe 44. Dinestag, abends 8.46 Hit: Bibel. burde, — Donnerslag, abends 8.20 lidg: Bibeljinande der Jugend Ab-beilung, — Samstag, abends 8.40 Berlung. — Samsi Uhn: Gebetsfrunde.

Berein bom Blauen Rreus (G. B.), Schamiat L. Sounds all the State Book, aberds 8.30 libr: State Boo

Produng. — Camstag, abbs. 9 Uhr: Sebendiunde. Coungel. firel. Blanfreng. Berein,

Berfammlungstofal: Barfritraße 13 (Anfiechalle), Mitwody, abendo 8.30 Mar: Hibels

#### Antholifine girde.

Sonntag n. Pfingften. 30. Juli. Bfartlirde sum beil. Bonifatius.

Bfartfieche zum hell. Bonifatius.
Seil. Weisen 5.30, 6, 7, Williamsanfresdienit 8, Aindergotiesdienit (Anni) 9, Sochami mit Bredien 10, leite deil, Weise 11.30 libr. Radun. 2.15 libr: Bithandacht (346). — An den Weiseningen find die die Meisen im 6, 7 und 9.15 libr. Erzdrüderichaft zur einigen Anderung des allersbeitigten Aliarischramentes: Freitag, den 6. August. Seille Anderung von morgens 6 libr an; Schliefandacht, abends 6 libr. — Beichgelegenheit: Sonneag, word, den 5.30 libr an, Donnerstog, abends 6—7, Samsing, woden. 5—7 und nach 8 libr. Samsing.

Maria-Dilf-Rirde.

Maria-Dilf-Rirche.
Gelegenheit zur Beichte 5.30, Friibmesie 6, stoctte bl. Wesie 7.30, Kindergetiesdeink (Ams) 8.45, Dochann mit
Krediat 10 Uhr. Racken. 2.15 Uhr:
Hitsandschi (346), — An den Wedensagen sind mabrend der Echnlierien die beid. Wesien um 6.15
und 8.15 Uhr. — Freitag, abends
8 Uhr: Gelitikete Hers-Jeiu-Andacht.
— Gelegenheit zur Beichte: Samstag, nochm, 5—7 und nach 8 Uhr.
Gamstag, nochm, 5 Uhr: Galee. —
Maisenhaustapelle, Blarier Str. 5.
Donnerslag, 6.15 Uhr: Deil. Wesie.

#### Althatholilde Birde.

Schwalbacher Str. 60. Countag, den 30. Aufi, bormiftags 30 Uhr: Amt wit Borbigt.

28. Arimmel, Bforper. Gu. Luther. Dreieinigfeita-Gemeinbe In ber Arhpia ber altfathol, Rirche

Eingang Schwalbacher Strafe. Sonntag, ben 30. Juli (7. Sonn-ig pach Trinffatis), vorm, 10 Uhr: Prebigigoticadienit.

Changelifch-lutherifche Bemeinbe. (Der felbit, ebang futh, Rirche in Brenften gugehörig.) Mbeinfpr, 84. Sorntog, ben 30. Suli (7. Sonstiag und Truitetis), bornitiens 9.30 Thr: Beichte. 10 Har: Bredigt und Sell Abendungt. Bachm. 4 Hbr:

Pfarrer Gifmeier,

Chaiftenlehre. Silfsprediger Runnide. Dethobiften-Gemeinbe,

hermannftrage 22. Countag, den 30. Juli, borm. 9.45 ubr: Bredigt. Borm. 11 übr: Sonn-bagsichuse. Abends 8 übr: Bredigt. — Dienstag, adends 8.30 übr: Bredigt. Abendage Giefe. Brobiger Gifele. Rundo

#### Erbpring-Reftaurant, Täglich abenog 7.30 Uhr: Rongert. 7.30 Uhr: Ronsert. Deutscher Dorf, Togl. 8 Uhr: Ronsert.

Brebiger Munbhent.

# Versteigerungen

Berikigetung eines Pferdes im Saule Dekementrage 21. mittags 19 Uhr. (S. Tagbi, Rr. 1918, S. 7.)

Beriptiperung eines Berklos ufto. im Gauls Gelenenitrage 24, mad-mittens 3 Uhr. (S. Lagdi. 348, E. 7.)

Berjetgerung eines Bertifes ufm. im Danie Belenemitrage 24, nach-mittegs 3 Uhr. (S. Lagot, 348, (S. 7.)

# Theater & Concerte

#### Benden:-Theater.

Befamt-Glafifpiel bes Bilbelm-Theaters Magbeburg. Direftion: S. Rorbert. Sametag, ben 29. Juli, Dupenbfarten gultig.

Die houlde Sulanne. Operette in 3 Mtten nach b. Frangofifden bon Georg Ofontonoffe. Biufit bon Jean Gilbert.

Berfonen. Baron Courab bes Unbrais, Bripatgelehrter . Derr Klaproth Delphine, feine Frau Fil Boll Jacqueline, beren Frl. Geaf Jacqueline, beren Grl. Graf Sworn Subert, Rinbe

herr Miester

. herr Rretichmer

Mariette, Stammer-jungfer.

herr Dorner Bril, Rofen herr Saulge Arthur Sibobe Frl. Frank Derr Gampert Derr Schumann Biparel . . . . . 

Gafte, Mitglieder ber Afabenie, Sindenten, Derren und Tamen ber Bebeweit. Dit ber handlung: Baris.
1. und 3. Aft im Caufe bes Barons Andrais, 2. Aft das Ballotat Boulin Rouge. Zeit: Gegruwart. Nach bem 1. und 2. Afte finden größere Paufen ftatt. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Ubr.

Sonnteg, den 30. Juli: Die Dollar-pringestin. Monteg, den 31. Juli: Das Musi-kanframädel. Som 1. bis 31. August bleibt bas Konzert d. städt. Kurorchesters. Theater Serien halber geschieffen, Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jemer.

Ende gegen 11 Ubr.

Abends 8 Uhri

setzen wir den Verkauf zu den :: :: ermässigten Preisen fort, :: ::

In dieser Zeit bewilligen wir auf sämtliche

nachstehenden Nachlass:

25 Prozent

auf Reisemäntel, Ulster, Gummimäntel und Flanell-Anzüge.

20 Prozent

auf Touristen-Anzüge, Loden-Mäntel, Pelerinen, Herrenhosen und Waschwesten.

Prozent

auf Herren-Anzüge, Loden-, Lüster- und Rohseiden-Joppen. Lüster- und Rohseiden-Anzüge, weisse Hosen u. Auto-Kleidung.

30 Prozent

auf | sämtliche Knaben - Stoffkleidung.

20 Prozent

auf sämtliche Knaben-Wasch-

4 Mauritiusstrasse 4.

Sonntags wieder geöffnet.

K 47

Allgemein bekannt ist es, dass die

FABRIK

der Firma

die besten

wehlbekömmlich

hocharomatisch

feinschmeckend.

künstlicher Mineralwasser



Inh .:

Karlstr. 39, Teleph. 2090

weit und breit sind,

allerbeste Grundstoffe, filtriertes, absolut keimfreies Wasser und die neuesten Abfüllmaschinen

Verwendung. - Man verlange daher ausdrücktich = Thormann's Brauselimonaden. =

Erhältlich in den meisten einschlägigen Geschäften, durch Plakate erkenntlich, in Wiesbaden und Umgegend.

Dr. Klebs Yoghurt-Tabletten

F 120 ermöglichen eine Woghurt-Mur wilhrend der Sommer- und Reise-Zeit genussfortig, Reinkult. v. Metchnikoffs bulgar, Milchslingebakt. regen Parmstörungen, beseitigen die Fäulnisbakterien u. verhilten dadurch die tiigt. Selbstvergiftung, Arterien-verkalkung u. friihzeitig. Altern. 45 Tabl. Mk. 250. Zu haben in Wiesbaden: Oranien- u. Taunusapotheke. Interwissenschaftl. Prospekt kostenlo: daselbst, sowie vom Bakteriol. Laboratorium v. Dr. E. stlebs, München. Goethestr. 2).

# renser Wineralbrunnen

(vorzügliches, gesundes Tafelwasser) empfiehlt in frischer Füllung

Drogerie Roos.

Metzgergasse 5.

Fernruf 2149.

Lager in amerik, Schuhen, Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2. Gute biffige Matraten, us 9, Wolle 16, Stapet

Cansiculer Sern W. Klapper. Scute Samstag, d. 29. Juli, von 8 ubr ab:

Nachtfest and Neuen Adolfshöhe (Befiger Meuchner.) Eintritt frei. Bei Bier.

Bin an das hiefige Telephon-

Mir. 157 angefaloffen.

Hanri Quint.

Renwafderei, Biebrich a. Rh., Mainger Str. 33. Sehenswürdigkeit!

Neu eröffnet! ff. Weine. - Herrliche Zimmer.



Die Abholung von Geplick, FRACHT-undEILGÜTERN sur Kgl. Prouss. Staatebahn erfolgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sonstags nur vormittags auf Be-stellung beim Bureau: NEH ORASSTELASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.





EXTRA-WAGEN MINUTE!! Expressiaxe).

vorzüglicher Qualität empfiehlt Jacob Stengel,

Sonnenberg-Wiesbaden, Apfelwein-Kelterei. - Telephon 2689. -

Statiener gubner, 34 mildte Farben, sirfa 8 Monate, Mt. 1.40, ältere Mt. 1.75, sirfa 4's-5 Monete, bald legend, Mt. 2.20 Nachn. ab hier, bet 25 St. 10 Mf.

ab hier, bet 20 st. A Anbilliger. Lebende Anfunit. Richtpassendes nach Räg Bilege
franko gurüd. Blassegestügel all. Art,
Geräte, tragb. Stätte n. Katalog
gratis. Gestägelpart in Anergratis. Gestägelpart in P74 bach 197, Seffen.

# Poppenhausen,

Begirt Raffel. Bortionebachforellen ven Rhondaden entriam-mend, Mt. 2.40 pro Lifund, Rezendogen-forellen Mt. 2.20 pro Lifund, lebend oder abgeschlagen, in Vis verpadt. Vis frijde, tabelloie Ankunst wird Garantie geleistet. Sämtliche Sabiiche dilitate. La frijde Natur-

eandbutter, per Biund 1,15 Mf. B14864 Georg Fokter, Wanibrannenfir, 7.

Stauneno viulg

taufen Sie Berrens u. Anaben-Ungige, imerjoppen i. Lelnen u. Lufter, Baid auguge, Sofen Reugaffe 22, 1, fein Lab.

Einige Lorbeerbäume billig gu berfaufen Beffingftraße 8.

# Doranzeige!

Montag, den 31. Juli,

Gine Gufra - Beranftoffung für 95 . Bfennig . 2Baren, bei ber Gie über ihre Erwartungen fohnenb - faufen fonnen. .

In biefem Berfauf find bie weitgegenbiten Borbereitungen getroffen. Wie fiels bei Extra-Dar-bietungen werden wir auch biesmal angergewöhnliches bieten.

Beachten Sie, Bitte, die Erkerauslagen

Marktstraße 14.

Am Schlofplat.

Ausführliches Inferat der 95-Bf. Extra-Angebote folgt.

Ren eröffnet!

visea.vis bem Zagblatt.Saus.

Empfehle mein reichhaltiges Bager in Tijche, Tafchen- und Rafiermeffern, Rafierapparaten, fowie famtlichen Rafierntenfilien, Scheren aller Art, Saar, Barte u. Bferder Schermafdinen, Meffers Butmafdinen, Fleischmaschinen, Reibmaschinen, Bohnenschneider u. f. w.

=== Echleiferei und Reparaturwerkstätte. ===

# Darmstädter Möbel. Verlobte,

verlangen Sie sofort in ihrem eigenen Interesse: Preisliste und Abbildungen (photogr. Aufn. d. einzelnen Zimmer) zur geft. Orientierung, wie man seine Wohnung für mäss. Preis harmonisch gemütlich und schön einrichten kann,

Darmstadt, Rheinstr. 39.

Spez.: Komplette Einrichtungen von M. 1000, M. 10,000 inkl. freie Lieferung. — Dauernde Garantie. — Freie :: :: Besichtigung erbeten. :: :: :: Anfrage Tel. 397. - Postkarte genügt.



Frankfurter Polo - Klubs am 24. bis einschl. 30. Juli 1911, nachmittags 4 Uhr,

auf dem Spielplatz im Schwanheimer Wald.

Teilnehmende Klubs: Paris, Budapest, Antwerpen, Hamburg, Bremen, Hannover und Frankfurt.

Preise der Plätzes

I. Platz, gr. Tribūne, Herren 10 Mk., Damen 5 Mk., Kinder 5 Mk., II. Platz 2 Mk., III. Platz 50 Pf. F 583

Bitte fich bavon gu überzengen und meine 4 Luslagen ju befichtigen. - Gin Berfuch führt zu bauernber Rundichaft. - Meine Preife find billig, Die Qualität befannt folib. Gin Boften braune Berrens und Damen-Stiefel, barunter vericiebene, welche mit ber Marte Danbarbeit" 500 Berfauf biefer Rengaffe 22, Stock Rinderftlefel von Mt. 110

# Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-haus". Schafter-halle gebifnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

2/3

Gegründet 1852.

Pernibrecher-Ruft "Tegblati-hand" Nr. 6650-53. Bon 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abends, außer Sonnlags.

Bezugs-Breil für beide Ausgaben: ?? Big, monntlich, Et. 2.— vierteijährlich durch ben Berlag Langgafte 21, ohne Bringerlain. Et. 2.— vierteijährlich burch alle dentichen Coftannatten, ansichierklich Benefigett. — Bezugs. Bestellungen nehmen außerdem entgegem in Wiedbahen die Inweiserste Disnantenig 28, iewie die 112 Ausgadeftellen in allen Tellen der Ciadt; im Biebeiden der dertigen 28 webentigen 28 mie bei betreffenden und im Kbeingam die betreffenden Tagdbatt-Träger.

Mugeigen-Unnahmer Bur bie Abenb-Musjabe bis 19 Ubr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nadmittags.

Anzeigen-Breid für die Zeiler is Big für lotale Anzeigen im "Arbeitswarft" und "Afeiser Anzeiger" in eindeftlichen Sapierm: Wiss. in davon absoridender Sapandführung, jewer für alle übrigen lotalen Anzeigen; 30 Big, für alle ausvolrtigen Ungetigen; 1 MI. für letale Mellamen; 2 MI. für ausvolrtige Rieflamen. Gange, dolbe, deintel und dierbei Seiben, durchlamen, nach defonderer Betechnung. — Bet wiederholter Anfachwe unverdinderter Anzeigen, in furgen Zwilchenräumen entigrechender Andalt. Für die Anheadme von Anzeigen an vorgeführlebenen Tagen und Blähen wird feine Gewähr übernommen.

Nr. 350.

Camstag, 29. Juli 1911.

59. Jahrgang.

# Abend=Ausgabe.

Wer ift Intho?

Bur rechten Beit beröffentlicht ber Broteftantifche Schriftenbertrieb in Berlin (Schoneberg\*) als Conberausgabe aus bem Prototoll bes Biesbabener Protestantentags 1907 eine zweite Auflage der Bredigt, die Pfarrer Jatho bier in ber Wiesbabener Ringfirche am 22. Dai 1907 gehalten bat. Das Motto ber Predigt war Rom. 8, 9: "Wer Chrifti Geift nicht bat, ber ift nicht fein". Wir glauben unferen Befern, auch ben nicht auf bem firchlichen Standpuntt Stathos ftebenben, und einerlet, welcher Ronfoffion fie finb, einen Dienft ju erweisen, wenn wir ihnen burch ben mit ber Buffimmung bes Berlags ber Schrift erfolgenben Mbbrud ber Bredigt einen Einblid gewähren in Die Geele biefes Mannes, beffen Schicffal im Mittelpunkt ber Erörterung affer Gebilbeten in ben lesten Wochen geftanben bat, beffen "Ball" bielleicht einen Wenbepuntt bedeuten wird in ber Geschichte ber evangelischen Rirche. Wer biefe Prebigt Sathos vorurteilslos lieft, wird verfteben tonnen, warum es gerabe biefem Geiftlichen gelang, feine Gemeinbe mit fo warmen inneren Leben gu erfüllen, warum es ibm gelang, auch folde, die innerlich mit der Rirche gang gebrochen ju baben bermeinten, in ihr festguhalten, gu ihr gurudguffibren. "Ber Chrift Geift nicht bat, ber ift nicht fein." Man urteile, wer mehr bom Geift Jefu, mehr driftfiche Liebe, mehr Religion bat, ber Abgesehte ober feine Demungianten, feine Gegner und Richter, Die Sitter bes Dogmas! Go mag benn Jatho felber bas Wort haben:

Meine lieben Freunde! Zu einem Protestantentag haben wir uns in Wiesbaden zusammengesunden und wollen diese Tagung eröffnen mit einer Bersammsung im Gottesbaus, damit wir unsere Sinne und Gedanken richten auf das eine, was not ist; damit wir den Geist erkennen, der uns leiten soll, das Ziel, jür bessen Erreichung und Berwirklichung wir eintreten.

Wenn ein Protesiantentag zusammentritt, so liegt es nahe, die Frage zu stellen: Was ist Protesiantismus? Der Antworten sind viele, und es nicht möglich, mit wenigen Worten sie alle zu kennzeichnen. Hören wir einmal diejenigen, welche nicht protesiantisch fühlen und benken; hören wir unsere Gegner.

Die einen fagen: Protestantismus ift Berneinung, Auflöfung aller religiösen Ordnung und firchlichen Sitte. Protesiantismus bedeutet Erschütterung aller Autorität, Berflüchtigung der Wahrheit in einen schrankenlosen Subjektivismus; Protesiantismus ift die Bergötterung des Menschen und Absehung Gottes. Das ist die eine Erstärung.

Und die andere lautet: Protestantismus ift ein letter Rest uralten Aberglaubens. Die Brotestanten find auf halbem Wege stehen geblieben. Wollen fie ben Irrimmern, die

fie aus guten Grunden befampfen, wirfikh ein Enbe mochen,

hen auganichaften hann has Huberminities ift i

so muffen sie mit der Religion aufräumen. Das Zeitalter ber Religion sei borüber und an seine Stelle sei das Zeitalter der Wiffenschaft getreten. Die Epoche des Glaubens sei abgelöst durch die der Erkenntnis.

Bon beiden Gesichtspunkten aus ist also der Protesan-

Bon beiben Gesichtspunkten aus ift also ber Profesantisnus ein Abel. Den einen sind wir zu weit gegangen, nach ber Meinung ber anderen hat es und an Folgerichtigkeit gesehlt, weit genug zu gehen.

Bas wollen wir darauf antworten? Bir wissen sehr wohl, daß berfenige, der nicht selbst Protesiant ist, der nicht im protesiantischen Seist aufwuchs, uns einseitig beurteilen wird. Bir Protesianten sind Menschen der Innerlichkeit. Bir itagen keinerlei äußerliche Mersmale an uns, an denen wir erkannt werden könnten. Wir leben und wachsen aus eigenem inneren, gang persönlichem Besit heraus.

hat benn aber euer inneres Leben nur das Bedürfnis zu verneinen? Ober ist in ibm nicht ebenso lebendig der Trieb zu besachen? Ihr werbet alle antworten: "Ohne Bejahung vermögen wir nicht zu leben." Freilich, wer recht bejahen will, nuch auch verneinen können. Wer an einem Gebände erwas bessern will, nuch die brüchigen und schabbasten Teile erst niederlegen und sorttäumen, damit er nicht Flickwerf schasse und halbe Arbeit ine, sondern auf zuverlässigem Grund etwas Reues aufrichte. So müssen auch wir Protesianten vieles in Zweisel ziehen, ja, alles prüsen, um das Gute zu behalten.

Aber bas, was wir berneinen, sallt nicht ins Gewicht gegenüber bem, was wir bejahen. Uns ist Gott alles in allem, wir leben von seiner Birklichkeit. Darum verneinen wir den Buchstaben, aber wir bejahen den Geist. Wir unterscheiden zwischen zeitgeschichtlicher Umstüllung und bleibendem Inhalt der Religion. Wir süllen Rost nicht in alte Schläuche, sondern greifen nach neuen, damit der Rost zu edlem, klarem Bein ausreisen kann. Wir beschweiden den Banm, weil wir wissen, daß die Frückte aus dem Sast des Baumes entsiehen. Daß wir dem personlichen Innensenden Brumerdent einer sochanken Entsaltung und Auswirtung sichen — auch unter Beseitigung hemmender Schanken — darauf beruht unser protesantisches Recht, darin besteht unsere Entgegnung auf den Vorwurf, wir sein Zerstörer und Empörer.

Was wollen wir aber benen antworten, welche uns ber Ricklündigkeit zeihen? Ihnen jagen wir, daß im Brotestantismus nicht eine neue Lebre ber alten gegenübergestellt wird, daß wir nicht neue Sahungen und Gebräuche jiatt der alten zu Geltung und Ansehen erbeben wollen.

— Rein! Weber nach Lehren, noch nach Sahungen, noch nach Gebräuchen sieht uns der Sinn. Wir haben vielmehr im Protesiantismus ein ganz neues Brinzip der Religion erkannt, eine ganz neue Art, religiöß zu denken und zu seben, welche wir jeder Lehre und sedem Ritus gegenüber zur Amvendung bringen.

Dioses Pringip, Dieser Grundtrieb religiös-sittlichen Werdens ist fein anderer als bersenige, den wir auch im Kulturleben und im wissenschaftlichen Denken wirkem sehen: Vernunft und Gewissen. Wir Protestanten haben nicht nötig, die Tätigkeit der Vernunft aus unserem religiö-

sen Leben auszuschalten, denn das Unverminftige ist und auch unfromm. Wir dringen die Vermunst nicht dem Glauben zum Odser, sondern erblicken in ihr eine Stüge des Glaubens. Sbenso wenig lassen wir unser Gewissen bedormunden, um sittliche und fromme Menschen zu werden — im Gegenteil, wir sagen mit Luther: "Es ist nicht geraten, etwas wider das Gewissen zu tun". Das Gewissen sieht uns im Mittelpunst des religiösen und moralischen Eupfindens; wir könnten alles opsern, nur unsere überzeugung nicht. Mit ihr würde man uns das Leben rauben.

Darum sind wir Proiestanten burchaus Meuschen ber Gegenwart, welche ohne jede Beklemmung von dem vollen reichen Strom unserer Zeit sich tragen lassen, ohne Furcht, Gott zu verlieren, und welche sich die kühnsten und höchsten Ziele steden in der Gewißheit, daß sie dem erreichdar sind, der an sie glaubt. Wir sind Meuschen des Geistes, und unfer Christentum besteht darin, daß wir teilhaben an Christis Geift und von diesem Geist uns treiben lassen, denn wer Christis Geift nicht hat, der ist nicht sein.

Davon laft uns in biefer festlichen Stunde weiter miteinander reben und laft uns zu versiehen fuchen: wie biefer Geift einst Jesu Jünger befeelte,

wie dieser Geist einst Jesu Jünger beseelte, wie er auch uns noch zu treiben bermag, und wie er sich immer wieder seine Gemeinde bant und heiligt.

Die gegenwärtige Pfingtzeit weift uns zurild in jene Tage, da einst die christliche Kirche entstand. Sie ist wahrlich eine hochgeborene Tochter, ein Königstind. Denn sie ist aus nichts Geringerem geboren als aus dem Gelst. Leider ist sie sieh dieser hoben Geburt nicht immer bewust geblieben. Sie hat nicht selben ihr bestes Erde verleugnet, ja sie hat sich vor diesem Erde sogar gesirchiet, wenn es in erneuter Kraft sich regte, sichn und stolz sich erhob. Dann hielt sie dessen Träger für gesährliche Feinde und beeilte sich, dieses aufdlübende und auslodernde Leben nach Möglichseit zu dänwiese in der Besorgnis, die Flamme könnte das Dach über dem Haupt zerstören und das Gebände zur Ruine machen. Und boch waren alle diese Fenersbrünste heiltge Stunden der Wiechergeburt, laute Mahnungen an den Ursprung der Kirche aus Feuer und Geist.

Blidt in die Tage der jungen Liebe, der überwassenden Begeisterung, zurich! Wie waren doch jene ersten Jünger ganz allein vom Geist Christi beseelt! Oder besähen sie andere Bürgschaften des Ersolgs? Sie hatten keine Bersassung, kein Geseh, keine Lehre, keinen Katechismus, kein geschriebenes Bekenntnis, kein Regiment. Ihre Gegner aber nannten das alles in vollstem Maße ihr Gigen und sührten sich und pochten darauf: wir sind Mosis Jünger, wir haben eine heilige Tradition, wir haben Abraham zum Bater, bei uns twohnt Gott, wir sind sein auserwähltes Bolf. Da mochte wohl mancher denken: wie kommen Josu Jünger dazu, sich don diesem ehrwirdigen Erbe abzuwenden? Fömmen sie nicht überwältigt gewesen wären vom Geist Jesu Christi! Well dieser Geist sie aber beseelte, darum konnten sie von ihrem Evangestum nicht lässen. Sie hätten sich selber geistig töten und ihr Gewissen zertreten mitsten, sie hätten sich selber geistig töten und ihr Gewissen zertreten mitsten,

\*) Brotestantischer Schriftenbertrieb, G. m. b. S., Berlin-Schöneberg, Gisenacher Strafe 45. Breis bes Deftes 0.30 M.

# Jenilleton.

"Sata Morgana . . ."

Der gegenwärtig in Mogabor weilende englische Rorrespondent Allan Oftler, ber erft fürglich bie Welt mit ber Entbedung überrafchte, bie braunen Cobne Daroffos gillb ten bor Schnfucht, möglichft balb engliiche Untertanen gu werben, gibt jest in einem großen Londoner Blatte eine Phantaftifche Schilberung ber fortichreitenben Eroberung Maroffos burch die Deutschen. Wenn man Schilberung bes Britifden Berichterftatters muß man fast an eine Massenauswanderung bent-icher Kaustenie nach Marosto benten, und dies alles vollzieht fich natürlich nach einem großen, ftreng gebeimen Plane, ben gu entbeden bem englischen Journaliften vorbehalten blieb. Deutschland bat nicht nur Agadir, fondern bas gange fübliche Maroffo in den Sanben, und "Scharen beutscher Kanisente find emig am Werte, die Klauen bes beutschen Ablers im Guben Marotos festgugraben". Aberall find Deutsche, überall arbeitet deutsches Gelb, um bas Land bem Reiche in Die banbe gut ipielen. "Schon bor Monaten begannen beutiche Sanfer, bas Band rings um Agabir aufzufaufen, nicht nur in bem fleinen Sechafen, fonbern auch weit im Innern. Und fie taufen, fie taufen unausgesest, wo immer nur ein Eingeborener für Gelb etwas bergibt. In ber Sanbifiabt ber Landichaft Gus, in Tarubant, faufen bie Briiber Mamnesmann gewaltige Streden, und fie erwerben gange Laubftriche langs ber Rufte bon Cafablanca bis Agabir und bis tief hinein nach Marrateich. Averall in biefen Teilen Marottos fcwarmt es bon Deutschen und jebes neue Schiff bringt eine weitere Berfiarfung. Allein in ber legten Bode find feche neue Deutsche gelandet. Und fie taufen überall bas Land in ber Gewißheit, bag bier balb Deutschlands Banner weben wird. Die Bobenpreise geben mit unglaublicher Geschwindigkeit in die Sobe - weil jeder weiß, daß das Land eine gute Kapitalsanlage sein wird. Ein Erundstäd, das in Agadir vor sechs Wochen sür hundert Dollar gesauft wurde, wechselte am lepten Sandtag sitr 1200 Dollar den Besider, und heute weigert sich der Eigentümer, es sür 2000 Dollar zu verkausen. Er sagt, in wenigen Monaten wirde es das Fürzsache wert sein. Und er dat Recht, dem komme, was anch kommen mag, Teutschland will Agadir erhalten. Diese übersichwemmung Warostos mit Pionieren dentscher Ardelt und mit der Macht deutschen Kopitals, diese Kata Morgana einer erhipten britischen Kopitals, diese Kata Morgana einer erhipten britischen Phantosie, erregt den Engländer auss höchte.

Man fann mir bas Bertrauen bewindern, bas bie beutiden Rapitaliften ber Entichloffenheit ihrer Regierung enigogenbringen. Der Gebante, ban bie Regierung fich guruckzieht, scheint überhaupt nicht aufzutauchen." Und boll Stoly berichtet Offler ben Ausspruch eines beutschen Reifenben, ber bem britifchen Beurnalifien bie lebten Geheim-niffe beuticher Maroftopolitif verraten haben foll. "Agabir", fo foll biefer gebeimnisbolle beutiche Raufmann gefagt haben, "ift bestimmt, ein beutscher Geehafen am Atlantischen Dzean zu werben." Und biese Bestimmung, jo verrat Oftler, besteht icon fed Monaten, ja vielleicht feit Jahren. Dies ift Deutschlands lepte Möglicheit teuritorialer Bergrößerung. Wo immer es verficht bat, einen Safen ju finden, um eine brauchbare Roblenfiation fur Die wachfenbe Motte ju gewinnen, wurde es bisher verfcheucht. Mes beweift, bag man biesmal fanbhalten will. Die riefigen Summen von Gelb bewiesen bas, bie man in bas Land ausgestreut bat, die Geschenfe an die Raibs und Gouverneure bes Gubens, die Rompagniegeschafte mit Eingeborenen, bas ftebige Berbeifiromen biefer Scharen bartfopfiger beuticher Raufleute, und bor allem biefer baftige Anfauf jebes berfügbaren Studchen Lanbes."

Der englische Beobachter weist bann berauf bin, wie berhaft fich bie Frangosen bei ben Marottanern gemacht baben, und wie beliebt bie Deutschen bagegen bei ben Ein-

geborenen fint, fcon beshalb, weil die Deutschen als Frinde ber Frangofen gelten. "Sie find jo willfommen, baß fie, wenn fie morgen in Agabir Truppen lanben, ben Maroffanern geseiert und nicht befanpft werben. Die wenigen Offigiere, Die ans Land geben, murben bon ben Gingeborenen mit Schafen und hammeln beichenft. Und ein Maure fciloerte mir heute bie Deutschen als "blondhaarig wie die Englander, und fie tragen goldene Kleiber". Bum Schluft aber gibt Allan Oftler feinen Londoner Lefern ein Cofprach jum beften, bas er in einem frangofifchen Bollamt Maroftos gebort haben will, und bas bie Gituation nach ber Anficht Ofilers erschöpfend charafterifiert, Der Dialog wurde geführt swiften einem beutiden Raufmann und einem frangofifden Bollbeamten. Der Frangofe fagte: "Es ift nicht ber frangofifche Biberfinnt, ben Gie ju fürchten haben. Was liegt uns baran, wenn Deutsch-land einen Finger in ben Pubbing fiedt. Richts, bas ift für uns fein Schaben. Aber England - glauben Gie, bag England ben Deutschen erlauben wirb, einen hofen am atlantischen Ozean zu bestihen?" "Jawohl!" antwortete lafonisch und bestimmt ber Tentone. "Aber, mein lieber herr, bas ift abfurb", ruft ber Frangofe beftig geftifulierend. "Bebenfen Gie boch nur, überall baben bieber bie Englander ihre Berfuche jum Scheitern gebracht - nicht weil fie bas Amwachfen ihres handels fürchten, sondern well fie es nicht zugeben tonnen, bag Deutschland einen Geehafen befommt. Bit es nicht fo?" "Jawohl." "Run ja, 1110 barum werben fie ench auch Agabir nicht laffen." "Bir werben Agabir befonnnen." "Dann werben fie einen fdweren Breis bezahlen muffen." "Bir werben bezahlen." "Aber — bas beifit ftrieg. Gie werben gu fampfen baben, gu fampfen vielleicht gegen Franfreich und England gusommen." Da lächeft ber wadere Deutsche bes englischen Berichterfiatters flüchtig und ftreicht feine Schmurrbartfpiten ftolg in bie Sobe. Und er antivoriet latonifch: Dann werben wir fampfen." Das find bie Berichte aus Maroffo, an benen bie Londoner Beitungslefer fich erbauen burfen.

wenn fie batten fdweigen wollen. Der Geift batte fie gu Belben gemocht, er war ihr Recht, ihre Dacht, ibre Freiheit gemorben.

Allerbings brach er nicht bei allen in gleicher Starfe und Energie berbor. Die alteften Junger batten mit bem mojaifchen Gefen noch nicht gebrochen, es blieb ihnen immer noch eine gewiffe Schrante, eine Feffel. Aber balb fam einer, ber war felbftanbiger, ber war noch tiefer bom Beift Befu burchbrungen, batte biefen Beift noch beffer berfantben: bas mar Baulus. Obwohl er Jefus nie gefeben, nie ein Bort aus feinem Munbe gebort, obwohl er nur burftige Radrichten fiber feine Berfon und Lebensgeschichte hatte, bennoch frand Chriftus por feiner Scele in einer Alarheit und Große, wie bet feinem anderen Apoftel. Denn bas Band gwifchen Baulus und Jefue var eben ein rein geistiges Band; er wollte Jesum gar nicht "nach bem Fleische" tennen, er ließ nur innere, perfonliche Offen-barung gelien. Darauf baute fich fein ftartes Bewußtfein, in besonderem Ginne Beju Apoftel ju fein. Baulus bat bas Chriftentum geloft bon ber Scholle ber Ration, er brachte "Erlöfung bem Erlofer", er burchbrach fühn und frei bie Schranten ber Trabition.

Auf bemfelben Wege geistiger Urfprünglichfeit ift ber jobanneifche Christus entstanben, ber Christus bes vierten Changefiums. Beit und Drt, Land und Leute find bier nut noch ein Rahmen für bie in bem ibealen Chriftus vertorperten 3been bes Lebens, bes Lichtes, ber Liebe, ber Freiheit und Babrbeit. Diefer Chriftus wendet fich an Buben und Griechen mit gleicher Anpaffungsfähigfeit, benn er wenbet fich eben voraussehungslos an bas Menfchenberg mit feinem Beileverlangen, und feine Offenbarung emiger Rraft und Gottheit gipfelt in ber Botichaft: Gelig finb, bie nicht sehen und boch glauben. hier ift bas Bunber Symbol, bie Geschichte Gleichnis, und nur ba ift Birflichfeit, mo

So ging Jefu Geift feinen Siegestweg bon Jahrhundert su Jahrhundert, von Bolf ju Bolt. Freilich wurde er auch burch Rieberlagen aufgehalten. Richt alle Zeiten waren gleich empfänglich für biefen Geift. Oft fuchte er, burch Sabung und Buchftaben eingeengt, bergebens nach einem Trager, ber feiner Sobeit wurdig gewefen mare, und wir tennen in ber Gefchichte biefes Geiftes auch Jahrhunberte ber Obe und Erftarrung. Aber immer bat er fich wieder fein Pfingften geschaffen, immer wieber hat er Menfchen mit Befu Liebe und Opfermut ausgeruftet, fo bag fie ihr Leben einsehen tonnten für bie beilige Cache bes Bejusgeiftes.

Bit benn auch uns noch ein Pfingften beichieben? Co gewiß, als auch bie heutigen Menichen ohne Jeju Geift nicht leben fonnen. 3ch glaube fogar, wir geben einer geistigen Wiedergeburt in Jeju Ginne entgegen. Benn man bie religibjen, fittlichen und fogialen Bewegungen ber leuten hunbert Gabre und insonderheit ber allerletten Sahrzebnie beobachtet, fo muß man bantbar befennen: Der Geift Beju bat fich machtig aufgemacht, er will einen neuen Sochflug nehmen, er will Befum im Sinne einer tieferen perfonlichen Grömmigleit, einer reineren Sumanifat uns berflären. Raturlich fiont er babei auf Biberftand. Manche haben ibren Spott, andere fragen angillich: Bas will bas werden? Bir wiffen's, was werben will: Frühling will es werben in ben Bergen, in ben Geiftern ber Denfchen. Das Befusfener will brennen, ber Befusgelft will arbeiten, will um die Menscheit werben.

Es geht burch unfere Beit twie ein Braufen bom Simmel, manche Seele gewaltig mit fich fortreißenb, Die früber gleichgultig ausruhte auf bem gewohnten Alten, Es geht burch unfere Tage wie ein Reben mit feurigen Bungen. Das alte Cbangelium ber Menfchenliebe wird verfündigt in neuer Sprache, die alten Lieber von Leben und Geligfeit merben gefungen nach neuen Weifen, Die alte Babrbeit fielat aus ibrer Tiefe berbor in einem neuen Bemanb und ichaut une mit ihren lieben Mugen gutraulicher an. Bir lernen wieber glauben an Menichenwert unb Menfchenschönheit. Der Beift Jeju wacht auf.

Dabei wird aber ftets bas wichtigfte bleiben, bag ber Beift Refu bich treibt. Belche ber Geift Bottes treibt, bie find Gottes Rinber, und welche ber Gelft Jefu treibt, bie find Bein Bruber und Schweftern, Mertt wohl auf bas Borichen "treibt". Gin Geift, ben bu blog geniegend ober feibenb empfindelt, wird bich nicht auf eine fiobere Stufe bes Bebens und Glaubens emportragen tonnen. Aufgenommen muß er fein in beinen Billen, eins mußt bu mit ibm wer-ben in feinem fegnenben und befreienben Birlen. Dann erft wirft bu bon Religion reben, benn Religion ift bas (Befühl einer perfonlichen Berpflichtung, an bem großen Bert ber Belterlöfung nicht nur Anteil gu baben, fonbern auch (Schluß folgt in ber Conntags-Musgabe.) zu nehmen.

#### Dentsches Reich.

Die Muntche bes Raifers. Die "Bobengollern" mit bem Raifer an Bord traf nebit Begleitichiffen um 3 11hr 20 Min. im Swinenninder Bafen ein. Es ift berrliches Better. Die Festung gab ben üblichen Salut ab. Die Befalung des deutschen Schulschiffs der beutiden Schulldiffsvereine "Großbergegin Elifabeth" nahm in den Maften Baradeaufitellung. Die nach vielen Taufenden gablende Menschenmenge begriffte den Raifer.

" Aber ben Raifer in Zivil lefen wir in einem Baleitronder Teuilleton von Theodor Anappftein im Berl. Tagebl." u. a. auch folgendes; Ler Raifer in Zivil ließ fich bei Tabis (Brofessor Hand un Balbolm am Sognefford) gu einem Gartenfest laden, bei bem er fich io aut unterhielt, baft er drei Stunden bort blieb. Die Lifte ber Einzuladenden wurde ihm bergelegt, man ftrich auf feinen Bunfch die Englander mib beichrantte ben Areis auf Dentiche

und Norweger. Referbeoffigiere und fogialbemotratifcher Stichmafile gettel. Das Rriegsministerium bat unter bem 8. Quli 1911 folgende Berffigung erlaffen: "Ein Offigier Des Beurlaubtenitandes bat por ber Stichtvall gu einer

parlamentarifcen Körperichaft jur Wahl eines Ditgliebes ber fogialbemofratifden Bartet öffentlich aufgefordert und fich auch foult in diesem Sinne agitatorisch betätigt. Dem Offizier ift baraufbin ber Mb-Arlegsministers an dem nach der "Bost" io vielbe-iprochenen Fall geffart. Die Berfügung wird aber hoffentlich nicht nur auf diesenigen Reserveoffiziere augewandt, die eiwa dem Bentrum gegenüber die Sogialbemofratie fur bas fleinere itbel in ber Stidje wahl erffaren, fondern auch bor allen Eingen auf die fenferbativen Berrichaften, die bem Liberalis-mus gegenüber fo eifrig die Wohl der Spaialdemofratie offen proflamieren oder indireft unterftiten, Die famoje konfervative Stichwahlparole fallt auch unter die Berfügung bes Ariegsminifters.

Bom Sanfabund. Die Bergiiche Sandels. fammer hat wegen der Haltung des Bentralberbandes Deutscher Industrieller gegen den Sanfabund einstimmig ihren Austritt aus bem gentralber-band beichloffen. Der Leitung bes Hansabundes bat fie ihr Bertrauen ausgeiprochen.

Ein beutidinieberlandifder Bertrag. Deutsche Reich und die Riederlande haben fich auf Grund des Niederlaffungsvertrages burch Rotenaustaujd fiber zwei neue Grengorte verftandigt, in denen die Ubernahme ber ausgumeisenden Berfonen ftatigufinden hot.

Adrung bor bem "Reichsbeutiden Mittelfianbes verband" in spe! Mit dem Reichsdeutidjen Mittel. frandsberband, ichreibt ber Generaliefretar bes porbereitenden Ausschuffes für diefen Berband in einer Buidrift an die "Boffifdje Beitung", fteot ber Bund ber Candwirte in feinerlei Begiehungen, weder bireft noch indireft. Wir nehmen von diefer Berficherung Renntnis, raten aber immer gur Borficht gegenüter der geblanten Gründung. Richt noch den Worten und Ber-fprechungen fann sie beurteilt werden, entscheidend find ibre Taten.

#### Redifpredung und Verwaltung.

J. M. Justis-Versonalien. In die Liste der Rechtsanwälle ist eingetragen De Mark dei mer vom Cherlandesarricht in Prankfurt a. M. det dem Kandgricht daselbst. — Bu Gerichtsassessonen erwannt die Referendare Schmeb, Dr. Len ne im Begirke des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. — Der Edarafter als Klechnungsrat ist drieden im Oderlandesgerichtsbesirke Prankfurt a. M.: dem Oberlandesgerichtsfekter Exoclich in Arankfurt a. M. dem Oberfektetär Brown in Reuwich, dem Amsterichtsfekterfar Exoclich in Arankfurt a. M. dem Oberfektetär Brown in Keuwich, dem Amsterichtsfekterfar Schwinn in döckst. Der Titel als Gerichtsfektetär Schwinn im döckst. Der Titel als Gerichtsfektetär ist beigelegt den Amsterichtsfekten Suna in Willer in Reuwich, Stein in döckt a. M.

#### Heer und Flotte.

Unfall beim Sprengbienft. Geftern vormittag fura noch 11 Uhr ereignete fich bei Sprengungsarbeiten ber Mindener Bioniere fury nach dem Losgeben eines Edmifes eine Explosion, burch die ein geldwebel, ein Unteroffizier und ein Gemeiner, die fich in die Rabe des Sprengobieftes begeben hatten, ichwer berleut murden; ber Unteroffigier dürfte toum mit bem Befen tabonfommen.

#### Anoland. Selgien.

Ronigin Bilhelmine und Bring Beinrich ber Dieberlande traten gestern nachmittag nach berglicher Ber-abschiedung vom Königspaar die Rückreise nach dem Dagg att.

Frankreig.

Die Menorganisation bes militarifden Cherbejehle. Der gestrige Ministerrat beichlog die bom Kriegsminister porgeichlagene neue Organisation des Generalftobs. Die entsprechenden Defrete murden bom Brafidenten Fallieres unterzeichnet. Gie begiveden die vollständige Trennung der Armeeverwaltung von der Kriegsvordereitung. Lettere wird ausschließlich dem Chef bes Generalitabes überlaffen, welcher oberfter Befehlshaber im Kriegsfall wird. Der Ministerrat-billigte die Ernennung des Generals Joffre jum Generolftab8djef.

Der türlifche Botichafter Raum-Baicha ift geftern obend, während einer Bridgepartie, welche er mit dem amerifanischen Botichafter, dem rumanischen Gefandten und bem frangofischen Deputierten Bergog bon Bebont fpielte, ploplich geftorben. Naum-Bafcha, welcher Ratholik war, ftand im 68. Lebensjahre.

#### Atalien.

Die beutide Stubentenfahrt burch Stalien nabm von Laveno ihren Ausgang. Mittags trafen Die Studenten in Mailand ein. Die Fahrt zählt nur G. Teilnehmer und trant feinen offiziellen Charafter, obwohl italienische Kommilitonen Gaitfreundichaft übten. Das Befinden bes Bapftes beffert fich andauernd.

Empfänge finden noch nicht ftatt.

Gurket.

Reue Banbenbewegung. Amtlichen Berichten gufolge tauden bei Statifia und Grobena neue griechilde Banden auf, welche eilig in das Innere des Landes vordringen, Die verfügbaren fürfifden Truppen werden als ungulanglich für die Berfolgung bezeichnet. Geit brei Tagen find inegefamt feche griechtide Banben, 25 bis 45 Mann ftarf, gefeben worden. Die Meldungen heben die Anwesenheit beur-laubier griediicher Offiziere bei ben Banben berbor. - Gine fünfziggliedrige bulgarifde Bonde unter Ramabieff überichritt bei Demir-Rapu trog ber Stredenwacht die Wardar und die Bahn und gog nach Röprillu weiter, um das Wilajet Monaftir gu erreichen. - Eine amiliche Meldung befagt, Torghut Schaffet-Paica fei von Skutari nach Konstantinopel obnereist und Eijad-Baicha habe bas Kommando übernommen.

"Richt unannehmbare" Borfdlage ber Malifforen. Sicheren Mitteilungen gufolge unterbreiteten Die Maliforen neue Borichlage, die aus gwölf Bunften befieben. Der Bforte nabeftebende Rreife erflaren Die neuen Borfcläge für nicht unannehmbar. Es kann baber erwartet werden, bag die Pforte ihr Ein. verftandnis erflaren mird.

Sametag, 29. Juli 1911.

Die endlofe Gude nach Richter. Die Behörden von Claffona wollen erfahren haben, daß die Räuber, die ben Ingenieur Richter entführt haben, fich in ben Gels feuhöhlen in der Umgebung des fleinen griechischen Alosters Sagios Diongsios aufhielten und reichliche Borrate dort aufgestapelt haben, um noch mochene I an g aushalten zu können. Der auf ihrer Berfolgung begriffene Samid Bei murde durch Gilboten bon Diefer Nadricht verftändigt, damit er fofort nach ber genannten Wegend aufbreche. Gleichzeitig murden Berffarfungen nachgefandt. Hamid Bei ift mit einer ftarten Abfeilung Militär bereits nach bem Klofter unterwegs. Andererseits wurde der Kommandant einer in Benteleimon stationierten Truppenabteilung beauftragt, so-fort zu Samid Bei zu stoßen. Die Truppen machten fich nochts auf den Weg. Aber die Lage des Alofters von Hagios Diongfios bei Lithoboron berfautet, daß die dortige Felfenboble, die ber Bach Plavrolonga durchitront, nur febr ichwer guganglich fei und überdies die Räuber, falls fie bort verstedt find, fich borguglich verteidigen konnen. Gine weitere Deldung bejagt, Samid Bei fei bom jungturfifchen Romitee wegen bringender wichtiger Radrichten auf. gefordert morben, noch Salonifi guriidgufchren.

#### Griechenland.

Meuterei auf bem "Aberpf". Die Matrofen des noch zur Reparatur in England befindlichen Kriegeidiffes "Mocrof" meutern und forderten ihren früheren infolge bes Unfalls fuspendierten Kapitan Tamianos aurud. Die Offiziere find gegen Damianos.

#### Merften.

Ein russischer Abergriff. Das "Berliner Lage-blatt" melbet aus Tauris: Auf Besehl bes russischen Konfuls drangen heute russische Soldaten unter Billsrung eines Oberften in das Polais des General. gouverneurs ein, in welchem fich Rajchid el Mulf in Gewahrfam befindet. Gie bedrobten ben Generals nonverneur mit Amvendung von Gewolf, wenn er die Befreiung Raichtd el Mitte berbindern wollte, beringten die Gefangenenwarter und befreiten ben Satt. ling, den fie dann in das ruffifche Ronfulat braditen.

#### Weffindien.

Bur Revolution in Saiti, Der amerifanifche Rreus ger "Salom" bat Befehl erholten, nach Bort-au-Prince zu geben, fo baft nun fünf amerikanische Kriegsschiffe in die Gewöffer bon Saiti entjandt mor-den find — Rad, einer Berold Meldung ift ein dent-ider Solabandler in Saiti in den Arm geschoffen, sein Eigentum geplündert worden. — Der amerikanische Kreuzer "Desnioines" erhielt ein brahtlofes Telegramm, das genteinsam von den Konfuln Deutschlands, Amerifos und San Lomingos in Jeremie auf Haiti abgefendet worden war und folgenden Inhalt hat: "Bombardement steht Levor. Sofortige Absendung des Kanonenbootes "Betral" jum Schus der fremden Staatsbürger erbeten." Das drahtlese Telegramm war durch den de ut ich en Dampfer "Bring Sigismmd" übermittelt und an ein trembes Rriegeichiff adreffiert worden.

#### Marokko. Die Auffallung in Berlin.

Die "Rolnifche Beitung" melbet erfichtlich halbamtlich aus Berlin: Auch in biefigen maggebenben Rreifen ficht man mit Befriedigung, bag England eine freundschaftliche Berftändigung zwischen bem Deutschen Reiche und Frankreich wünscht. Man ist aber nicht ber Unficht, bag ber unmittelbare Ginflug ber Rebe auf die Berhandlungen fo groß fei, wie man an manchen Stellen angunehmen fcheint, Jebenfalls wird bie Saltung bes Deutschen Reiches in biefer Frage nach wie vor nur burd bie eigenen wohlerwogenen Intereffen beftimmt bleiben.

Der "Rölnischen Beitung" wird aus Berlin gebrahtet: "Wenn wir ben Ibeengang bes englischen Minifterprafibenten, was ben voraussichtlichen Ausgang ber beutich-frangofischen Berbanblungen anbetrifft, richtig auffaffen, fo fcheint herr Asquith ber Anficht gu fein, bag man auf eine Aufteilung Maroffos, fet es burch Southerrichaften ober Intereffenfpharen, bergichtet, ba-gegen eine Befriedigung Deutschlands burch Rompenfarionen in anberen Gebieten Afritas. Es ift bies eine Rombination, die auch wir icon wieberholt als möglich bezeichnet haben, allerbinge unter ber felbitverftanblichen Boransfehung, bag bie wirtichaftlichen Inter-effen Deutschlands in Marofto emillich gewahrt bleiben. Der "Temps" glaubt melben gu tonnen, bag in ben Ber-Giner Besprechungen Die Rebe babon gewesen fei, bat Deutschland die Rolonie Togo und gewiffe Grenzbegirte Ramerund an Franfreich abtreten wurde, gegen Schadloshaltung an anderen Gebieten. Bie weit biefe Angaben auf mehr als Rombinationen beruben, entzieht fich unferet Reminis; es würde fich babei um eine großgugige Reuregelung bes Befipfiandes in Weftafrita hanbeln, bie, wenn fie überhaupt bistutabel fein foll, fo eingerichtet fein mußte, bag nicht mur ein Mustaufch in Betracht fame, fonbern eine wirfliche wertwolle Schablosbaltung Deutschlands für biejenigen iberaus wichtigen Bugeftanbniffe, bie es an Franfreich in Maroffo machen fonnte. Bei ber firengen Gebeimbaltung bes Berlaufes ber Berhandlungen ift es natürlich gang ausgeschloffen, fich ein Urteil über folche Dinge zu bifben, mur icheint immer ftarfer berborgufreten,

dag die Kompensationen nicht allein in Maroffo felbft gu liegen brauchen, fonbern auch an anberen Stellen gefunden werben fonnten."

Camstag, 29. Juli 1911.

#### Eine großfpurige Cozialiftenfundgebung.

Die gestern abend nach bem großen Gaale ber Reuen Belt in der hafenheibe (Berlin) einberufene Bollsberfammlung zweds Bofprechung über bie Solibarität ber Bolfer Deutschlands und Frankreichs, bie trop einer afritanischen Site lange vor Boginn Ropf an Ropf gefüllt war, fo bas weit fiber 2000 Personen anwesend waren, nahm folgende Resolution an: Die versammelte Berliner Arbeiterich aft begrüßt die Bertreter ber frangöftschen Arbeiterschaft und bankt ihnen für bie Beweise internationaler Ramerabidaft um bruberlichen Friebens. liebe. Die Berfammelten erflaren, bag fie fich eins fühlen mit ber Arbeiterschaft Frankreichs wie auch anderer Länder in bem Bestreben, ben Bollern ben Frieden zu erhalten und allen Machinationen ber zum Rriege brangenben herrichenben Rlaffe (?) entgegenzutreten. Der Rrieg bient nur ben Dacht- und Bribat-Geliften einer fleinen Minberheit, wahrend bie große Mehrheit aller Boller ben Frieden will, ba fie allein bie Opfer ber Rriege gu tragen habe. Die Berfammelten forbern bie Arbeiter Deutschlands wie Frankreichs auf, angesichts ber gegenwärtigen brobenben Kriegsgefahr jeberzeit auf bem Poften zu sein und ihren ganzen Einfluß zur Berbinderung bes Arieges aufzubieten. Sie forbern die Einberuhung ber berantwortlichen Bollsbertretung, um biefer bie Entscholbung über bie Lösung internationaler Konflitte gu ermöglichen. Die Berfammlung protestiert gegen bie Ausweisung bes frangösischen Kameraben Pbetot, bessen Rebe im Gewerkschaftsbaufe lediglich von ber ehrlichen Abficht geleitet war, bem Frieden zu bienen. Diefe Rofo-Intion murbe mit ungehenerem Beifall feitens ber Anwesenden ausgenommen und fand einstimmige Annahme.

Weitere englische Erklärungen.

Die "Befminfter Gagette" fcreibt: Bir haben es mit einer Lage zu fun, die, wenn fie nicht vorsichtig und flug behandelt wird, Folgen haben tonnte, Die in gar teinem Berhalinis gu ben Anläffen fteben wurden, bie fie herbeiführten. Wird fie aber flug und vorsichtig bebambelt, bann bürfte fie, und wie wir hoffen, wird fie gu einem bauernben und befferen Ginvernehmen gwifchen allen beteiligten Dachten führen. Glüdlicherweife ift guter Grund gu ber Annahme porhanden, daß bie Diplomatie nach einigen Tagen ber Etrogung in ein rubigeres und normaleres Fahrwaffer gurudfehrt. Wir bebauern offen, baß zwischen und und Deutschland bie Diplomatie jo balb nach bem Besuch bes Raifers nach einer augenscheinlichen Befferung ber gegenfeitigen Begiehungen gu einem Buntte ber Sponnung gefommen ift. Bir erfannten ploglich, bag bie Algecirasafte und bie folgenbe beutsch-frangofische Berftånbigung mehr ein biplomatisches Flidwent waren als eine Lojung bes Maroffoproblems und bet Fragen, bie bem Problem jugrumbe lagen. Es gereicht lest allen gum Borteil, bag bie Birflichfeiten in bas Ange gefaßt werben und eine wirkliche Auseinanderfepung flatifindet. Wir glauben feinen Augenblid, bag bies ohne Opfer von beiben Seiten möglich ift. Das Blatt befampft weiter bie Legende, bag England bestrebt fel, eine angemeffene Expanfion Dentidlanbs gu berhinder u, Die ihm notwendigen Bugange gur Gee gu beriperren und feine Diplomatte in ber gangen Belt gu burchtreugen und fchließt: Wir haben feine folche Abficht und freuen une, bag ber Bremierminifter burch feine öffentliche Erflärung beweisen tounte, bag wir einen beutich frangoftiden Ausgleich in Beftafrita nicht ju berhindern beabsichtigen. Bir wünschen außerdem, ein Auffommen ber Legende gu verhindern, die, wennt fie unwiberfprocen bliebe, ber beutich-englischen Rivalität neue Belegenheit und eine fcarfere Spibe geben würbe.

wh. London, 28. Juli. Wie bas Reuteriche Bureau erfabrt, ift in ber internationalen Lage feine neue Ent. widlung ju bergeichnen. Es liegt feine Berechtigung für bas Gerücht vor, bag eine internationale Ronfereng einberufen werben folle, um bie aus ben Borgangen in Marotto entflandene Lage zu biskutieren. Es wird barauf bingewiesen, baft angefichts ber geftrigen Erffarung bes Brentierminiftere bon feiten Grofbritanniene fein folder Bonfcblag gemacht werben fonnte, wenn es ober bis es nicht far berboriteten wurde, bag Franfreich und Deutschland nicht imftanbe feien, eine befriedigenbe Lofung untereinanber gu erreichen, und ba, felbft weim ein folder Stand ber Dinge eintreten follte, alles, was Seiner Majeftat Regierung für Großbritannten für notwendig balte, barin besteht, bag es einen attiben Anteil an feber Distuffion über bie Lage nehmen mußte, burch bie feine Intereffen berührt weiben ober berührt merben fönnen.

#### Englische Brefftimmen jur Bede Asquiths.

Die "Eimes" fcbreiben: "Es befieht ber Bunfch, ju olnem befriedigenden, friedlichen und ehrenvollen übereintommen ju gelangen. Es fei notwendig, daß Englands Intereffe unter allen Umftanden burch biefes beutich-frandöfische Abkommen nicht gefährbet werben. - Der liberale "Dailb Chronicle" meint: "Obwohl bie Erflärung bes Premierminiftere febr icharf gehalten ift, fo hoffen tvir boch, bag fie bagu beitragen werben, ein friedliches und freundschaftliches Arrangement ber Differengen berbei-

"Daily Mail" fagt: "Die britische Rogierung hat Deutschland flar und beutlich ju versteben gegeben, bag es fich nicht ausschalten läßt, obwohl wir bis jest nicht aftiven Teil an ber Distuffion in Berlin genommen haben, fo haben wir boch burch die borgestrigen Erffarungen bes Premierministers an ber Formulierung ber Abmachungen beigetragen." Das Blatt führt weiter aus, bag wenigftens urch biefe Erflärung eine Aberrafchung ausgeschloffen ift, wie fie Deutschland burch feine Flottenbemonftration bor Agabir ben europäischen Machten bereitet habe, aber fie gestattet ber beutschen Regierung gleichfalls, eine mohr bermunftige Saltung (?) in ben Unterhandlungen mit Frant-reich einzunehmen." — Der "Dailb Grabbie" fagt: "Die Freimutiafeit und ber bernünftige Charafter ber

Asquithschen Erklärung wird, so hoffen wir, einen be-friedigenden und konzilianten Eindrud auf die diplomatische Arifis ausüben."

Pelcané über die Lago.

wb. Paris, 29. Juli. Nach bem heutigen Ministerrat in Rambouillet äußerte Minister Delcasse zu einem Journalisten über ben Ausgang ber bentich-frangofischen Berhandlungen folgenbes: 3ch war ftets überzeugt, daß in ber fo belitaten maroffanischen Angelegenheit zwei große Rationen wie Frankreich und Deutschland fich verftanbigen müßten. 3ch bin auch fiberzeugt, baß ber neue Bertrag bie wefenflichen Rechte ber Beteiligten respettieren und in Bufunft die Wolfen zerftreut, welche ben Horizont beiber Länder verdunkeln fonnten. Ich bin immer gewöhnt, bie Dinge ernft, aber niemals tragifch zu nehmen.

Frangösische Systerie.

Mehrere Parifer Blätter beschäftigen fich angefichts ber Maroffofrage auch mit ber 3abl ber in Baris anwesenben Fremben. Die anwesenben Deutschen werben auf 106 000 umb bie anwesenden Italiener auf über 100 000 geschätt. Angenommen, daß nur ein Drittel Diefer Fremben fich augenblidlich in Paris befindet, fo würden fie boch im Falle einer Dobilmachung eine Gefahr bilben, mit ber ju rechnen ware. Die Blatter machen ben Borschlag, eine Frembensteuer einzufithren, und zwar 10 Franken pro Ropf. Würbe biese Steuer eingesührt, so würde allein bas Departement Seine sechs Millionen Franten bringen,

wb. Paris, 28. Juli. Bie aus Cafablanca unterm 27. Juli gemelbet wirb, fest Oberft Branliere Die Operationen im Gebiet ber Baers ohne Bwifdenfall fort. Die lifeb Amiran boten ihm ihre Unterwerfung an.

### Ans Stadt und Jand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Durch bie Blume.

Gine bnidenbe Schwiffe lagert fiber ber Stabt. Damen mit freberotem Geficht, benen bie enge Rorfage bas Blut in die Wangen treibt, herren mit bem but in ber hand

bampfen fchveißtriefend an mir vorüber.

Rachbem mir, wie gewöhnlich, eine "Gleftrifche" furs bor ber Rafe weggefahren, ericheint nach langerem harren ein neuer Traumvagen. Kurg entichloffen, noch während ber Fahrt, fpringe ich auf und erwische merdwürdigerweise ein schattiges Blatchen. Roch hocherfreut über biefe Errungenichaft, lebne ich mich in bie Ede. Da halt ber Bagen auch schon wieder, und - herein mit anübem Schritt eine schwarzbraune Dame tritt. Gin schmachtenber Blid ber dunklen Augen, der aber nicht meiner Berson, sondern meiner Sitgelegenheit galt, trifft mich. Ich habe nun bon jeber eine Schwäche für schmachtende Frauenblide gehabt, selbst bann auch, wenn sie nur dem Teil meines Ichs gelten follten, der eigentlich gar nicht mehr mir gehörte, fondern den ich nur leihtveise gegen Entgelt mir erworben hatte. Kurzum, ich konnie nicht widersiehen und bot in ritterlicher Weise ber schönen Unbefannten meinen Plat an, wofür ich mit einem holdfeligen, bankbaren Lächeln belohnt wurde. Damit war aber bie Angelegenheit keineswegs erledigt, sondern bat im Gegenteil erft ihren Anfang gefunden, ben Anfang eines fleinen, nicht allgu feltenen Romans. Bas foll ich weiter fagen? — Augerhalb ber Stadt fligte es fich zufällig, daß wir in bemfelben Garten-Café fagen. Außerbem waren unfere Plage burch einen reinen Bufall fo gelegen, daß wir uns gegenseitig im Ange behalten konnten. Sie war, anscheinend infolge einer Berabredung, mit einer Freundin zusammengetroffen, die mit ihr am felben Tifch Blat genommen batte. Ich batte mich famm niebergelaffen, ale an meinem Gip ein Blumenbanb ler borbeitam. Sogleich benutte ich die Gelegenheit, ben beiben Damen ein paar Straufchen als Gruß zu überfenden. Run habe ich gwar schon viele Blumenverfäufer in meinem Leben fennen gelernt, aber folch einen Erottel wie biefen benn boch noch nicht. Bunadift bebeutete ich ihm, bag er bie Sache fehr "bistret" — was er barunter verftanben haben mag, ift mir bente noch nicht flar - anstellen muffe, baf ich nicht genannt fein wolle, und bezeichnete ibm bie Damen naber, worauf er ben Arm ausftredte, mit bem Finger nach ber von ihm gebachten Richtung bindvies und laut fragie: "Die ba ?" — und fo laut zwar, bag bie gangen Rachbartiiche aufmertfam wurben und ju und beriibetblidten. Ich nahm an, bag er wenigftens bie Richtigen meinte und bezahlte gwei Straugden, ibm noch gurufend: "Geben Gie aber nicht bireft auf bie Betreffenben gu." Sier ming er wieber bie Bebeutung bes Wortes "bireft" nicht begriffen haben — bas tommt von ben Frembivortern benn er sieuerte schnurstrade auf ben nachften - natirlich ben falfchen - Tisch los, an bem eine bubiche Dame in ben beften Jahren mit ihrer beiratefabigen Tochter faß. Diefe waren natürlich erftaunt und erfundigten fich nach bem Openber, worauf ber Biebere wieber bie Sand ausfiredte und mit bem Finger auf mich wies, inbem er fagte: "Der ba!" Ich war außer mir bor Wut; bie Cache fing an, beinlich gu werben, gumal fie feineswegs unbeobachtet geblieben war. Jest fam ber Sandler, und zwar bireft, auf mich gu - bas alles ichien ihm in bem Begriff "biefrei" au flegen - und fragte wieber: "Bar's recht fo ?" 3ch mußte natfirlich berneinen und batte große Dube, ibm end lich bie wirflichen Personen so beutlich zu bezeichnen, bag er jest nicht mehr fehlgeben tonnte, indem ich ihm wieberholt einschärfte: "Diesmal aber wirflich nicht auffällig!" Er troffte bon bannen, mochte junadift an bem irrigen Tifch Salt und erflarte ben Damen: "Gie find bas gar nicht, ich foll ben Strauf - bier wieber mit ber bewuften Armwegung - boribin bringen." Die Damen gaben ibm bie Sträuße gu meinem großen Bebauern natürlich gurud, moburch bas Bublifum felbsirebend noch aufmerksamer wurde und genau aufpaste, wo fie nun eigentlich bingeborten. Huch bann ging er trop meiner Ermabnung wieber in geraber Richtung auf ben - biesmal richtigen - Tifch gu und überreichte endlich unter großer Befustigung der be- ! Dirigemen Schauß einige Chare bor und auch die Rabelle

nachbarten Gafte bie Mumen. Dann tam ber Gfel, berfolgt bon ben Bliden ber Anweienben, ju mir gurud und teilte mir pflichtschuldigft mit, bag bie anberen Damen ihm bie Strauße wieder gurudgegeben hatten, die ich erflarlicherweise nicht mehr annahm. Er fiampfte hierauf noch einmal zu dem ersten Tisch und bot sie nochmals, freilich ohne Erfolg, an. O beiliger Ginfall! Besonders peinlich mußte es für mich fein, bag fich auch mehrere Befannte an ben Radbartifden besanden, welche jene Affare ebenfalls mitangesehen hatten. Und ber Schlich? - 3ch mirbe gerne barüber berichten, ba er nicht gang unintereffant ift, habe aber Diefretion gelobt, und bie halte ich!

Doch die Moral bon ber Geschicht', Schief niemals Blumenftrange nichtli Besonders wenn, wie ihr's jeht wist, Der handler fold ein Schafelapf ift. Go geschehen in ber - Weltfurstabt Wiesbaden. E. W.

Berein naffanifder Land- und Forftwirte.

Die erfte biesjährige Sibung bes Direftoriums bes Bereins naffauficher Land- und Forffivirte" fand geftern bier ftatt. Bei ben Borbereitungen fur bie 90. Generalberfammfung bes Bereins wurde bestimmt, bag biefelbe bom 10. bis 12. September b. 3. fattfinden foff. 10. September findet ein Begrugungeabend ber Gafte in Biebrich (Rhein) flatt, am 11. Die Generalberfammfung in Wiesbaden und am 12. wird eine Besichtigung ber Rennbahn in Erbenheim vorgenommen. Bei ber Wahl ber Abgeordneten bes Direftoriums gur Generalberfammlung wurden bie Abgeordneten bon 1910 wiedergewählt. Gobann wurde über bie geplante Renorganisation bes Landwirtichaftlichen Infrituts gu bof Weisberg berichtet. Der Minifter für Landwirtschaft, Domanen und Forften bat an bie Beivilligung ber Staatsbeibilfen für bas Landtvirfichaftliche Infittut ju Sof Geisberg bie Bebirgungen gefnüpft, bag bie Anftalt in abfebbarer Belt, am Mpril 1913, bon Wiesbaben in einen billigeren Ort berlegt werbe. Am 5. April b. J. hat eine Sibung bes Inftituts-Ruratoriums ftattgefunden, um die Frage ber Aufialtsverlegung einer eingehenden Beratung gu untergieben. hierbei bat bas Kuratorium ben Bunich ausgeprochen, man folle bei bem Minifter babin vorftellig merben, baf bie Auftalt auf bem Geisberg verbleibe. Gleich zeitig ift Landrat b. heimburg, ber Mitglied bes Kurato riums ift, gebeien worben, biefen Bunfch bei bem Minister perfonlich ju vertreten. Die Stabt 3bftein im Taunus wurde als fünftiger Unterfunftsort ber Anftalt borgefeben. Benn bie Berlegung ber Anfialt für ben 1. April 1913 auf Wiberstand fiogen wird, fo muß die Landwirtschaftstammer bantit rechnen, bag ber gegemwärtige Staatsmidug für bie Schule in Fortfall fommt, Huger einer Gingabe bes Ruratoriums an ben Minifter, betreffend Berbleib bes 3nstituts auf hof Seisberg, erfolgten weitere bon bem Rommunallanbtag' und bem "Berein alter Geisberger". Die Landwirtschaftstammer bat eine Stellungnahme gu ber Frage ber Berlegung ber Anftalt borerft noch nicht genommen, eine Befchluffaffung über biefen Gegenftand wird in ber nächsten Borsandsstinung erft fattfinden. Doch ift man im Minifterium nunmehr auch ber Anficht, Die Anfialt als alibewahrte naffauische Institution auf bem Geisberg be-laffen gu follen. Mus bem Bericht über ben Gelanbeverfauf gu Sof Geisberg und über bie borausficht liche Beitererichliehung bes boritgen Bangelanbes ging bervor, bag die Bauunluft in Blesbaben fich natürlich auch auf bem Gebiete bes Gelandeverfaufs bemerkbar mache. Bon bem hofgut feien ans biefem Grunde nur zwei Banplage veräußert worben. An Stelle bes verftorbenen Bhilipp Meranber Schmidt (Wiesbaben) wurde S. Bollmer (Biebrich) als Mitglieb in bie Suffchmiebepnifungetommiffion gewählt. Wegen Renerrichtung einer Sufbeschlag lebrichmiebe an Stelle ber bisherigen Sufbeichlagfurfe be fchloß die Berfanmlung, die Sufbeschlagturfe' weiter auszubauen. Befanntlich bat Fraulein v. Kortfletich bas Bab Beilbach für 90 000 M. vom Fistus gefauft und beabfichtigt eine Frauenschule sowie eine landwirtschaftliche und eine Kolonialichule bort zu errichten. Gie erfucht nun bei bem "Berein naffauifcher Land- und Forftwirte" nach um Gewährung einer Burgichaft. Man beschlof, weitere Unterlagen von ber Leiterin ber Schule zu forbern. Sinfichtlich bes Krüppelbeims an ber Roffelftrage beichlog man, Front gu machen gegen bie Errichtung eines Rrüppelheime an ber Roffelftrage. Es foll bicferhalb mit bem Magiftras ber Stadt Wiesbaden in Berhandlungen geireten werben.

- Zweites beutsches Brahmsfest. Die unter Protestorat des Herzogs Georg von Sadzen-Meiningen ftebenbe Deutsche Brabms-Gesellichaft veranfialtet bas gweite beutiche Brabmefejt in ben Tagen vom 29. Mai bis 3. Juni 1912 in Biesbaben. Die Leiming bes Geftes rubt wie bei bem erften Brabmsfeft in Münden in ben Banben bes Generalmusitoirettors Frit Steinbach. Die erfte borbereitenbe Situng, an welcher Generalmufifbireftor R. Steinbach, Aurbireftor b. Ebmeber, Regierungsrat a. D. Chrzeseineli als Bertreter ber Brabme-Gefellicaft teilnab men, bat bereits am 26. b. DR. im Rurbaus gu Wesbaben fiatigefunden. Dach ben glanzenden Erfolgen ber erften Brabmsfeier in München im Jahre 1909 verspricht auch die Wiesbabener Beranftaltung ein mufifalifches Greignis von großer Bebeutung zu werben, zumal die fintilichen Raume bes neuen Rurbaufes ber gangen Reier ein besonbers fest liches Gepräge geben werben. Bir tonnen nur bantbar fein, baß es ben Bemühungen unferer fiabtifden Beborben gelungen ift, bei ber großen Ronfurrens anderer Stabte bas Brabmsfest für Biesbaben ficherguftellen.

Silberhodgeit. Anläglich ber Gilberhochzeit feines erften Borfitenben, Bimmermeiftere Bermann Carftens, hatten fich gefiern abend bom "Turnverein" die einzelnen Rorporationen in ber Wohnung bes Jubelpaars eingefunben, um bemfelben bie Gludwuniche bes Bereins gu übermitteln. Der gweite Borfigenbe, Poftfefreiar Mind, bieft eine Ansprache und überreichte einen prächtigen Runftgegenfiand. Ihm ichloffen fich die Bertreter ber einzelnen Bereinsabteilungen an, um auch ihrerfeits burch Darbringen bon Gofdenfen ihrer Berehrung Ausbrud gu verleiben. Der Gangerchor bes Bereins trug unter Leitung feines

30

bot

uni

Sti

THE

(Se

fai

In:

Di

fal

bo

251 TO

111

De

do

fü

bi

ebemaliger Achtziger verschöute bie Feier butch verschiebene Mufifitude. Gine gefellige Rachfeier im Turnerheim bilbete ben Schluß bes angeregten Abends. - Ruch fonft erhielt bas Jubelpaar aus Freundes- und Befanntenfreifen manches bubiche Beichen ber Aufmertfamfeit.

- Rurhaus. Infolge ber anhaltenben beigen Bitterung muffen bie Rachmittagstongerte im Rurgarten bis auf weiteres ausfallen. Mis Erfan biergir follen bie Mbenblongerte bes Aurorchefters um 8 Uhr abends beginnen und bis 101/2 Uhr ausgebehnt werben.

- Raufmanns-Erholungsheime. Bring Lubwig bon Babern bat bas Broteftorat über bas im baberifchen Sochgebirge gu errichtenbe Erholungsheim ber Deutschen Gefellicaft für Raufmanns-Etholungsheime übernommen. Es geben biefer Gefellicaft auch fortgefest aus allen Areifen bes Raufmannsflanbes und aus allen Gegenben bes beutschen Baterlandes Bufdriften gu, bie Beugnis babon ablegen, wie freudig bie Gründung ber Gefellichaft begrifft und wie ftart bas Bedürfnis nach ben Seimen, beren Errichtung fich bie Deutsche Gesellschaft für Rausmanns Erholungsheime gur Aufgabe gemacht bat, empfunden wirb.

- Die hise will nicht wanten und nicht weichen. Mit einer Ausbauer, bie wirklich einer "befferen" Gache würbig, fchidt nun bie Conne feit Bochen ihre fengenben, glithenben Strahlen auf uns arme Erbenfinder bernieber und gefällt fich in einer Majefiat, die unter anderen Umftanden recht begrithenstvert ware, so aber ausschaut wie ein Sohn auf ble gange Belt, bie nun einmal orbentlich "gepiefadt" werben foll. Und fpegiell Biebbaben befommt babei fein gehorig Zeil ab, mehr als fajt alle anberen Gegenben im Umfreis. Denn wahrend aus West und Oft erfreuliche Berichte fiber Gewitter mit flihlenben, belebenben Regenguffen fommen, feufgen wir hier fortbauernd unter einer Warme und Trodenheit, Die ihresgleichen fucht. Geftern hatten wir bas zweifelhafte Bergnugen, mehrere ichwere Gewitter über unfere Stadt babingleben gu feben, ohne auch nur ben geringten ernfilichen Regenfall. Rur bag am Spatnachmittag bie Temperatur etwas abfühlte infolge ber mit ben elettrifchen Entladungen berbunbenen Luftbewegung und bes borübergebend mit biden Weiterwolfen bebedten Firmamenis. Man glaubte, ben Regen "greifen" ju fonnen, aber als ob ber himmel fich berichworen batte: er berichlog feine Schleufen und feste immer wieber basfelbe fuße Lacheln auf, bas und nachgerabe jur Bergweiflung bringen tann. Dabet feinerlet Aussicht auf ben Schluß biefes wie eine Lahmung auf alles wirfenben Buftanbes. Der Betterbericht bleibt bei feinem fiereothpen: "Beiter, troden, febr warm" unb verfteigt fich höchstens ju einer vermehrten Gewitterausficht, mit ber er aber uns bisher gerabegu nasführte. Rein, in allem Ernft, bie Wetternot wachft fich allmablich gu einer wahren Ralamitat aus, von ber man nur wünschen fann, bag fie recht balb ein Ende nehmen moge.

Gin Opfer ber Site. Unfere Stadt, Die bisher, tropbem bie Sibe faum geringer als andereme ift, noch feinen Fall bon Sipichlag ju bergeichnen batte, hat nunmehr bas erfte Opfer ber Sibe ju beflagen. Der 31 Jahre alte Rufer Anton Boft, Sochftattenftrafie 2 wohnhaft, fubr geftern nachmittag eine Sabung Wein nach bem Bahnbof. Als er gurudgefehrt war, fiel er in Ohnmacht, aus ber er nicht wieber erwachte und am Abend ftatb. Der hibichlag hatte

leinen Tod gur Folge gehabt.

Gine intereffante Festungsubung größeren Still wirb gegenwärtig burch bas Bionierbataillon Rr. 21 bei bem am Rhein gwifden Raftel und Amoneburg gelegenen Fort "heffen" ausgeführt. Es handelt fich um die friegsmäßige Belagerung und Erfturmung bes genannten Forts mit allen Mitteln ber mobernen Geftungefriegeführung. Das Forts ift in bollen Berteibigungezustanb gefest und mit Truppen belegt. Die Belagerungsübungen begannen am Dienstag und bauern ichon bie gange Woche burch Tag und Racht bindurch an. Die Oberleitung liegt in ben Sanben bes Oberften b. Cachs, bes Kommanbeurs ber beiben Bionierbataillone Rr. 21 und 25. Intereffant ift bie Legung bon fogenamiten Blagminen rund um bas Fort berum. Ihr Gefnatter ift namentlich bei Racht weitbin borbar. Dagwifchen fieht man unausgefett bie Leuchtfugeln jum Abenbhimmel emporfleigen. Gie werben bon ben Belagerien fteigen laffen, um ein ficheres Biel auf bie Belagerer ju haben. Dieje gieben jeboch ihre Schutengraben immer enger um bas Fort und überbruden bie Baffergraben. Geftern (Freitag) erfolgte ber Sturm auf bas Forts.

Das Thermometer zeigte bente in ber Mittagezeit auf 29 Grab Reaumur gleich 36 Grab Gelfius im Schatten gegen 30 Grab, begiv. 38 Grab am geftrigen Mittag.

- Mauf- und Klauenfeuche. Am 26. Jult 1911 waren im Regierungsbegirf Biesbaben berfeucht: Im Rreis Ufmgen: in ber Gemeinde Behrheim 6 Gebofte; im Rreis Biesbaben (Banb): in ber Gemeinbe Bierftabt 1 Geboft, in ber Gemeinbe Rorbenfiabt 1 Gehöft, in ber Gemeinbe Delfenbeim 1 Geboit, in ber Gemeinde Rloppenbeim 1 Geboft; im Areife St. Goarsbaufen: in ber Gemeinbe Oberlabufiein 5 Gehöfte, auf Jagbichlof Lobe (Braubach) 1 Geboft, in ber Gemeinbe Camp 1 Geboft; im Rreis Untermesterwald: in ber Gemeinde Rauort 1 Gehoft.

- Unfer "Mabden für alles", Die ftabtifche Feuerwebr, erbalt auch Auftrage bon auswarts. Go geftern aus Biebrich, two ein Pferd in einen Reller gefturgt war. Erft als man bie Wiesbabener Feuerwehr, Die mit geeigneter Ausruftung verfeben ift, berbeigerufen batte, gelang es, bas Tier aus feiner gejährlichen Lage gu befreien.

- Fetter Konfure. In bem Konfure iber bas Bermogen einer Weinhandlung ju Elwille a. Rh. foll bie Schlufwerfeilung erfolgen. Dagu find 728 DR. 45 Bf. berfügbar. Bu benidfichtigen find Forberungen gum Betrag bon 127017 DR. 10 Bf., barunter feine bevorrechtigte.

- hitzennfall. Gin gestern nachmittag im Babnthof feine Sabrfarie faufenber herr wurde, jebenfalls infoige ber Site, obmmächtig und fiel ploplich um. Leiber ichlug er babei auf einen ber bort befinblichen Schupforper ber Seigung und jog fich eine beftig blnienbe Berletjung am Beamte fowie bie berbeigerufene Sanitats-Sintertopf gu. mache bes Bahnhofs leifieten Die erfte Gilfe burch Berband ufto, und brachten ben Befinnungelofen in ben Unfalleraum, bon wo er fpater in feine Bohnung gebracht murbe.

- Töblicher Unfall. Am Mittivochabend fturgte eine Frau bon auewarts auf bem Raifer-Friedrich-Ring bon ber "Gleftrifden" und ift nun an ben Folgen biefes Sturges gestorben

- Rurgafte. Es find hier eingetroffen; General 8. D. b. Aroffigf aus Fürstenwalde im Saufe Serrngartenfraße 16; Generalmajor b. Linde mann aus Dresben im "Taunushotel"; Burgermeister Kreplin aus Lüberigbucht im "Sotel Raiferhof".

— Personal-Nachrichten. Die Rentner Stephan und Anton Jung in Audesbeim erhilten den Königl. Kronenorden 4. Klaise, Lehrer a. D. Gros in Limburg, disder in Bellingen, den Abler der Indaber des Königl. Sandordens den Soden-sollern, Werkmeister Karl Sirthe in Lorsbach und Schmied Abilipp Beder in Gresdeim das Allgemeine Ebrenzeichen. — Bost-Verspanalien. Bestanden die Telegraphen-assilientenprusung Telegraphengebisse Jungmann in Wickbaden.

Guterrechteregifter. Die Gbeleute Rottenführer Friedr Sattler und Antharina, geb. Konrad, zu Kiederwolluf, Lagerist Johann Georg Meßmer und Johanna, geb. Korrad, zu Kiederwolluf, Lagerist Johann Georg Meßmer und Johanna, geb. Breit, in Ried a. M., Schreinermallter Karl Scham der ger und Eda, geb. Bornuvald, zu Kellheim i. T., Wirt Martin Oswald in Geisendeim und Margarete, geb. Meuser, Grubenderwollter Angust de pel und Antonie, geb. Mulak, zu Caud, und Kaufmann Kar Schnegelsberg und Karoline, geb. Schroeter, zu Biesbaden haben Gütertrennung vereindar.

- Stedbrieflich verfolgt wird wegen Diebstable, begangen in Biebrich a. Ith., ber finecht Rarl Riebler, geboren am 8. Robember 1876 gu Donauefdingen.

#### Aus dem Sandkreis Wieshaden.

Ans dem Landkreis Wiesbaden.

— Biebeich, 29. Juli. In der letten Gitung der größen ed an gelischen Rirchengem einde Bertrestung der Artweschie in der Wirchengemeinstellen der Kirchensteuer. Es janden nich dabei awei Antund döbe der Kirchensteuer. Es janden nich dabei awei Antund döbe der Kirchensteuer. Es janden nich dabei awei Antund der Gegenüber: einerseits des Kirchenborstandes, der für das Jahr 1911/12 die sämtlichen Kealsteuern neben der Sandssteuer aur Kirchensteuer herungegogen ieben will, und andererseits das Gesuch den SO Gausdeligern, das dahin zielt, die Realsteuern von der Kirchensteuer zu befreien und diese nur auf Erund der Gintommensteuer zu erheben. Es wurd sollichten der Gesuchen des Gestuckes die Kirchensteuer micht wehr 28. sondern 38 Prozent betragen wirde. Beschoffen wurde, es für dieses Jahr mit der alien Art der Beschonnen beweinden zu lassen mit der alien Art der Beschonnen deweinden zu lassen werden gesteuerungsart unter Berückständigung der erhähnten Eingabe zu prüfen und über das Ergedus zu berichten dat. — Deute freih verde der Muhmmen D. den hier in der Kahe der Schemeischen Berle, als er mit seinem Fuhrwert übersfahren und is fahre z berleyt, das er ins Krankensans gebracht werden mußte. gebrocht werben muste.

gebracht werden mußte.

y. Somenberg, 28. Juli. Die gestrige Sibung der Gemeindeberrtreitung, welche von Bürgermeister Buchelt eröffnst lourde, war von 12 Gemeindeverordneten besucht. Sorrfolgte zunächst die Bewilligung von 200 M. Rehrloften sitt die Erweiterung der Aufgangstrepbe zum Kathaus und die Befreiung einiger Berlonen vom Zeuerlöschienit gegen die Zahlung der deriedenen Absöhungsgehübt. Die Einrichtung einer etaismäßigen penionsberecktigten Racktvacklerund Boldziebungsdenantentelle wurde abgelehnt. Außerhald der Tagesordnung zur Beratung als dringend zugelassen war die Kenntuntsgade von der Genebnigung des Kreisaussündigen die Kenntuntsgade von der Genebnigung des Kreisaussündigen von Gelood M. und die Beschlüffassung über die binsäcklich der Tilgung der Straßensunsbautolten der Babndolskraße gestellten Bedingung. Die Berfammlung nimmt Kenntuns und fügt kich der an die Genebnigung gefriührten Bedingung. — Der Bedau ung splan für das Sofgartengelände hat die Zustimmung der Ortspoliziehebödrde erhalten und liegt vom 25. Juli ab dies Boden au jedermanns Einsicht offen.

a Sonnenberg, 29. Juli. Morgen Sonntag den 30. Juli, beranftaltet die Bributgesellichaft "Kornblume" einen Ausflug nach Dehloch, wo im Saale des Gastwirts Bhilipp Rilian Unterhaltung mir Tang ftattfindet.

Ausflug nach Destoch, wo im Scale des Gaimiets Wiliph Kilian Unierbaltung mit Tanz flatifindet.

(?) Dosheim, 28. Juli. In einer für gestern einberufenen Experit in den einde einer ture einen gestehn waren unter dem Gorst des über der der einde einen Einternichet zehn Berordnete und dier Schöffen anwesend. Wegen der Keisebung der Straßenund Boutstadilinien für des Gediet "Auf der Teift" wird nach dorflegenden Flat dem Knitzag des Gemeindevorständes nach längerte Erörterung entsorden und die Einverständnisserstänung abgzgeben. Zur Arüfung der Gemeinderechnung für 1910 wird eine Kommission, bestehend aus den Kerordnichten Ganff, Thristmann und Kunze gewöhlt. Aus der Vaah eines Mitglieds zur Baufammission an Stille des berstorbenen Witglieds Abolf Schnell wird der Raurermeister Wilhelm Schwaldung dewählt. In einer Bertingung des Deren Landrald wird die ausgerordentliche Bewilligung des Keren Landrald wird die ausgerordentliche Bewilligung des Mehrbeitrages gegen die in dem Danshaltsboranschlag für 1911 borgesebeum Begen im saufenden Rechmungszahr zahelen keindem Befoldungen mit saufenden Rechmungszahr ablen au können. Die Berfammlung sehnt jedoch die außerordentliche Bewilligung ab. worden der Festellung erfolgen wird. Der Gemeindewortend genedmiges echgeseber erhöhden Befoldungen im kaufenden Rechmungszahre Schauspale und Kulturplan für das Wirtschaftsgabe 1911/12, nachden die Forstbedörde dem Antsag auf Zurucktellung einst unaufgestärte Weise den Antsag auf Zurucktellung einst unaufgestärte Weise den an wei der dem Dere den bei auf ihr den Ausden dere Kontielle Berückter.

Zu dere den werden dere dem Dere ein wird zurucktellung einst unaufgestärte Weise den Antsag auf dere dem Leit Fichnen bestand der weichen Berückter.

Zu dere dere den wird Gemeindere und Stille und Stille und Gestehen der Gemeindere unt Erfolg vorgenemmen. Erfolg borgenommen.

#### Mallanifde Nadrichten.

Docht, 28. Juli. Der Bauunternehmer Röbel, der ichon seit langerer Zeit durch ein hochgradiges Aervenleiden seinen Angebörtsgen viele Sorgen gemacht, bor einigen Bochen auch den Bertuch gemacht bot, sich durch Leuchtgas zu vergiften, machte arzern vormittag in einem unbewachten Augendich seinem Leden durch Erhängen ein Ende.

Schwing in a hierfeldt erhielt den Charafter als Rechnungstat.

!! Bacharach am Abein, 29. Juli. Unfer Städichen wurde gestern nachmittog durch Ero i feu er beimarkucht. Kurs nach 6 Uhr drach auf nach nicht aufgeslärte Weise nicht. dem Wohndors des Keninges Strenber in der Oderstraße dahier, welches dan fünf Familien bewohnt wurde, Keuer aus, das sich mit großer Schmeligfeit über das langgestreche Gebäude ausdehnte und dieses in kurzer Zeit in ein Flammemmeer verwandelte. Es konnte nicht berhindert werden, das das Heuer auf dem anderen Ende lich auch noch auf das antiosende Wohngetäude des Borzellanwarenbandlers Wriefes ausdehnte und auch dieses daus noch ein Raub der Klammen wurde. Erst gegen Witternacht konnte der Beandberd isoliert werden. Der entstandene Schaden ist bedeutend. Reit den beiden abgedrannten Gedauben ist wieder ein Stüden Und auch ber der der Verlagen. Das Streitberiche Kons, eiwa 1688 erbaut, war geschichtlich von hober Bedaubung, eine 1688 erbaut, war geschichtlich von hober Bedaubung.

beubingen, 29. Juli. Der Krieger- und Militar-Kameradichaft wurde anlaglich bes 2binbrigen Bestebens bom Raifer eine Falmenschleffe nebit Rogel verlieben.

ch. Brombach (Taunus), 27. Inli. In Miedelbach brannte die Scieune des kandwirts Gudes nieder. — In Dietenbauten fielen Scheune und Stallungen des Landwirts Krug einem Brande zum Opfer. — In Weber erbeuteten Diebe 80 dis 100 M. bei einem Einbruch dei dem Galvoirt Datum. — In Brombach muß wegen Walfer.

mangel eine Bafferleitung gebaut werden. — In Dorfweil muß auf Berfügung der Regierung eine neus Schule erbaut werden,

#### Aus der Umgebung.

Borms, 28. Juli. Bei einem fibungsmarich bes hie-figen Brianterie. Regiments Rr. 118 ereigneten fich während ber Rudfehr eine große Angahl von Sisichlagen, bar-unter einige mit saweren Folgeericheinungen.

Domburg v. d. D., 28. Juli. Tot aufgefunden murde gestern auf dem selde in Holzbäuser Gemarkung ein in Oberersendach seit einem Zoge beschäftigter Togelohner, der landwirtischestliche Arbeiten auszurübren hatte. Die Todesursache sonnte nicht sogleich seisgestellt werden.

\* Sanan, 28. Juli. In nichtoffentlicher Situng beichlog gestern abend die Stadtwerordneten Berjammlung die An-niedung eines ftadtifchen Baurates.

Samstag, 29. Juli 1911.

Derhitein im Bogelsberg, 28. Juli. Hier ist infolge ber abnormen hibe die Basserietung vollitändig verliegt; auch alle Brunnen ind ausgeerrodnet, so daß großer Bassermangel besteht; das Bieh wurde stundenweit weggetrieben nach anderen Dörfern, wo noch Wasser vorhanden ist.

Sport.

Front.

\* 28. Bundesfest des Deutschen Rabfabrer-Bundes. An Brissen für die Bettbewerbe des Bundesfestes sud nicht weiniger als 12 600 Mr. erforberlich aenseien. Bei in der Saudiausschußikung besamt gegeben wurde, sind diedes des Bundesfesten und Gewenden und Gewert getittet worden, gewiß ein
erfreutlicke Zeichen von dem Interesse, welches das Bundesfest
in allen Kreisen gefunden bat. Phit den dockendenen Wenderpreisen, wie Stässenzeis und, repräsinteren die gur Berteilung
gesangenden Kreise einen Wirt von 15 600 M. — Es steht nun
felt, daß der Beigung ausgälich des Bundesfestes am S. Mangliteine sämllichen Bergänger auf früheren Bundesfesse am S. Mangliteine sämllichen Bergänger auf früheren Bundeskagen sawoham Erder und Ausbehaung, als auch des gangen Artangements
übertreisen wird. Bum Kanturrens-Korlo kaden nicht wenther
wie 72 Bereine gemelbet. 120 Bereine ind durch Banner in
Kreis und Bierspannern mingführt werben. Der erste Teil
besteht ausschlicht das Madladrern und derste Manner in
Knotstanig den mehr als 3 kilometern haben.

\* Beschung wen den Brissen sich der im Ausfochen. Die Endlämpfe spillen sich sinischen einem Mutwer pen er Team, L. d. Griner, Lysien, Baron
Biers-Kiemburg und dem Bund peifer Team ab, daß gufammengescht war aus dem Stimpen Wundschafte. Ohre
Benefidem, Jouken Bescha und Eraf Karelin. Annerhen
Biers-Kiemburg und dem Bunden Ergeste Stegen mit 5:2.

Alls Unparteilscher wirtle Capit. Rechbile. Die Solo-Kond
Geeble Ebase, die auf 5½ libr angeseht war, wurde auf
Bonntag derschohen.

\* Mohrendest-Regatte Kenebig-Kann. Die Beschertellung
ergab die ersten Kreise sint der keit in der kennen kannen
ergab die ersten Kreise sint der der Solo-Kond
Genebe übergesiche marten der Karelin den Den Lentige
fam der Fellen den Bestimer Don Lagen heben Geberten
Dr. Bendrinere Sung der kartin, der der der den b

#### Bige und Gemitter.

Bacharad, 28. Jult. Gegen Abend bei einem Gewitter ichlug ber Birt ein und feste zwet Saufer in Brand. Beim Borüberfahren mit bem Abenbidmellgug, ber um 10 Uhr in Biesbaben einlauft, fieht man ein großes Feuer in Bacharach loben.

wb. Raiferstantern, 28. Juli. Rach Berichten ber "Pfals. Breffe" murben in letter Racht in Mittelbegbach ber Urlauber Jafob Genft und fein Bruber, ber Gifenbahnbebienftete Beinrich Genft, mabrent fie in einem gemeinfamen Bette ichliefen, burch einen Blisichlag getotet. Das Beit wurde in Brand gefeht. - In Rothfelberg ift bie Chefrau bes Aderers Alos von einem bitichlag betroffen worden und gestorben.

hd. Frantfurt a. b. Ober, 28. Juli. 3m benachbarten Lichtenberg erlag ein Grenabier bom Frantfurter Grenabier-Rogiment bei Erntearbeiten einem Sibichlag. Er war

Rarlsruge, 28. Juli. Gleftern und heute find in Baben wieber mehrere Sthichlage und vier Tobesfalle burch Ertrinfen borgefommen.

Rürnberg, 28. Juli. Dit ber Steigerung ber Temperatur, die heute mittag 2 Uhr 371/2 Grab im riefften Schaffen erreichte, nimmt auch die Bahl ber Sipichlage gu. wb. Duisburg, 29. Juli. Beim Baben im Rhein

ertranten geftern vier Perfonen, barunter ein 14jahriger Bei Oberhaufen ftarben brei Berfonen infolge Sitichlages. In überruhr wurde ein Arbeiter infolge ber Site wahnfinnig.

hd. Landeberg a. b. 28., 29. Juli. Rach einer Marichleiftung von 40 Kilometer wurde ber Mustetier Beder bom Infanterie-Regiment 48 in Cuftrin vom Sipfchlag getroffen. Der Tot trat auf ber Stelle ein,

Magbeburg, 28. Juli. Der Romben ber Brobing Sachfen melbet gablreiche Blinichlage und Branbe. In Rambau brannte ber Rirchturm ab. Bet Magbeburg ift bie alte Elbe am Rrafauer Bebr trodenen Bufes paffierbar.

wb. München, 28. Just. Die hibe in ben Alpen ift fo fort, bag allenthalben, wie gemeldet wirb, Eleticher gu ichmelgen beginnen, eine Zatfache, bie fett vielen 3ahren nicht mehr bemerft worben ift.

Rorbenham, 28. Juli. Schwere Gewitter gingen fiber bas Stad- und Butjadingerland nieber, In Savenborf brannte bas Saus bes Landwirfs Boblen nieber, Robenfirchen wurde bas Armenhaus ebenfalls ein Opfer bes Blipichlage. Gine Menge Bieb murbe auf ber Beibe erichlagen.

Gorfig, 28. Juli. Bie ber "Bote aus bem Riefenge binge" melbet, ninnnt bie Baffersnot im Iferge. birge einen Cataftrophalen Charafter an

Bahlreiche Schleifmitblen fieben beinahe gang ftill, da es an bem allernotwenbigften Betriebswaffer mangelt. Die Bluffe und Bachlaufe ber Umgebung find beinahe gang ausgetrochet. Die große, fir funf Millionen Aubifmeter Faffungsraum berechnete Grinwalber Talfperre weift nut noch envas über 400 000 Aubifmeter Baffer auf.

hd. Briffel, 28. Jult. In Belgien ift bie Sibe fo grob, daß bie Man over abgefagt worden find. Das Land ift bon ben Gewittern ber lepten Tage nicht berührt worben, und die Gaat ber Gelber ift bollftanbig verbraunt.

wb. Wien, 28. Juli, Seute murben 24 Berfonen bom Sibidiag getroffen. Gine bon ihnen ift geftorben.

hd. Brag, 29. Juli. Die Site in Brag ift größer als die, welche der Telegraph aus gang Mittel-Europa melbet. In Brag wurden gestern in der Sonne 58 Grad Celfius beobachtet. Der durch die Sitze angerichtete Schaden ist ungemein hoch. Die gange Obsternte, die jährlich Millionen nach Bohmen bringt, ift fehr gefährdet und wenn nicht bald Rieberichläge eintreten, lo gut wie vernichtet.

#### Permischtes.

Die Cholera,

Rem Port, 28 Juli. In Bufatan (Mexito) ift bie

Cholera ausgebrochen.

hd. Mesfub, 29. Juli. Die hiefige Bevolferung ift inAngit wegen ber Choleraepidemie in Albanien. Die Behörben ordneten alle Borfichtsmagregeln an und entsandien samtliche sachverständigen Arzte in das Seuchengebiet. In Spef kamen feche Todesfälle und ocht Neuerfranfungen bor.

wb. Trieft, 29. Juli. Da feit bem letten Cholerafall fünf Tage vergangen find, ist Trieft als cholera-

frei anzusehen.

\* Der Couldige beim Mullheimer Gifenbahnunglud. Aber das Berhalten des Lofomotivführers Blatten bor dem Mullheimer Gifenbohnunglud wird jest nach ber "B. 3." Berichiebenes befannt, was die nachfichtige Beurteilung, die man trot der ichweren Rataftrophe wohl allgemein für den Mann bereit hatte, erheblich dampft. Blatten hat gestanden, daß er die Ruhe-it und en vor Antritt seines Dienies zur Führung bes Bajel-Franksurter Frühzuges nicht zur Ruhe benutt, fondern in einer fpanifchen Beinftube negecht und bann ber burfterregenden Birfung bes bei ber Site boppelt gefährlichen Gubweins burch weitere olfoholische Getrante zu begegnen gesucht bat, fo daßt er fich schlieftlich auf der Maschine in einem fclafabnlichen Zuftand befand. Platten war zudent icon vor Jahren einmal nach einem Alfobolerzen febr unbernünftig mit einer Lofomotive umgegangen und beswegen gang bom Fülrerdienft entpob und ihn boch wieder verwendete. Leider haben nun für die an sich schöne menichliche Rücklicht, die dem einzelnen gewährt wurde, biele Unichaldige entgelten

Bratapfel frisch vom Baum. Aus Winningen an der Mojel ichreitt man der "Röln. Zin.": Die außer-gewöhnliche Sitze der letten Tage hat hier in vielen Orten Berbrennungsericheinungen an Pflanzen her-bergerusen. Ein wohl seltener Fall von Berbren-nung trat an einem Apfelbaum ein, an dem eine Aneahf Elpfel fo ftarf berbrannt murben, dag es paffen wurde zu fagen: "Bratapfel frift bom Baum". Ein bort abgepfludter Apfel wurde mir gebracht, ber teit bollftanbig einem im Bratofen gebratenen Apfel pleicht. Der Apfel, etwa fünf Zentimeier im Durchmeffer, ift nur mehr fo groß wie etwa ein Marffilid, grin, baran aniciliegend braunlich grun und an ber Connenfeite über ein Trittel feiner Cherffache bunfeltraun verbrannt, fo daß fich die Schale wie beim Bratorfel gespalten hatte und fich mit dem Finger leicht obreiben lieft. Durchichmitten zeigte es fich, daß er unter ber Sauptverbrennungsfläche 1/2 bis 1 Bentitueter gang weich mar, während weiler gurud zwijden-burch noch halbgefunde Bartien waren. Der Stiel war noch gang normal. Um Faule handelt es fich nicht, ber Apfel hatte auch, beionders nach dem Durchichneiden, ben inpifchen Geruch bes Bratapfels und nicht ben

tines faulen Apfels. \* Der innere Rirdenfeinb. Der Charlottenburger Kirchenffandal wird bom "lift" in folgenbem Boem

bejungen: Moll Berifand — Pait or iprickt —
Nou Berifand — Pait or iprickt —
Nou ben ant — will bas nicht
Schwergefrankt — kommandiert:
Leinfaum ichwentt! — Ketiriert!
Eh Elanbal — weiter wächig
Nächzes Wal — Beedigitert
Eingereicht — wird border Und man ftreicht - was prefar!"

Und aus feinem himmelszelt Midt ins irdifde Barterre, Nidt in biefe luft'ge Welt Gott der Bert. Und er fpricht bann wie gebannt: "Ach, was marich ohne ben Strammen preuß'ichen Leutenant. — Er ift doch mein hauptmagen!"



#### Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

#### Banken und Börse.

Reichsbank. In der Sitzung des Zentralaus-schusses der Beichsbank wurde mitgeteilt, der Status set gegenwärtig günstig und um 100 Mill. M. besser als zur gleichen Zeit im Vorjahr. Der Metallbestand weist mit 1250 Mill. M. den höchsten bisher gewesenen Stand auf. Der Bestand an Schatzanweisungen sei nachlassend, da das Reich

nur geringe Ansprüche stellt. Kostheimer Zellulosefabrik. Die neuen Aktien der Kostheimer Zellulosefabrik notierten gestern erstmalig, und

zwar mit 218,25 Prozent,

#### Industrie und Handel.

w. Metalimarkt. Am gestrigen Metalimarkt bedang Elektrolyk-Kupler per August 117.75 M., per September 118 M., per Oktober 118.50 M., Bancazinn 380.50 M., Australginn 388 M. Sehr fest und lebhaft gefragt war Blei. Der Preis betrug 28 M. oif Hamburg. Für Zink, raffinierte Ware, wurde per August 52 M., per September 52.25 M., für unruffinierte Ware 51 M., bezw. 51.25 M. bezahlt. Antimon bedang 58 M. Aluminium in größeren Mengen 122 M., in kleineren 125 M. Die Maschinenfabrik Augsburg-Würnberg, Akt.Ges., hat

ein Abkommen mit der Gesellschaft für Förderanlagen Ernst Heckel in Saarbrücken getroffen wegen Arbeitsgemeinschaft in der Fabrikation von Transportanlagen und Hebezeugen. Die Verständigung betrifft auch eine Teilung des Fabrikations-

Marktherichte.

= Mainzer Markthericht vom 28. Juli. Gelbe Karfolfeln alt 100 kg 10 bis 12, neue 12 bis 14, Zwiebeln 20 bis 22, Weilkraut 1 St. 15 bis 20, Rotkraut 1 St. 20 bis 40, Lauch 100 kg 60, Sellerie 165, Petersilie 40, Butter süße ½ kg 115 bis 120. Eier ¼ Hdt. 125 bis 180, Karollen Geb. 3 bis 7, ½ kg bis 120, Eier W Hdt. 125 bis 180, Karollen Geb. 3 bis 7, bis 120, hier W Hdt. 125 bis 180, Karollen Geo. 3 bis 7, 79 kg
14 Fir 46, Khaharber 14 bis 16, Tomaten 8 bis 14, Champunons 120 bis 140, Bonnen 20 bis 30, Dickholmen 18 bis 20,
Bohnen 100 kg 30 bis 34, Erbsen mit 22 kg 16 bis 20, ohne
10 bis 56, 100 kg 36 bis 28-50, Linsen 22.50 lis 33, Zuckererbsen, 34 kg 30 bis 35, Rotrüben 10 bis 12, Fomischkohl 12
bis 14, Arischoken 1 St. 40 bis 50, Kohlrabec 5 bis 10, Kopfselat 8 bis 12, Endivien 8 bis 12, Blumenkohl 33 bis 60,
Coulem 10 bis 30, Eigenschaufen 100 51, 00 lis 126, Rettle Gurken 10 his 30, Einmachgurken 100 St. 60 his 196, Rettig 1 St. 8 his 15, Geb. 3 his 5, Radieschen 3 his 5, Pat 105 his 115, Mirabellen 65, Apfel 32 kg 20 his 30, trocken 12 his 15, Birnen ½ kg 15 bis 25, Trauben 50 bis 100, Aprikosen 15 bis 40, Pfirsiche 20 bis 40, Türsische Kirschen 30 bis 40, Kirschen 25 bis 35, sauer 25 bis 35, Melden 25 bis 35, Pfianmen 15 bis 25 bis 35, sauer 25 bis 35, Melden 25 bis 35, Flatingen 15 bis 25, Himbeeren 60, Johannisheeren 18 bis 20, Stachelbeeren 16 bis 18, Heidelbeeren 14 bis 16, Bananen 5 bis 7, Apfelsinen 5 bis 10, Zifronen 4 bis 8, Annnas ½ kg 120 bis 140, Nüsse 80 bis 100, Haselnüsse 40 bis 50, Kokosnüsse 40 bis 50, Feigen 30 his 40, Johannisbrot 15 his 20, Datteln 80,

Markfbericht von Mainz, 28. Juli. Übersicht der ermittelten Durchschnittspreise der in Mainz am Markftage,
28. Juli, verkauften Frucht und Viktualien usw.: 100 kg:
Weizen 20.50 bis 21 M., Korn 16 bis 16.50 M., Hafer 12.50 bis 18.60 M. Butter per ½ kg 1.15 bis 1.20 M., hafer 12.50 bis 1.15 M., Eier 25 St. 1.25 bis 1.80 M., Kartoffein alt 100 kg 10 bis 13 M., gelb 12 bis 14 M., Kornstroh 3 bis 4.80 M., Heu, alt. W. H., 8 M., neues 6 bis 6.60 M., altes Klecheu 8 M., neues 6.60 M. Brotpreise für die Stadt Mainz und Zahtbach von 98 July his 6. 8 M., neues 6.50 M. Brothreise für die Schit stamt und Zahlbach vom 28. Juli bis 5. August nach der Erklärung der Bäcker-Innung: 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 56 Pf., 1 Kilo gemischte Brot 1. Sorte 25 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 52 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 52 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 26 Pf., 1 kg Weißbrot, allsemeiner Preis 71 Pf.

> Berliner Börse. er Drahtbericht des Wisshadener Tagblatta)

Chiffener Dramberions des Wiesensteiner Laguaine,			
Div.	Letzte Notierungen vom 39. Juli.	Name and Address of the Owner, where the Owner, which is the Own	rung.
8	Berliner Handelsgesellschaft	170.50 117.75	171-59
68/s 100/s	Darmstadter Bank	264.25	285
8 5/4	Deutsch-Asiatische Bank	145	145.25 122.25
10	The power of the post of the second s	1995300	189.10
10 50/v		197,30 126.60	125 90
10.	Nationalbank für Deutschland	1960	905 145.50
6.48 71/x	Schaufbungener Bankverein	18720	133
71/4		158.40 158.50	133.05
97.9	Wiener Bankveren Haunoversche Hypotheken-Bank Berliner Grosse Strassenbahn Süddrutsche Eisenbahn-Gesellschaft	199	2011.00
8			184.80
Bulk	Norddeutsche Lloyd-Actien	96.70	W
0	Programmacha Suduana (Louisasticia + +	24	24.25
67/s 61/s	Gotthard Orfentalischer Eisenbahn-Betrieb	1.46	107 50
6	Baltimore und Ohio	107	-
59/6	Torre Delny Hann	181	151.25
10	Neue Bodengesellschaft Berlin Süddeutache Immobilien 60%	84-50	84.50
0.5	Schöfferhof Bürgerbriu	106 80	107
27	Washingto Highet	545	513.25
82 10	Chem, Albert.	178,50	491,50 179
6	Walton & Tanilleaume Lahmever	150000	100
7	Labineyer	188.40	169.23
10	Kheinisch-Westansche Kais-seise.	183	182.58
15	Callerate Waldhof.	250,50	258
51/2	Bochumer Guss	287,00	238.90
11	Deutsch-Luxemburg	195,00	197.
8	The test of the first test of	137.80	137-50
10		73.00	202.75
7	Harponer Cuss	186.00	197.
15	Laurahütte Allgemeine Elektrizitätz-Gesellschaft	175.50	175.50
14	Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft	90% 80%	276.50
Tendenz; fost.			
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR			

#### Lette Madgridgten. Marokho.

Der Standpunkt Italiens.

hd. Rom, 29. Juli. Tie "Tribuna" nimmt gur Maroffo-Frage ploglich einen neuen Standpunft ei.l. Das offizielle Blatt meint, für Malien fei in Diefer Grage nur die Algerira - Afte maggebend, welche die Buftimmung aller Machte fand und obne Die Einwilligung dieser Mochte nicht geandert werden burfe. Mit anderen Worten: Solle eine Anderung eintreten, fo moge eine neue Ronfereng gufainmentreten.

Conberbare amerifanifche Anfichten.

hd. London, 29. Juli. Die "Eimes" melbet aus Balbington: Die amerifanische Breffe fommentiert lebhaft die Rede bes englischen Premierministers fiber Maroffo. Eq idireibt die "New Norf Times": Frantreich hat gentag bem internationalen Manbat gebanbelt und Teutschland miffe bas gleiche inn, wenn es nicht will, daß man zu bem Glauben gelangt, es beabficitige ben Reim au fünftigen Unruhen gu legen, Das Blatt "Borld" meint, Teutschland verlange mehr als Fronfreich geben, als England gestatten und Ruftland bulden fann.

hd. Baris, 29. 3uli. Geltern fond ein Ministerrat fatt, in welchem ber Minister bes Auswartigen be Selbes über den Stand der Marollo-Berbandlungen berichtete, die einen normalen Berlauf nahmen.

Der Reichstangler beim Raifer.

Albend Musgabe, 1. Blatt.

Berlin, 29. Juli. (Gigener Draftbericht.) Der Reichefangler ift geftern abend bier eingetroffen und mittage mit bem Staatsfefreiar v. Riberlen-Bachter nach Swinentilnbe aunt Bortrag beim Raifer abgerelft.

Schieberichter gefucht.

bd. Athen, 29. Juli. Die griechtiche Regierung erfuchte die deutsche Regierung um Namhaftmachung hober Staats Ingeniere als Schiedsrichter in ber Streitfache gwijchen bem Fistus und ber Larifia-Bahngefellichaft.

Gluggenge für bie frangofiiden Manober.

wb. Baris, 29. Juli. Das 1, und das 6, Armeeforps merden bei beit biesjährigen im Rorben ftatte findenden Gerbstmanöbern über je einen Bent-ballon und je 12 Flugzeuge berfügen. Auch das 7. Armeeforps (Besangon) wird für feine Manover 12 Aeroplane erhalten. Der Kriegeminister beabsids tigt, samtliche der Reserbe oder der Landwehr ange-hörigen Zivilflieger für diese Manover einzubernsen.

Bewitter in Frankreich.

hd. Paris, 29. Juli. Seftige Gewitter haben gestern in gabireichen Gegenden Frankreichs großen Schaden angerichtet. Im Departement Chartres find fiber 50 Gemeinden ernitlich betroffen worden. Sagel. ichlag bernichtete die Ernte und berandte die Obstbaume ihrer Früchte. Auch Die Sanfernte gilt als berforen. 3m Rord-Tepartement Mormoiron richteten Sagelwetter gleichfalls großen Schaben an. Es fielen Sagelschlossen von Taubeneigröße. Der Blig bat vielfach gegündet. In Angerolles wurde ein zwölf-jöhriges Madden vom Blig erschlogen, in St. Sauves eine weitere Perjon.

#### Teute Banbelsnachrichten. Telegraphifder Rursbericht.

(Mitaeteilt vom Bantbaus Bfeiffer u. Ko., Langasse 16.1)
Frankfurter Börfe, 29. Juli, mitiags 12% libe. KreditAllien 207. Distonto-Komunandit 189, Dresduer Bant 155.25,
Deutsche Bant 265. Dandelsgefellschaft 170.30. Staatsbaddu
180.30, Lombarden 24%, Baltimore und Odio 1074%, Gelfenlirchen 2017%, Bochumer 230.25. Sarvener 187, Roedbeutsche:
Aloud 97. Samburg-Amerika-Valet 134%, Shonix 2509%,
Edison 276.25, Schudert 1607%, Aberice 179. Tendens, felt.
Biener Börfe, 29. Juli. Offerreichische Aredit-Afften
639.50, Staatsbadd-Afftien 746, Lombarden 123, Markoten
117.32. Tendens: felt. (Mitaeteilt bom Bantbaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.1

#### Telegraphischer Witterungsbericht you der dentschen Seewarie zu Hambi

vom 29. Juli, 8 Uhr vormittags. 1 = sahr leicht, 2 = leicht, 5 = schwach, 4 = müssig, 5 = frisch, 6 = ever 7 = steif, 8 = stormisch, 0 Sturm, 10 = starker Sturm.

Aenderung Nieder-des Baron schlag in v. 5-8 Uhr 24 Stunden murgens, mm Beubachtung-Wetter. Borkum
Keitum
Hamburg
Swinemande
Neufahrwasser
Memel
Aachen
Hannovez
Berlin
Dresslen
Freelau
Bromberg
Matz 0508 helter 20,5-81.4 0 4 NO 3 NNW 1 N 1 0 2 NO 2 NO 2 SO 2 wolkenl. Bromberg
Metz
Frankfart(Main)
Karjsrehe (Bad)
München
Zugspitze
Stornoway
Malin Head
Valencia
Sellly
Aberdeen
Shields
Helyhead
He d'Aix
St. Mathien
Grisnez heiter wolkeni. hnibbed. wolkeni. bedecut halbbed. SW3 N3 03 N01 766,3 halbbed. welkig 0.5-2,4 St. Mathieu Grisnez Paris Vlissingen Helder Bodb Christiansund Skudenes Vardö Skagen Hanstholm Kopenhagen 750,0 050 # bedeckt +10 0,5-1,4 0,5-24 heiter 2.5-0.4 wolkig Regen 6.5-12.4 2.5-6.4 Dunst 80 B SSO B wolkenl. 03-14 heiter NOI NOI NOI 774.5 774.5 771.3 wolkenl +21 Regen +15 wolkenl +24 hetter +25 wolkenl +23 767.5 OSO 1 767.0 N 1 0,1-0,4

Wettervoraussage für Sonntag, 30, Juli won der Meteorologischen Ableitung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a.W. Heiter, trocken, sehr warm, verbreitete starke Gewitter Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

von der Wotterstation des Naue, Vereins für Naturkunde 7 Uhr 2 Uhr | morrona | nachm.

Barometer auf 08 und Normalschwers
Barometer auf dem Meuraupiseel 7613
Thermometer (Celsius) 91 1
Dunatopanaung (zmn) 154
Belative Penchtinkel (%) 77
Wind-Richtung und Starke NOS
Niederschingshohe (mm) 16,9 NO1 Hochste Temperatur (Celsius) 32,3. Niedrigste Temperatur 19,0.

Wasserstand des Rheins am 29, Juli-Biebrich: Pogel: 1.48 m gegen 1.48 m am gestrigen Vormittag. Caub.

#### Die Abend-Ausgabe umfaft 8 Beiten. und bie Berlagebeilage "Der Lanbbote".

Cheprebafteur: 29. Chruite vom Bribi.

Berentwertlich für Leiftif n. Cenbeit M. Degerborn, Gebenbein; für Gruffleten: ft. Rauerbolt; fur Stadt und Land C. Bottberbt; beide in Sie beden; für Gerbetblad, Berminder, Sport und Brieftuben. 3. S.: A. Degerborn, Erbenbeim; für die Angeigen und Reffamen; D. Dornauf, Bordonben.
Truf und Berlag ber 2. Schellenbergiden Dol-Budbruderei in Biesbeben.

# Amtliche Anzeigen des

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.



# Wiesbadener Tagb

#### Berdingung.

Die Erd-, Maurer-, Stafer. und Afghaltierungsarbeiten einschliehlich Beateriallieserung für den Forst-haus Reubau im Adamstal sollen 

Aenbau eines Aufnahme-Deimes für Färforge "Söglinge in Idicin. Berbingung. Die Ausführung der Erde, Maurer-, Konhalts. Siafers, Schniedes und Eisenardeiten ist in einem Los zu

beigeben. Die Beidmungen liegen während Die Zeichnungen liegen wöhrend ber Burentstunden im Landeshaus, Zimmer Rr. 58, zur Einsicht auf, nobeldis auch Angebotsformulare zum Beivege von 1 Bart, so senge der Borrat reicht erhältlich sind. Angebote sind derschofen und mit entspeckender Aufschaft berseben, die zum öffentlichen Berdingungs-bermin,

permin,
Mittwoch, ben 9. Angust 1911,
barmittags 11 Uhr,
cm ben Unierzeichneten, Condesband,
Handstogsfrist: 30 Lage.
Bliesbaden, ben 94. Just 1911.
Det Landesbanduspettor.
Müller.

Befanntmachung.
Im Interesse des disentition Berseins werd und Grund des § 89 der Rolleg-Berordnung vom 10. Oftober 1910 hiermit folgendes beitrnumt:
Der Durchgungsversehr mit Fuhrwerfen und Kahrtädern aller Art auf dem Kochbrunnenslaß ist dersiehen. Fubmoerte, welche den Itoeden der Amschner deres Blobes dieren, dirten nur in der Richtung dem Krangplah der ans und nach der Senlgasse und der Bertinmung vorschaftlichen Betrondnung uns ged der erwähnten Betrondnung angebrohren Strafe (dis zu 30 Mt., wentuell 3 Toge datt) bestraft.

Biesbaden, den 1. Juli 1911.
Der Bolizei-Brässent.
D. Schend.

Befanntmadung betreffenb ben Saufierbetrieb ber Muslanber mit Speifeeis.

Auf Grund des § 42 b. Abi, 4, der Reichsgewerbearbnung bestimmte ich für den Regierungsbegirt Wiesbeden

rur den Regierungsvehtt Abesdoch folgendes:

§ 1. Ansländer, welche innerhalb des Gemeindebesitzes ihres Wohnsties oder ihrer gewerblichen Riederbesitzen auf öffentlichen Begen, Straßen, Blähen oder an anderen öffentlichen Orien oder ohne bargangige Beitellung den Haus zu dans Speiferis feilbieren bollen, bedürfen eines dan mir ausgestellten

Dans Speiseis feilbieten vollen, bebürfen eines von mir ausgestellten Erlandnisscheines.
§ 2. Die Bestimmungen des Bundesrates über den Gewerdebetrieb der Auskänder im Umberziehen, deröffentlicht durch die Bosaulinschung des Reichskaufers vom 27. November 1806 (Reichsgeschlaft, Seite 745) zu II A finden dei der Erteilung des Erlaubnisscheines (§ 1) entsprechende Anwendung.

bendung.
§ 3. Die Antroge auf Erteilung eines Erlaubnisscheines find an die guständigen Kgl. Bolisewräsidenten oder Landräte zu richten, die sie mir mit gusachtlicher Aeuferung bor-

init gulagilicher Aeugerung borlegen.
§ 4. Ausländer, welche das im
§ 1 bezeichnete Gewerbe ohne meine
Erlandnis betreiben, werden auf
Grund des § 148, Ziffer b. Reichserprivordnung, uverlif Gedbitrofe
bis 150 W., im Undermögendsalle
Saft dis zu dier Bochen ergebroht
ift, bestraft. Wet den Erlaubnisichein (§ 1) während der Ausübung
des Gewerbebetriebes nicht dei sich
führt, wird nach § 149, Ziffer 1,
Reichsgewerbeordnung, woselbit Gelbstrafe bis zu 30 W. oder dat die
su 8 Tagen angedroht ist, bestraft.
§ 5. Diese Besanntmachung trist
mit den 1. August 1911 in Kraft.

Beiesbaben, den 11. Just 1911.

Der Regierungs-Bräsbent.
3. B.: v. Gizbat.

Befanntmadjung.

Befanntmadjung.
Auf Grund der Bolizel-Berordnung über die Anförung von Ziegenböden vom 21. Februar 1911 if der der diefigen Stadtgemeinde geborige auf dem Grundstüd Bellrihmühle eingestellte Ziegendod — Saanen-rafie — dis zum rächtstäderten Kör-termin zum Deden den fremden Ziegen zur Anförung zugelassen vorden.

Wiesbaben, ben 24. Juli 1911. Der Boligei-Brafibent. v. Schend.

Befanntmachung.

Frau Geleine Kommenzenral Marfus Berla Wikve und die Erben des derftorbenen Dr. Ferdinand Berls daben in den Jahren 1881 und 1906 der Stadigsmeinde Pliesbaden je 5000 Mi. unter josgenden Be-dingungen überwiejen;

bingungen überwießen:

1. Die Ziesen – 200 Mt. und
175 Mt. sährlich – follen berwendet
werden zur Unterführung von in
Wössbaden geborenen und erzogenen
bedürftigen Jungen Leuten nicht
unter 14 Jahren, dehuis Erbernung
simes Handworffs, Verfäglich der
4%igen Zinien von 5000 Mt. follen
junge Leute ifracklitigser Nelizion
den Borzug erbaiten. Die Bewerder
nüffen gute Schulzengnisse bestien
und sich tobellos gründrt haben, Eine
Nommission, destehend aus dem jeweiligen ersten Burgermeister als
Borivenden, dem Dierhor der
indhischen Oberrealichnle und dem
Borschen der ifracklitischen Kuliusgemeinde hat nach vorheriger, in
biesigen Lodalistatern ergangener
Musserberung zur Weldung, über die
Aufellung zu beschließen. Der Beichlus in isdann in den Blätiern
zu veröfsentlichen. zu beröffentlichen.

Stirbt ein Sibendiat während der Lebrzeit, so ioll noch Borichtit bes § 1 ein anderer an seine Siesle treten. Stirbt ein Gipendiat nach zurückgelegter Lebrzeit, aber bor seiner Mindialeit, so soll der bei der Sparfalte angelegte Betrag dem Stiftungskapital zugeschlagen werden.

Bewerbungen um die jährlich 175 Ml. betrogenden Stipendien für die Jahre 1911, 1912 und 1913 find unter Borlage der Schulzeugnisse bis 15. August I. J. hierber einzu-

Die jährlich 200 Wif. betrogenben Rapitalzinien find gurzeit noch für intolligne Stependien in Ampruch

Biesbaben, ben 18. Juli 1911. Der Magifirat, Armenverwaltung,

Betanntmadjung. Der Restauntmadung, geboren am 1. September 1881 zu Weisel a. Ih., auleht in Bingen a. Ih., Schlofbergirt. 9, wohnhaft, entsicht sich der Fürsonze für seine Fennelse, so daß dieselbe and öffent-lichen Mittoin ungerstüht werden

Ber eriuden um Mitteilung feines Aufenthalts, Wiesbaben, den 27. Juli 1911. Der Magistrat, Armenverwaltung.

Befonntmadung. Ter Toglöbner Beter Spihner, geboren am 8. Februar 1870 su Schenssich, guletzt Köberfiratie 3 wohnhaft, entsicht fich der Pürjorge für seine Familie, so daß dieselbe and öffentlichen Mitteln unterstüht merben muß.

Wie erinden um Mitteilung seines Wiesbaben, ben 24. Juli 1911. Der Mngiftraf, Armenverwaltung,

Befanntmadjung. Der Fruchtmarft beginnt möhrend der Sommermonate (Apoil bis ein-ichliehlich September) um 9 Uhr bornuittags.

Stäbtifches Atgife-Mmt.

hierber eingureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Gindaltung der
obigen Los-Reihenfolge — in Ergenwart der etwa erscheinenden An-

Berbingung.

Die Dachbederarbeiten — Los 1 bis 3 — (Schiefer, u. Pappbedung) für den Reubau des Adlerbedes iollen im Wege der öffenslichen Aussichnerbungen werden.
Berdingungsunfreilagen und Beichnungen fönnen während der Normittagsdienfritunden den 10—1 Uht im Verwaltungsgebäude, Ablerfix. Leingeschen, die Angebotsunderlagen ausichlichlich Beichnungen, auch den dorf gegen Bargabling oder Beftellegelöfteie Einsendung den 50 Bf. des zogen werden.

gegen werden.

Berickoffene und mit der Auf-ichrift "Dachdesterarbeiten Ablerdad versehene Angebote sind spatestens

Freitag, ben 4. Auguft 1911, bermittags 10.15 Uhr,

friether einmiteichen.

Die Eröffnung der Angebote erstofgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenward der etwa erscheubenden Andieset.

Bur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformuster ausgefüllten werdes

lar eingereichten Angebote werder berüdlichtigt. Zulchlagsfrift: 80 Tage. Wiesbaben, den 22. Juli 1911. Stabtifdes Dochbaunmt.

Befanntmadung,
Der Fluchtlinienplan Reroberschreibe-Weinberg, Abanberung des Planes 1801/16, bat die Zuftindenung des Planes 1801/16, bat die Zuftindenung der Ortspolizerbehörde erhalten und wiede mit nummehr im Rathaus 1. Chergeschoft, Zwimmer Ar. 38a. inwerbeild der Dienstitunden as siede unannas Einsticht offen gebent.
Dies wied gemäck § 7 des Fluchtlimengeschos dem 2. Just 1875 mit dem Bemerfen bierburch befannt gemeckt, das Einwendungen gegen den Blam inwerbalb einer vierwochson Befanntmadjung.

Blam invertalb einer vierwecksen am 10. Juli 1911 beginpenden und mit Iblauf des 7. August 1911 endspenden. Ausschluftrift beim Mondifitat fchriftlich angubringen

Wiesbaben, ben 6. Juli 1911. Der Magiftrat.



Greiwisse Kenerwehr.
(Abteil. Klarental.)
Die Manmichaften det
Freiwiss. Heuerwehr (Abteilung Klarental.) werden
zu einer liebung auf
Sonntag, den 30. Just,
vermittags 8 Uhr, an dis
Remife geladen.
Diesbaden, den 27. Just 1915.

Der Branbbiretter.

# Eurnverein Wiesbaden.



Countag, ben 30. Juli, nachm. bon 4 Uhr ab:

auf unferem Turnblat im Difirift ,,Atgelberg". F 458 Für Unterhaltung und Tang (neuer Tangboben) ift beftens geforgt und labet gu recht gablreichen Bejuche ein Der Borftand.

# Männer-Turnverein.



Conntag, ben 30. Juli, nachm. von 4 Uhr ab

auf bem Turnplat "Ronnentrift", wogu wir unfere Mitglieber, sowie Freunde und Gonner bes Bereint boflichft einladen. Der Borftand. F 430

# Sanger-Quartett

Conntag, ben 30. und Montag, ben 31. Juli:

Gipit berbunden mit Conntag, 30. Juli:

Bormittags 111/, Uhr: Geft- und Weibeaft im Caale bes "Ratholifden Gefellenhaufeb", Dotheimer Strafe 24. (Die teilnehmenben Bereine bitten wir, mit Fabnen gu ericbeinen).

Rachmittags 2 Uhr: Bestgug von ber Roberfir, nach bem Festplat ,,Unter ben Eichen" (beibe Schühenhallen). Daselbft: Großes Bolfsfest, beftegenb in Rougert, Gefangevortragen, Tang, Bolfebeluftigungen ufw.

Montag, den 31. Juli, nachmittags 3 Uhr, gur Radfeler: "Boltofeft" auf bem Festplay Unter den Giden. — Rongert, Tang ufm. Bu biefen Festlichteiten labet freundlichft ein Der Festausfdung.

NB. Bei regnerifdem Better finbet Die Beranftaltung Conntag, 30. 3uti, nachm. 4 tibr beginnend, im Saale Des ,,Ratholifden Gefenenhanfes", Dobheimer Strafe 24, fatt.

Anerkannt vorzügliche Rüche.

Mittagstifd Mt. 0.90, 1.40 und bober.

But gepflegte Biere! Raturreine Beine! Alleimmeldunt bes vorzüglichen Bieres aus bem Frantfurter Brauhaus.

# Westerwälder Hof,

1 Bermannftr. Bermannftr. 1. Beufe Samstag und Sonntag: Großes Befingele Preisichteten. 8. W.: Ganie, Dubner u. Tanben. 3eber Sportidute ill freundlicht ingeladen. Josef Reith.

### Sommerfrifche Waldfriede

Bahn-Wehen i. T.

Laftfarort ersten Ranges. — Hotel, Restauration u. Aenston. Hertione Lage am Belde, zwischen Biesbaben und Langen-Schwalbach, 10 Minulen von der Bahnstation. — Komfortabel eingerichtete Linmer mit Bension zu mäßigen Pretien. — Anersannt erststalige Kiche, gute Weine und Biere. Täglich frischer, selbsaebackener Kuchen. Besieher und Beren.

Geschwister H. Schwank. Telephon Dr. 4.

Bwetschenkuchen (neu), Pflaumenkuchen, Weidfelkirschenkuchen, Apfelkuchen, Aprikosenkuchen.

Ronigl. R. Soflieferant, Birchgaffe, am Mauritineplan.

Sonntag, ben 30. Juli, Sonntag, den 6. August, Sonntag, den 13. August, Sonntag, den 20. August, Sonntag, den 27. August bleibt mein Geschäft

geschlossen.

Rucipp- u. Reform-Saus Jungborn, Rheinftraße 71. 1000 Der Inhaber: Och. Mehrer.

Nur noch 3 Tage. Ab 7 Thr abends, bei jeder Witterung!

der beliebten jugendlichen Künstlerkapelle im Alter von 10-15 Jahren. Eintritt mit Programm 10 Pf.

Sonntag, 30. Juli, auf ber Bieje Leichtweisnohle, wogu freundl. einlabett Die Stammgafte des Reftaur. "Jum neuen Gambrinus" Joh. Anmitter, Blüderftrage 22,

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Sonnenberg

zum Breise von 80 Pfg. monatlich direft zu beziehen durch:

> Deinrich Frit, Langgaffe 1, Rarl Mitenheimer, Rambacherstraße 34, Bhilipp Bach, Thalitraße, Emil Wenel, Rambacherftrage 1.

Beftellungen nehmen bie Obengenannten jebergeit entgegen. Der Berlag.



Tannusfirage b.

**^^^^^^^^** 

Verreise

vom 2, bis 20, August, Ernst Diefenbach, Dentist, Kaiser Friedrich-Ring 3, Part.

# Dorffriedhofe. Mont.

gelassen Photographien, mit den fabrifmangig pergefiesten Einfassen von Zement, den geprehen Blechfresten Einfassen von Zement, den geprehen Blechfranzen, den gefünstellen Bossenicht der vergleichen, so 
werden wer erst merten — telbst wenn der im Ansang auf
manche Schwierigteiten stoßen — welchen Forstlächt wir 
gemacht Bit somen die Haufen Borischer in auch deranfassen, 
nins erst eine schliche, einsache Zeichnung des Entwurfs 
dennen hier tarsächich viel mitwoirfen und der haben seist 
fichnen hier tarsächich viel mitwoirfen und der haben seist 
ficher dies desser, denen Geschmad sein fremder Begriff 
ist und die ihr Bissen und Rönnen der Allgemeinheit uneigenmißig zur Berfügung sellen. Za. es un ein soder 
ein gutes Wert, wem er dazu deiträgt, den Eorstlicht ist 
wieder zu dem zu machen, was er früher war, der dazu 
bisser bes Fadrifmäßige, das unser Leden so verödel, von 
der Stätte des Todes möglicht sern zu halten. Ostar Sepffert.

# Minfoan.

\* Edulsahnyliege auf dem Lande. Die beachtende inverter, für die Losseschundert in ungedeuer wichtigen Beitrebungen, der Flugenbett ist ungedeuer wichtigen Beitrebungen, der Flugenbett ist ungedeuer wichtigen Beitrebungen, der Flugenbette beschriebt. Den nacht jeht aber eitige Perluche, den Gegen solcher Einrichtungen auch dem Lande zu der eitige Perluche, den Schalen Gegen solcher Einrichtungen auch dem Lande zu der Echiller ein Inter, fungesähler Kuffruh zu der meiner Schallengen. Den Schalen ging zur Berteilung an die Schiller ein Inter, fungesähler Kuffruh zu der Behänge Benöchten gegen der Ellern der Schaler ein Inter, fungesähler Kuffruh zu der Schalen ging zur Berteilung an die Schiller ein Inter, fungesähler Kuffruh der Schlern der Behänge Jahlung den 2 Mart der Behänge Jahlung den 2 Mart der behänge Jahlung von 2 Mart der behänge Jahlung den 2 Mart der behänge Jahlung und eine Behänge Behänden. Sahne gehert der bech für einen erfen Berind beit nötigen Arbeiten har der bech für einen erfen Berind beit neben gang beträchten der bech für einen erfen Berind behängenden. Behängen den dicht sonderlich gemeinten Antender Berindhaltenden im Land der Beträchten alles Merkandiger Eitern bereikunftig von dem vohlegemeinen Antender Antender Berindhaltenden im Land ben der Berindhaltenden im Land der Beite geneine Antender Husbereihung nich ansbietben. Sen den Eingeling auff den der Antender Husbereihung nich ansbietben. Sen den Einstehen für ein der Berindhaltenden im Land der Beite geben der Barichtung nich ansbietben. Sen den Einstehen für ein gegen auff den der Barichtung nich ansbietben. Sen den Einstehen geneine Panzichtung nich ansbietben. Sen den Einstehen für ein gegen den ein Barich in, den Biere nichtlich Einstehen für ein den Barich in, des beneine in, den Barichtung und den Barichtung für ein Breite in, den beite in, den beiter in, den Biere nichtung für ein der in, den Biere in, den einstehen Perleichtung ein der in, den ein, den

Dreffenangabe etiant, ber Mebend aller anderen Delginal-Artiftel ogne Geneumungs der Schriften genau geneumung ber Schrifteling nicht geftattet.

97r. 30.

Bolkstilmliche Bochenbeilage des Wiesbadener Tagblatts. -o Erfigeint jeben Cambiag Abend, o-



TOSE SENTENDED STORE

ett

t,

Käusliche Gefelligkeit.

Huch in dem vornehmen und reichen bürgerlichen Saufe der deutschen Zuturft wird es teinen Salon mehr geden, wohl aber eine stoige, kinstletisch gestämisten Vorselle etwa auch ein Pruntzimmer sitt die großen Familiensele. Die Geselligteit wird ihren Wassgangspunkt wieder in der Familie sieden. An den kangen Kinteradenden wird neur steinfig hausmisten machen, alte Hangen wird neur steinfig daus nicht von Schohn, und an besonders ernsten und geweihten Zagen von Schohlan Bach, ausgerdem auch nech von einigen underkannten Hangen, der Juhnstl.

R. D. Nieht in "Die Familie".

# Hungerfurm. Der ?

Bjurman. — Rulocifierte Aberfesung aus dem Echnedische von Rden Sternberg. Виния Вінгнан. Sout

Den Schlosse war im Sinken begrissen, als ich mich den Schlossen underte. Es war ein Juliadend. In schlossend, In seichnet seichnete sich wirtelasterliche Burg phantasisich, dister, erschredend an dem
roten Abendhimmel ab. Range Scholten stelen über die wild demachsenen Grassischen, und der Westen glische wie ein niederderennendes Feuer durch die rieste genit wie und undurchderinglicken Tagedornbissische Ringsberm war es still und tot wie im Grade. Rein Wenich war sich war bie Beit siehen geblieben und kriste siber seltfenne Geschichten voll Schreden und Losd. am Bied.
Ich beetle meine Schrifte und kand bald am Bied.

Luch elem altes, überbautes Lor gelängte ich am Biel.
Aurghof. Auch hier war alles tot, die Stille wirfte besteumend. Ler Klang meiner Schritte hallte wirfte von dem Steinpflajter und den verwitterten Wänden, on denen wider Wein bis zur Manerkrone emporestionm.

Ionm., Ich ging wie im Traum und mortete war kanner.

"Ich niödze es gern kejiditgen, ehe es spät wird.

Ach bin Tourist und muß das zwei Stunden entsternte Gastibaus erreichen, devor es vollends dunkel wird."
"So, nun, dann folgen Sie mir."
Er bolte aus seinem Limmer einen Zchüssel und öffinete eine alte Tir, die sich knarrend in ihren Angeln drehte, als murre sie darüber, daß man sie in ihrer Rügeln drehte, als murre sie darüber, daß man sie in ihrer Rügeln dreht in die Geutächer den dammerige Borhalle kamen wir in die Geutächer des Schlosses, dies schare derum den das Tornedskarschloß; alles schien seit Zehnberten in Schloß versenst. Lichter genuer Stank san den Geutächen Erlich und Gobelling; sider den Senster bet Kenter Stank sein Schloßen, Alles sehe gesponnen.

"Aber kommt denn nie ein Pfenfab bierher?" fragte
ich mewen wortkargen Begleiter.
"Eie sind der erste seit bier Zahren."

"Eie sind der erste seit den Wann, Er schien
Rengierig ketrachtete ich den Wann, Er schien
Rengierig ketrachtete ich den Wann, Er schien
fumpf, sost abachbisch, dach ab und zu seine Lippen spielte
ein eigentümstäges, beängstigendes Lächen. Betrachtet
ein wich derbeiratete haben Eie keine Kinder?"

"Ere nicht derbeiratete haben. Er keine Kinder?"
Sahren ih se auch gestorden. Sie keine Rinder?"
Sahren ih se auch gestorden. Sie keine Rinder?"
sch mit meiner Löchter allein hier gelebt, doch der Sah
eich eintsnigen Einmue, mad seine Wiene veränderte
sich mit mehren Pentaden Welfaht.
"Zo sind Sie nun ganz allein!" rief ich aus, und
mein Hern Menne, der an dieser Etätte der Berdannung
lebendig begraden vor. "Aber wie ertragen Eie est
bier, ohne mit einem Wenichen Patiere. Sie baden nun
Er antwortete nicht, sondern sagten. Den Konner?"
er antwortete nicht, sondern sagten. Domen kunn
bie Genächer geschen, seht ist nur noch der Hunn
bie Genächer geschen, seht ist nur noch der Hunn
nicht zu denne mit einem Brensen.

Kurm siberg. Sie missen Brüdene.

Aufen fersten Daniel wird finder fersten.

Rit gingen zu dem Turm, desse schlicher Rame Rit meinem Gedächtnis die Erzählunger wachrief von all den Untaten, die durch Jahrbunderte bier gescheun sie den Untaten, die durch Jahrbunderte bier gescheun sie den Untaten der Sahrbunderte bier gescheun sie den Barten Bente er mit einer Facel zuch den gegeister, "ich und eine Backel anzünden." sagte mein Begleiter, "ich und eine Backel anzühren schlich er mit einer Facel zuch zuch den gebeitet den Berein Schein phantastiese der mit einer Backen einem schlichen Bereinschen der Manderen von einer kantater der Geben der Berein geschlich ber einschlichen Laufen geschlich in der erdunder kant de der mitsten einen versteller Euch in tagenden meister Form sie der Geben gereine man, das ein Gefenen einen derstelle Berfuck men, das ein Gefenen Erreite. Fier und da erfannte man, das ein Gefenener einen derweitelten Berfuck gernuck dem datte, ausmidrechen Zoog all diese Berfuck

and Berias ber 8. ma: 0. Berentwortfich für bie Schr

waren stets an der ungeheuren Stärke dieser Mauern und an der Ungulänglichkeit der angewandten Instrucuente gescheitert.

Wit dem eigentlimslichen Reiz des Erausens erwertete ich nun, das Gräßlichte zu schen, den innersten Leit des Turnes, der ihm den Kamen Hungerturm derschaft hatte. Ter Wärter öffnete eine schwere eisen beschlägene Sichentür. Wir standen in einem ziemlich ischen zusänder Kamm, in dessen sie eine schwere eisen beschlägene Sie sich hinaden, in dessen sied eine Turchnessen der nicht eine Franze den Kamm, in dessen sied seine Kernach nur ihrer die stadel der Offnung und ich sah unter mitr einen Ramn, ähnlich dem, in dem ich mich dessenfalls eine Franklichteit hinab, und miten besandsied deren Krumen unter nieden Keinen Franzen Tissen kinste eine Leiter in den sieren Krumen unter nied.

UL

firet titt

school of Res

Minister Sp

6

mutlich hatten seine Wessen mich ein Stief mitgesilbet, eine sich an den Steand gespüll barten. Toch der Strom mußte ja wohl eine Klündung haben. Ich der schloß, seinen Lauf hinab zu versolgen. Toch der schloß, seinen Lauf hinab zu versolgen. Toch der schloß, seinen Lauf der Vanderung. Ter Strand war stredenweise sehr gerpititert und mit kleinen, runden, schlößereiten; oft mußte ich dos Wasser treden. Toch versten, soll mußte ich dos Wasser treden. Toch rastlos ging ich weiter, und endlich glaubte ich, einen Lich scharfes, granes Tageslicht, und ich erfannte nun, das, ich richtig vernautet hatte: ich ging durch einen Tunnel. Das Tach und die Wande waren jo gleich, nähig, das man glauben kounte, ic wären von Neuskenhand gehrengt. Tas Tageslicht wurde innur klarer, und gleichzeitig werdreterten sich Tunnel und Kluße, Plösslich machten sie beide eine Luerbiegung, und da. isch werdreterten sich Tunnerwähren, schangen Stages der Veranden der Kommerlichung desen den Kleingen Strand.

Ich Schen ins Leben zurückgekonnuch, und als nich ein Segelboot aufnahm, eisübr ich, den mein Aleinetbalt in der Unterwelt zwei Tage gedauert hatte. Idir barren sie untweitens wie eine Woche erschienen. Ich berte auch dah man mehrsach versucht hatte von der Seefeilte in den merkwirdigen Aunnel einzudringen, das aber nech niemand über ein nanz unbedeutendes Stillschen vorgedrungen ware. Von einigen Gelegten wurde er als ein kerrest aus der Giszelf erstärt Eine Sage erzählte, das er dem Banneister des Simgertungs defannt gewein sie und das dieser den Turm gerade doct aufgesiührt habe in der Abstät, seinem Herreiten.

Auf Grund meines Berichtes wurden nach dem Schlosse gesandt, um sich der Learters zu verlichern. Doch man kam durchschlieben Kopf, die Bliche neben sich, ihn vor der Lür des Dungerturms. n Voltziften Perfon des ipät. Vii h fand man

# Bugendspiele.

110 52 Rreisfdulinfpellar Mahu-Budenau (Rr. (8, Bortfebung) Diebentopt).

Was nun die Organistant venigstens sedert es teiner besonderen Neuerungen, wenigstens sodert die Schriftungend in Betracht kommt. Dier sind in den einzelnen Steenigs wer einzelnen Steenigs werden wen einzelnen Steenigs werden. Weiten der Riasten bei naturgenahm Wernzen gezogen, innerhald deren Seinen sich kie einzelnen Spielgruppen zu disden haben Genate Jahlen lassen sich die die gehen Steenigen erzegen, nicht angeben, da sie singelnen Spielgruppen zu disden genate der einzelnen Spielgruppen aucht auf der einen Seite eine allgemeiner Schilder der einen gung möglich wird, auf der anderen Seite seine Korraustreugung eintritt. Die Spiele wössen den einzelnen Spielgruppen angepast sein, so die ein Fertschen über anterner zu Schildern zum Schweren sattspielen Spielssen den Korraustreugung eintritt. Die Spiele wölfen Spielsen einen Ausderen Fibret, der aus den ätrsten Spielssen sinen Ausderen Fibret, wed der Spielsen einem Spielsseiter. Bestose sich die Spiele ein, welft seder Eruppe übren Spielssen. In den der Spiele seit, sorgt deret den Ungehörigseiten wortommen, entsche feit, sorgt das Wantes bas Gange

Ju abnlicher Weise wird sich Sache für bie fontentschiene Jugend gestalten. Auch hier bilden sich je nach
ber Zahl und bem Alter ber Teilnehmer besondere Spielgruppen, beren sede sich einen Fichret wählt, ber dieselben Funktionen ansist wie ber Spielführer bei der Schellugend, der aber auch im gegebenen Fall den Spielfeiter
bertreten kann. Ich lege besonderen Bert datauf, daß ber diben besondert sp auftit, der dieselben der Schaf-

Sacco, ein- u. zweireih., Jackett, Gehrock, Frack, Smoking, Piccolo, Norfolk,

mit und ohne Falten, sowie in allen Sportfassons,

in enormer Auswahl fertin am Lager, in vielen Qualitäten, Farben und Preislagen, für jede Figur, ob normal, schlank, normal extra gross, kurz normal, untersetzt, Bauch oder extra weit,

im Spezialhaus Telephon 2003,

Kirchgasse 56, gegenüber Schulgasse. Strong reelle, billige, feate Preise. 72g



Rapothiite.

barunter Mobelle gum halben Breis. Bender-Rheinländer, Bobenftrafe 13, Part., frührt Ede Rheine u. Wilhelmftr. B14892 Steis große Huswahl in Trauerhuten.

Automobil-Gamaschen, Reit-Gamaschen, Wickel-Gamaschen, Radler-Gamaschen in allen Farben und in allen Preislagen.

Lederhandl. W. Gerich, Schwalbacher Str. 31, vis-à-vis der Inf.- h'aserne.

Schinfen, III. get. Hamburg, 1 i. Aussichn. Schinfen, in. rob. Beitfaler | Bib. 1.80 Befer-Lache, ann. milb, i. Aussichn. 2.— Detfateffenbaus Lossteare. Ede Ploripir. 16 u. Abelheibftr. 39.

Gute alte Speife-Rartoffeln Vilmann. Gobenftrage 5, gaben.

Friides Kommikbroi, flets vorrätig, Laib 45 Bf. Butter-tind Giergefdiaft, Editerheiner Etrafie, vis-a-vis ber Inf-Nafeine.

Bar. frifde Gefffigel . Trint-Bier, Stilemp, Sid. 8 Bf. 10 Std. 80 Bf. 25 Sid. 1.90. Delif. Saus Losskarn, Gde Moribitr. 16 und Abelbefort, 30.

Guter, fraftiger Brivarmittagotifd 1.10 il. 80 Bf., Ebenoing bach, Rein Trinfgwang. Rüchenmeifter, Dobbetmer Str. 28, 28.

Pollutionen, Mannesschwäche, Haut-, Blasen-, Geschlechtsl.

uch alse u. schwere Fälle behandelt ine Berufsstör. — Gute Erfolge. — Ruch Malechs Kuranstalt "Carolus", Kais, Friedr Ring 92 (Nabe Bahah.), Instit. f. Natur- u. efektr, Lichtheilverf., Elektrother., Kräuterkur, Hombop, etc. Sprechat.: Wochen, n. 9-12, Sonnt, n. 2-81 in 31, 7., d. n. Wochent, 10-12 u. 8-8.

Schlittidub fahrende Miffen und einen Bolliduh laufenben Baren.

Ber fann mir Dicielben bei Barietes ac. unterbringen. Bable bobe Broution. Dfferten u. S. 539 an ben Tagbi. Bert. Ein Krankenwagen

für ichweren Mann zu leiher ober Taufen gefucht. Angebote erhitte u. M. 668 an den Tagbl. Berlag. Rettelbedfir. 26, B. r., 1 8. u. A. bill. Laden Langaffe ju verm.
on ben Tagbi. Berlag. 2:53

"Duififana",

beft empfohl, Familien-Benfion, neu eingerichtet, givile Breife.

3wei tügtige Kellnerinnen gefucht Metigergaffe 19.

Mis Arbeiter und Bader

fuche ich bestempfohlenen, fantions.

jungeren Maun. Dauernbe Stellung. Runft. handlung Banger.

verloren zwei Briefe.

Man bittet biefelben gegen Belofin. an bie Abreffe abgeben gu wollen. Dienotag ober Mittwoch große ant. Brofde verl. Geg. Bel, abjugeben Mlar mal'r Gir. 8, 1 rechts.

> Begr. 1860. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten "Friede" .. "Pietat" Firma Adolf Limbarth,

8 Glenbogengaffe & Größtes Lager in allen Arten Dols-

und Metallfärgen gu reellen Breifen. Elgene Leidenwagen und grangwagen. Bieferant bes Wereins für Deuerbeffattung. Lieferant bes Meamtenvereins.

G. 100. B. um gen. Abreffe. Danksagung. BLUSEN

STOFFE unferen innigften Dant. BACHARACH

Familien-Nachrichten

Bur bie Beweise berglicher Tellnahme bei ber Beerbigung unferer lieben Mutter pp.,

Fron Batharina Frik, geb. Beite.

berglichften Dant.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Jean Liefder.

Dankfagung.

Gur bie gabireichen Be-weife berglicher Teitnahme bei bem und fo finner betroffenen Berlufte ipreiben wir auf biefem Wege unfern innignen Dani aus.

Die trauernben hinter-bliebenen:

Mandalene Balser und Minber.

heute pericieb nach langem Beiden meine liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Schwefter und Tante,

Frau Johannelle Bauid. Wwe., geb. Roller.

3m Namen ber trauernben Sinterbliebenen: C. Seib und Fran, geb Baufdi, n bit gindern.

Wirebaden, 28. Juli 1911. Die Beerdigung findet am Montag mittag 4 Uhr vom Borrale bes Subfriedhole ans. ftatt.

Für die vielen Beweise ber Teilnahme an bem ichweren Berlufte ber uns betroffen hat, fagen wir

Im Ramen der trauernden Sinterbliebenen:

Frau Delene Anell, geb. Grafi.

Wiesbaden, Biebrich, ben 29. Juli 1911.

Danklagung.

Bur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Tobe unferer lieben Mitter, Schwiegermulter, Grofmutter, Schwefter, Schmagerin und Tante,

Fran Ravoline Baner, Wwe.

fagen mir Allen unfern innigen Dant. Micsbaden, ben 28. Juli 1911.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Indwig Bauer. Tina Buppert, geb. Saner. Christian Auppert.

Gott bem Allmachtigen bat es gefallen, meine innigftgeliebte Frau, unfere treue Mutter, Schwefter, Schwagerin unb

Zante. Menriette Witel,

geb. Kircher,

nach zweitugigem fcmerem Leiben beute nachmittag 21/2 11hr in ein befferes Benfeits abgurufen.

Biebrich (Balbitrage), ben 28. Juli 1911.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Lehrer D. Wittel und Rind.

Die Beerbigung finbet Montag, ben 31. Juli, nachmittags 4 Uhr, von ber Leichenhalle bes Friedhofs Biebrich aus flatt.



Dem herrn über Leben und Tod hat es gefallen, meinen innigft= geliebten Sohn, unfern unvergeglichen Bruder, Schwager u. Ontel,

ploglich unerwartet im Alter von 31 Jahren zu fich in die Gwigfeit abzurufen.

Bart geprüft zeigen bies an

Philipp Post senior und Geschwister.

Die Beerdigung findet Montag, 4 Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofs aus nach dem Mordfriedhof ftatt.

H'H'SB BB Z Platterstr. 176. Telephon 2290. Wiesbaden.

Inh, Nicolaus Gränthuler, skad, Bildhauer,

#### Gesetzlich!

Sountags ist das Atelier nur von morg. 2 Uhr ununterbrochen goodnet.

# Vom 20. Juli bis

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morg. 81/s bis mittags geöffnet.

geben wir jedem, der sich, ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkarten-Aufnahmen),

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

matt 4 Mk.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30 cm breit und 36 cm hoch mit Karton. Telephon 1986. Fahrstuhl.

1000 Mark zahlen wir Demjenigen, der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

12 Visites 1.90

12 Visites

12 Kabinetts

4.90

12 Kabinetts & Mk.

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10. Sonntags nur von 811; bis 2 Thr geöffnet.

12 Viktoria 55 Mk.

12 Postkarten on 1.90 Mk. an

12 Prinzess D Mk.

Ansehen kostet nichts.

Solid gearbeitete

in ausgesucht schönen Formen

zu denkbar billigsten Preisen

kaufen Sie in unseren grossen Lagern infolge unserer nachweislich äusserst geringen Spesen, bei Wohnungseinrichtungen besondere Vorteile. Speninkitäti

Polstermöbel und Betten eigner Anfertigung. ®

Anton Leicher, 6 Oranienstr. 6, an der Rheinstrasse.

Solventen Känfern Zahlungserleichterung.

B 13931

Zur Bereitung der

ist Henrichs Speierling (p. Ltr. 38 Pf., 3/4 Ltr. 30 Pf.) das beste. Pfirsiche aus eigner Anlage.

In alter Nordhäuser per Ltr. 1.20 ZHM Ansetzen: In echter Dauborner . 1.20 Speierlingsekt . . . . . . per Fl. 1.30 Johannisbeersekt Stachelbeersekt . . .

Obstweinkelterei

Telephon 1914. IF. BE CHR PRO Blücherstr. 24.

Grösste und bedeutsndste Spezial-Fabrik für Gas-Badeöfen. — Verkauf nur durch die Installationsgeschäfte. — Kataloge kostenios und portofrei.

gresser Preisermässigung

Straussfedern,

Pleureusen, Reihern, Boas, Fantasiefedern, Blumen

etc. etc. etc.

Engres Detail nur Friedrichstr. 37. II. Stock,

gegenüber dem hl. Geisthospiz. Mein Ladengeschäft. 0

Hunde-Lebertran.

# Restaurant

Ausgewählte Tageskarte.

Schöfferhof, hell. Münchner Hackerbräu. Eigene Weine und solche erster Firmen.

Hochachtend

Telephon 4279.

Ernst Thon.

= Kraft's

Täglich friich ju begieben burch

D. Kraft's Mildfur-Unftalt, unter Muffi bt bes Bereins ber Mergte Biesbabens, Dotheimer Strage 107.



Rafier=Meffer von 1.50 an. Chleifen gut und billig.

Philipp Krämer.

Langgaffe 28.

Telephon 2079. Metgergaffe 27.

Die Seife der Zukunft.

Griginal - Grüsse. rein und mild

Diese Stange gleich 3 Stück 25 Pfg.

für Wasche und Toilettegebrauch briginal-Grösse.

Spezialseife für die Toilette und Wüsche zugleich. Man fordere ausdrücklich Rhenus-Breiteil. Leberatl erhältlich.

F 77